

SWISS GOLF

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN

SWISS GOLF — DAS OFFIZIELLE MAGAZIN — N° 1 | MÄRZ/APRIL 2024



READY TO ROCK



Ambitionierte Schweizer auf Topniveau



AUGUSTA NATIONAL GOLF CLUB



HIDEKI MATSUYAMA,
2021



JON RAHM,
2023



SCOTTIE SCHEFFLER,
2022

VON FLÜSTERERN UND FANS

Bei diesem Turnier hängt die Messlatte besonders hoch. Hier schaffen es nur die Spieler, die dem Flüstern ihrer Caddies Gehör schenken und sich vom tosenden Jubel der Fans tragen lassen. Hier triumphiert nur derjenige, der die tief verwurzelten Traditionen ehrt. Der Platz ist so anspruchsvoll, dass allein die Kühnsten ihn beherrschen. Hier reifen die Besten zu wahren Meistern, die das scheinbar Unmögliche vollbringen und den Grundstein für künftige Siege legen. Hier entdecken sie, was wirklich in ihnen steckt. **Willkommen beim Masters.**

#Perpetual



OYSTER PERPETUAL DAY-DATE 40



THE MASTERS TOURNAMENT
AUGUSTA NATIONAL GOLF CLUB
11. BIS 14. APRIL 2024



Liebe Golferinnen, liebe Golfer – herzlichen Dank!

Meine sechsjährige Zeit als Präsident von Swiss Golf geht im März zu Ende. Rückblickend kann ich glücklich und dankbar festhalten, dass wir viel erreicht haben. Dabei haben mich ein äusserst kompetenter und engagierter Vorstand, sachkundige Mitglieder in den Kommissionen, zwei professionelle Direktionsmitglieder, ein motiviertes Mitarbeiterteam und viele Volunteers unterstützt.

All dies möglich gemacht haben Sie, liebe Golferinnen und Golfer. Mit Ihrem jährlichen Swiss-Golf-Beitrag von CHF 80.- finanzieren Sie gut 80 Prozent unseres Budgets.

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir im Spitzensport neue Höhen erreichen. Heute spielen Albane Valenzuela und Morgane Métraux auf der LPGA, Kim Métraux, Elena Moosmann und Chiara Tamburini auf der Ladies European Tour und Joel Girrbaach und Benjamin Rusch auf der DP World Tour.

Dank Ihrer Solidarität konnten wir die Juniorenförderung und die Aus- und Weiterbildung jedes Jahr weiterentwickeln und allen einen attraktiven Turnierkalender auf regionaler und nationaler Ebene anbieten.

Dank Ihrer Hilfe konnte Swiss Golf das Thema Nachhaltigkeit bereits 2020 strategisch positionieren. Heute gehören wir in der internationalen Golf- und der Schweizer Sportwelt zu den Spitzenreitern.

Dank Ihrem Engagement konnten wir die Swiss Golf App für Sie entwickeln. Die über 70'000 Downloads sind der beste Beweis, dass sich das Investment gelohnt hat.

Dank Ihrer Unterstützung verfügen wir heute über eine klare Struktur, saubere Prozesse und zeitgemässe Reglemente.

Dank Ihrer Förderung bieten wir zum Thema Ethik laufend neue Schulungen und Informations- und Sensibilisierungsinputs an. Denn das psychische, physische und soziale Wohlbefinden aller im Golf-sport involvierter Menschen steht für Swiss Golf an erster Stelle.

Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Reto Bieler
Präsident




**WELCOME
TO THE CLUB**

Leading Golf
auf 5 x 18 Holes



G430 MAX

10K™



GERADE FLIEGT WEITER.

■ ■ *Das ist Fakt. Je gerader deine Drives sind, desto länger ist die Flugbahn. Der G430 MAX 10K mit seinem rekordverdächtigen MOI bringt diese auf das Fairway und näher ans Grün.*



Die Carbonfly Wrap-Krone spart Gewicht und hilft, den Schwerpunkt zu senken und den Spin zu reduzieren.



**UNSER FEHLERTOLERANTESTER
DRIVER. JEMALS.**

PING®
PLAY YOUR BEST®



6 — EXPRESS

Schweizer Golf-News

14 — FOCUS

Joel Girrbach und Benjamin Rusch: Zwei Thurgauer im Gleichschritt auf die DP World Tour

21 — MADE IN SWITZERLAND

Kolumne von Chiara Tamburini auf der Ladies European Tour Reportage aus dem Camp des Swiss Golf Teams in Al Ain

26 — LIKES

Die Golfvorlieben von Elena Moosmann

28 — TEACHING

Serie: Hobbyhacker trifft National Coach

32 — HEALTH

Kann man mit einem Gelenkersatz Golf spielen? Die Kolumne unseres Verantwortlichen für Ernährung

38 — JUNIOR'S CORNER

Anahie Lohner-Hutzli: Fast alles im Griff — und immer auf der Überholspur Golf4Girls & GolfSixes: Mit Leidenschaft und Spass den Golfsport entdecken

46 — INSIDE SWISS GOLF

Die Swiss Golf Celebration Night in Bildern

50 — SUSTAINABILITY

«Warum muss das Green knallgrün sein?» Greenkeeper-Kolumne: Franziska Iten (Entfelden)

56 — PEOPLE & CLUBS

Drei Waadtländer Clubs feiern ein Jubiläum

62 — MY GOLF

Mario Rottaris präsentiert in 18 persönlichen Antworten seine Golfwelt

64 — TRAVEL

Kia ora — Willkommen in Neuseeland Sotogrande — Mehr als nur das Palm Springs von Europa

80 — BIRDIE VIEW

Gewinnen Sie bei unserem Wettbewerb zwei Greenfees



Albane Valenzuela erzielte das beste Resultat ihrer bisherigen Karriere mit einem zweiten Rang (-20) an der Honda LPGA Thailand Ende Februar in Pattaya.

Die 26-Jährige, die bei der Chevron Championship 2023 und der ShopRite Classic 2022 jeweils Vierte geworden war, erreichte damit einen weiteren Meilenstein – und kam ihrem ersten Sieg auf der LPGA Tour noch einen Schritt näher. Auf dem Old Course des Siam Country Club in Pattaya erlebte die Genferin zwei traumhafte Tage: am zweiten Tag (-7) und vor allem am letzten Tag, an dem sie das beste Score des Turniers erzielte (-9). Albane Valenzuela spielte dabei sechs Birdies auf den Back Nine und brachte damit sogar die dominierende Spielerin der Woche, Patty Tavatanakit, arg in Bedrängnis. Am Ende verlor die Spielerin des Golfclubs Genf nur einen Schlag auf die Thailänderin, die dank eines Birdies am 72. Loch knapp gewann.

«Ich bin sehr zufrieden mit dem, was ich geschafft habe. Ich habe absolut nichts ausgelassen, ich habe alles gegeben. Am Ende fehlte nur ein Schlag, und ich hoffe, dass mein ganz grosser Tag bald kommt», sagte Valenzuela, die in die Top 10 der Order of Merit aufrückte, bevor sie sich auf den Weg nach Singapur machte, um dort die HSBC Women's World Championship zu bestreiten (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe). *JR*

A full-page photograph of golfer Albane Valenzuela in the middle of her golf swing. She is wearing a white long-sleeved shirt, a light blue skirt, a white cap with a 'ZURICH' logo, and white gloves. The background is a blurred green golf course.

Brillante Albane

3

Chiara Tamburlini beeindruckte bei ihrem Debüt auf der Ladies European Tour im Februar.

Bei ihrem ersten Einsatz auf höchster europäischer Ebene, vier Monate nach ihrem Aufstieg, erzielte die St. Gallerin beim Magical Kenya Ladies Open, dem Saisonöffnungsturnier auf der LET, ein fantastisches Ergebnis und wurde Dritte. Auf dem Vipingo Ridge Course nördlich von Mombasa spielte Chiara Tamburlini Karten von 72, 71, 73 und 72 (-4) mit insgesamt 18 Birdies und einem Eagle. Die 24-jährige Golferin aus Niederbüren teilte sich den dritten Platz mit vier anderen Spielerinnen und erreichte damit einen weiteren Meilenstein in ihrer rasanten Entwicklung (siehe Seite 21).

«Es ist unglaublich, beim ersten Turnier meiner Karriere auf der Ladies European Tour gleich unter die Top 3 zu kommen. Das zeigt mir, dass ich über den Winter gute Arbeit geleistet habe, und gibt mir viel Selbstvertrauen für den Rest der Saison», sagte Tamburlini. *JR*



Wärmepumpe

Heizen mit Erdwärme
Kühlen mit Free Cooling

cta.ch



— Klima — Kälte — Wärme

Gelungener Start

Joel Grrrbach hat seinen Start in die Saison 2024 auf der DP World Tour perfekt gemeistert.

Der 30-jährige Thurgauer, der neu in der höchsten europäischen Spielklasse ist, erzielte zwischen Ende Januar und Anfang Februar zwei Top-20-Ergebnisse in Serie. Zuerst bei der Ras Al Khaimah Championship in den Emiraten (20. mit -13), dann bei der Bahrain Championship, wo er um den Sieg kämpfte, und schlussendlich einen fantastischen achten Platz (-7) erreichte. Auf dem Platz des Royal GC in Bahrain konnte der Schweizer Golfsport dank dem Lipperswiler während

des ganzen Turniers glänzen. Am Samstag ging er sogar als Co-Leader in die dritte Runde. «Das war eine sehr spezielle Woche», sagte Joel Grrrbach. «Am Samstag im letzten Flight zu spielen und um den Sieg auf dieser Tour zu kämpfen war eine ganz neue Erfahrung für mich. Natürlich hätte ich mir ein noch besseres Schlussergebnis gewünscht. Aber ich weiss auch, dass es eine sehr solide Leistung war.»

Benjamin Rusch, der zweite Schweizer, der ebenfalls auf die DP World Tour 2024 aufgestiegen ist, musste bis zum Commercial Bank Qatar Masters Mitte Februar (Cut geschafft) auf seinen Saisonstart warten. Die beiden Thurgauer Kollegen vom Golfclub Lipperswil (siehe unsere Reportage ab Seite 14) spielten danach das Magical Kenya Open und die SDC Championship – nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe. *JR*





63

Luca Galliano erlebte Ende Februar auf der Alps Tour einen Tag, an den er sich noch lange erinnern wird.

Mit 9 Birdies und 9 Pars spielte der Tessiner eine unglaubliche dritte und letzte Runde von 63 Schlägen bei der Ein Bay Open. Auf dem A & B Course des Sokhna Golf Club in Ägypten begann Luca Galliano – von Loch 11 gestartet – seinen Tag mit drei Birdies, bevor er sechs weitere Birdies an den Löchern 16, 17, 3, 4, 7 und 8 erzielte.

«Es war ein perfekter Tag. Die ersten drei Birdies, die ich mit Putts aus 6 bis 8 Metern einlochte, gaben mir das nötige Vertrauen», sagte der 38-Jährige. «Insgesamt traf ich 17 Greens in Regulation, wobei ich meistens weniger als 4,5 Meter von der Fahne entfernt lag. Um ehrlich zu sein, verpasste ich sogar noch sechs Putts aus 3 Metern oder weniger, das hätte also eine noch niedrigere Runde werden können. Aber ich bin trotzdem sehr stolz auf dieses Ergebnis.»

Dank dieser aussergewöhnlichen Karte schloss Luca Galliano das erste Turnier des Jahres auf dem dritten Platz (-12) ab. Dieses wurde nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe mit zwei weiteren Events in Ägypten fortgesetzt. *JR*



Thomas (links) und Stefan Saner
von saner consulting

Gute Vorbereitung und Präzision

Die Firma saner consulting findet mit Sachverstand und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit ideale Nachfolgelösungen.

Jeder Golfspieler, jede Golfspielerin kennt die Zufriedenheit, wenn der Ball nach einem gelungenen Putt den Weg ins Loch findet. Glück gehabt? Vielleicht. Meistens aber ist der erfolgreiche Putt das Resultat einer gezielten Strategie. Diese fängt mit einem tauglichen Werkzeug an, bedingt eine gute Portion Konzentration und eine erfolgversprechende Technik. Diese Faktoren sind auch wichtig, wenn es um den Verkauf einer Unternehmung geht.

Netzwerk con|cess

Die Firma saner consulting kennt den Weg von der ersten Kontaktaufnahme bis zum erfolgreichen Abschluss. Besonders interessant ist die Zugehörigkeit zum Netzwerk con|cess mit 18 spezialisierten und unabhängigen Partnern im ganzen deutschsprachigen Raum. Durch dieses Netzwerk kann saner consulting schnell fundiertes Feedback auf anonymisierter Basis einholen. «Vor einem Verkauf sollten alle möglichen Alternativen für eine Nachfolge durchleuchtet und die aktuelle Situation der Firma analysiert werden», erklärt Stefan Saner. So sei die Frage, ob das Unternehmen zukunftsfähig ist oder für die Zukunft gerüstet werden kann, ein entscheidender Faktor. «Denn so wird die Firma für Interessenten attraktiv.»

Pragmatisch, individuell, empathisch

Eine weitere Basis für die erfolgreiche Arbeit von saner consulting ist das empathische Verständnis für die Situation rund um den Verkauf einer Firma. Der Inhaber soll voll hinter dem Verkauf stehen können und wissen, dass sein Unternehmen in gute Hände kommt. So kann man sich gelassen und zufrieden neuen Beschäftigungen zuwenden. Zum Beispiel einer erfolgreichen Strategie und Technik beim Putten auf dem Grün.

saner
consulting

con|cess
M+A - Partner

saner consulting GmbH
con|cess M+A Partner

Olten | St. Gallen | Neuchâtel
062 212 91 91

info@saner-consulting.ch
www.saner-consulting.ch

www.saner-consulting.ch

Informationen für Firmeninhaber, welche einen Verkauf in Betracht ziehen. Unter anderem: «Fünf Schritte zum erfolgreichen Verkauf».

www.concess.de

Seit 1999 stehen die con|cess M+A-Partner im ganzen deutschsprachigen Raum als Spezialisten im Einsatz, wenn es um Unternehmensverkäufe und Nachfolgeregelungen geht. saner consulting ist der exklusive Schweizer Partner.

So legen Sie den richtigen Verkaufspreis für Ihre Immobilie fest



Der erfolgreiche Verkauf einer Immobilie hängt von vielen Faktoren ab. Das Maklerunternehmen Neho gibt Ihnen wertvolle Ratschläge für den bestmöglichen Verkauf. Erhalten Sie fünf Tipps, wie Sie den richtigen Preis für Ihre Immobilie festlegen.

1. Notieren Sie die Eckdaten Ihrer Immobilie

Der Preis Ihrer Immobilie sollte anhand ihrer Eigenschaften festgelegt werden: Anzahl der Zimmer, Wohnfläche oder das Baujahr. Auch die Lage und der Ausbaustandard sind Faktoren, die sich direkt auf den Wert auswirken.

2. Nutzen Sie Online-Bewertungen

Online-Bewertungen sind schnell und einfach zu benutzen, aber nicht vollständig. Sie können Ihnen aber eine erste Vorstellung vom ungefähren Wert Ihrer Immobilie liefern, bevor Sie eine Maklerin oder einen Makler mit der Bewertung vor Ort beauftragen.

neho
Ihr lokaler Immobilienmakler

BE 031 528 05 00 Weitere lokale
BS 061 588 05 00 Telefonnummern
LU 041 588 08 00 finden Sie auf
SG 055 588 04 00 unserer Website.
ZH 043 588 01 00

3. Vergleichen Sie Ihre Immobilie mit ähnlichen Objekten

Wir empfehlen Ihnen, sich das Angebot an inserierten Immobilien in Ihrer Nähe anzusehen. Damit erhalten Sie einen Einblick in die Erwartungen der Käufer und die Marktdynamik in Ihrer Gegend.

4. Bewahren Sie einen kühlen Kopf

Wahrscheinlich haben Sie eine besondere Bindung zu Ihrer Immobilie, weil Sie darin viele Erinnerungen gesammelt haben. Versuchen Sie trotzdem, so neutral wie möglich über die Vorzüge und Mängel Ihrer Immobilie zu urteilen und aus Sicht der potenziellen Käufer zu denken.

Lukas Speck, Romana Küng, Manuel Cacciola und Robert Mayr, lokale Neho-Makler in ZH, SO, BS und ZG

5. Holen Sie sich Hilfe von einer Fachperson

Als erfahrene Makler wissen wir, welche Merkmale Ihrer Immobilie einen Einfluss auf ihren Wert haben. Ausserdem führen wir eine Marktanalyse der Angebots- und Nachfragesituation an Ihrem Standort durch, um den aktuellen Marktwert Ihrer Liegenschaft präzise zu schätzen. Gerne beraten wir Sie auch nach dem Bewertungstermin persönlich, um gemeinsam mit Ihnen den richtigen Angebotspreis festzulegen.



Scannen Sie den QR-Code und bewerten Sie Ihre Immobilie kostenlos.

SIE VERKAUFEN?
Ja, mit Hermès Immobilier!

HERMÈS
IMMOBILIER

Hermès Immobilier
Rue de Conthey 5, 1950 Sion
info@hermesimmobilier.ch
www.hermes-immobilier.ch

GOLF.CH
where golf meets

**Newsletter
abonnieren
und gewinnen**

Design und Qualität zum fairen Preis.

Erster Profi-Titel



Fiorino Clerici feierte seinen ersten Erfolg als Profi mit einem Sieg an der Red Sea Ain Sokhna Open, dem Eröffnungsturnier auf der Pro Golf Tour.

Auf dem Platz von Ain Sokhna in Ägypten gelang dem 28-jährigen Zürcher Ende Januar eine sehr solide Woche mit Karten von 66, 68 und 70 (-12). Am Ende setzte er sich mit einem Schlag Vorsprung vor einem Trio bestehend aus einem Franzosen und zwei Deutschen durch. Nach einer schwierigen ersten Hälfte in der dritten Runde holte er sich den Sieg mit Bravour, indem er die Backnine mit einem Score von -3 absolvierte.

«Ich bin sehr glücklich, dass ich den Sieg ins Trockene bringen konnte, nachdem ich vom ersten Tag an in Führung lag», sagte Clerici. «Ich hatte zwar einen

nervösen Start in die letzte Runde, aber dann gelang es mir, das Spiel und die Einstellung wiederzufinden, die mich seit dem Trainingscamp des Swiss Golf Teams in Al Ain auszeichnen. Die Arbeit und insbesondere das Training unter Druck in den Emiraten haben sich offensichtlich ausgezahlt.»

Die Schweizer zeigten in Ägypten eine grossartige Gesamtleistung. Neben Fiorino Clerici spielten auch Michael Weppernig und Robert Foley (-9) ganz vorne mit und teilten sich mit sechs weiteren Spielern den fünften Rang. Nach einer einmonatigen Pause wurde die Pro Golf Tour Ende Februar (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) in der Türkei fortgesetzt. *JR*

Sigma FM
Edelstahl-Elektrotrolley
Komplett ausgestattet
CHF 2350.-
(mit Cart Bag:
CHF 2540.-)



- Rahmen in Chromstahl poliert oder Schwarz
- Hochwertige Leichtlaufräder aus glasfaser-verstärktem Kunststoff
- Leistungsstarke Motoren mit leichtem Qualitäts-Akku
- Nur 8 kg – zusammenklappbar und zerlegbar
- Einfache Handhabung dank Drehknopfregler
- Bergabfahr- sowie integrierte Park-/Feststellbremse

Räder in Schwarz, Hot Red oder Königsblau



Fairway Buddy FS
Komplett ausgestattet
CHF 1950.-
(mit Cart Bag:
CHF 2140.-)



- Edelstahl-Elektrotrolley in bester Verarbeitung
- Leistungsstarke Motoren mit leichtem Qualitäts-Akku
- Unter 10 kg – zusammenklappbar und zerlegbar
- Einfache Handhabung dank Drehknopfregler
- In 4 Farben

Räder zum Kombinieren in 10 Farben



Beim Kauf eines Golfomania-Trolleys erhalten Sie jetzt unseren wasserdichten Cart Bag zum halben Preis (CHF 190.- statt CHF 380.-)!



Schweizer Exklusivität.

Showroom und Service
Gewerbstrasse 24, 8800 Thalwil
Telefon 043 377 99 02
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.00 Uhr
www.golfomania.ch

GOLF RASTENMOOS

FAIRPLAY-GOLF ANGEBOTE

Neue innovative, flexible
& massgeschneiderte Lösungen



SWISS GOLF - FAIRPLAY FRÜHLINGSAKTION!

9 Loch Greenfee inklusive Driving Range Tages-Pass

Swiss Golf Card Aktion	25.00% (auf das reguläre Wochentags-Greenfee)
zusätzlich bis zu	25.00% (Rastenmoos Erlebniskarten Greenfee-Bonus)
und zusätzlich	2.22% (Rastenmoos Erlebniskarten Loyalty-Bonus)
<hr/>	
Gesamt-Bonus bis zu	52.22% (Swiss Golf Aktion + Rastenmoos Erlebniskarte)



Deine Fairplay-Golf Mitgliedschaft

Die Fairplay-Golf Mitgliedschaft im Golf Rastenmoos ist eine innovative Lösung für Golfbegeisterte, die sowohl Flexibilität als auch umfassende Golfclub Vorteile suchen. Es richtet sich an Alle, die flexible Golfspiel-Optionen bevorzugen, und bietet gleichzeitig ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Fairplay-Golf Mitgliedschaft, die Du mit der Rastenmoos Erlebniskarte erwerben kannst, ermöglicht es Dir, jederzeit im Jahr beizutreten und nur für den benötigten Zeitraum Pro-Rata ab CHF 12.50 pro Monat bis CHF 150.00 pro Jahr zu bezahlen (zuzüglich Swiss Golf Card in Höhe von CHF 80.00).



Dein Fairplay-Golf Abo

Die innovativen Fairplay-Golf Abos sind ideal für Jene, die nur für die Anzahl von Golfrunden bezahlen möchten, die Sie auch tatsächlich spielen. Die Fairplay-Golf Abos bieten Dir eine gestaffelte Palette von 10 Levels, die von CHF 99.00 bis CHF 4'999.00 reichen und Dir eine massgeschneiderte Lösung bieten sollen. Mit der Rastenmoos Erlebniskarte erhältst Du einen Auflade-Bonus von bis zu 25% sowie einen zusätzlichen Loyalty-Bonus von 2.22% für jedes Fairplay-Golf Greenfee. Unsere Fairplay-Golf Abos sind aussergewöhnlich attraktiv und repräsentieren das revolutionärste Angebot für Golfer in der Schweiz.



www.fairplaygolf-rastenmoos.ch



Deine Fairplay-Golf Saisonkarten

Neben den traditionellen Jahreskarten bietet Golf Rastenmoos nun auch die "All you can Play" Halbjahres-, Quartals- und Monatskarten an, die Du mit der Rastenmoos Erlebniskarte schon ab CHF 99.00 erwerben kannst. Diese Optionen sind ideal für Golfer, die sich nicht auf ein ganzes Jahr festlegen möchten, sondern das saisonale Spiel bevorzugen. Mit den Fairplay-Golf Saisonkarten genießt Du ein uneingeschränktes Spielrecht zur Golfanlage und profitierst von weiteren attraktiven Angeboten (Golf Academy, Golf Shop & Bistro Rastenmoos), die darauf ausgerichtet sind, Dein Golferlebnis massgeschneidert zu gestalten.



Deine Fairplay-Golf Greenfees

Die attraktiven Fairplay-Golf Greenfees bieten eine flexible Preisgestaltung für die Nutzung der Golfanlage Rastenmoos, die es Dir ermöglicht, je nach Wunsch und Verfügbarkeit, zu äusserst günstigen Preisen zu spielen. Das Konzept des "Fair Dynamic Pricing" basiert auf Parameter, wie beispielsweise Tageszeit und Saisonalität, so dass Du während des Jahres, die besonders günstigen "Sunset Specials", schon ab CHF 38.10 mit der Rastenmoos Erlebniskarte erwerben kannst. Weitere Informationen zu den Fairplay Greenfees & Specials findest Du auf www.fairplaygolf-rastenmoos.ch.



THURGAUER VOM GC LIPPERSWIL IM GLEICHSCHRITT AUF DIE DP WORLD TOUR

Mit Joel Girrbach und Benjamin Rusch vertreten in diesem Jahr gleich zwei Ostschweizer Golfer aus dem gleichen Club die Schweiz auf der DP World Tour. Ein Besuch im GC Lipperswil zeigt, mit wie viel Leidenschaft auf der Anlage gearbeitet wird.

Fabian Ruch

Man darf die Feste feiern, wie sie kommen. Kurz vor Weihnachten stieg im Golfclub Lipperswil eine Party der besonderen Art. Am 18. Dezember gab es einen Empfang für die beiden erfolgreichen Clubmitglieder Joel Girrbach und Benjamin Rusch, die Ende 2023 den Sprung auf die DP World Tour geschafft hatten. Zwei Thurgauer in der führenden Turnierserie Europas – wer hätte das für möglich gehalten?

Der Kreuzlinger Girrbach und der Weinfelder Rusch wurden deshalb von mehr als 120 Personen – darunter Clubmitglieder, Sponsoren, Familienmitglieder, Medienvertreter, Management, Verwaltungsräte, Vorstand, Mitarbeitende und Politiker – im Restaurant TWENTY7 ausgelassen gefeiert.

Innerhalb von zehn Tagen hatten Girrbach und Rusch das Spielrecht für die DP World Tour erhalten. Rusch hatte dabei an den sechstägigen, herausfordernden Qualifying-School-Finals in Spanien nach zwei durchschnittlichen Runden zum Auftakt in den vier letzten Runden mit -3, -4, -4 und -5 brilliert. Dabei leidet er seit längerer Zeit an Rückenproblemen und Schmerzen im Hüftbereich. Dennoch entschloss sich Rusch Anfang Jahr nach Rücksprache mit den Ärzten, 2024 anzutreten und keine Pause einzulegen.

DAS EHEPAAR ALS NEUE MANAGER

Der 34-jährige Girrbach wiederum hatte den Aufstieg als 17. in der Order of Merit der Challenge Tour geschafft. Er nimmt zum zweiten Mal nach 2019 an der DP World Tour teil. «Darauf bin ich sehr stolz», sagt Girrbach. «Nach all den Jahren wieder aufzusteigen, bedeutet mir sehr viel und ist grossartig.»

Girrbach ist vier Jahre jünger als Rusch, mit Golfen haben aber beide nahezu gleichzeitig begonnen – im Jahr 2001 im 1999 gegründeten GC Lipperswil. Der eine mit acht, der andere mit zwölf Jahren. Seither sind die beiden ziemlich im Gleichschritt unterwegs. Und selbst wenn es Zufall sein mag, dass sie nun in der gleichen Saison gegen Golfer aus der Weltspitze auf der DP World Tour antreten, so erstaunt das die Menschen in Lipperswil keineswegs. «Sie sind hier seit vielen Jahren Aushängeschilder», sagt Alexandra Sola, Managerin im Golfclub und ebenfalls seit langer Zeit Mitglied. Bei einem Besuch Ende Januar im Golfclub Lipperswil mit seinen 27 Löchern nehmen sich Alexandra Sola und ihr Mann Christopher Schmidt viel Zeit. Die beiden Manager sprechen über die Philosophie und das Leben im Club,

aber auch über ihre Arbeit und die Veränderungen, die sie vorgenommen haben. Die Räumlichkeiten wirken freundlich und hell, und an Tatendrang mangelt es Sola und Schmidt nicht, um weitere Pläne umzusetzen. Sie nahmen im letzten Mai ihre Tätigkeit auf unter dem Motto «Aufbruch in die Zukunft». Nach dem Verkauf von 90 Prozent der Aktien an 371 interessierte Mitglieder, mit einem neu besetzten Verwaltungsrat sowie einem fast neuen Vorstand ist das Ehepaar dafür verantwortlich, dass der Golfclub reorganisiert wird und moderner, frischer und gepflegter daherkommt.



Joel und Benjamin sind hier seit vielen Jahren Aushängeschilder

Alexandra Sola, Managerin
des GC Lipperswil

Sola und Schmidt sind seit zwei Jahrzehnten Unternehmer und passionierte Golfer. Die Tochter von Alexandra Sola ist Chiara Sola, mehrfache Schweizermeisterin, eines der grössten Schweizer Talente und Mitglied des Frauen-Nationalteams. Auch deshalb verfügen die beiden über vielfältige Kontakte in der Golfwelt. Sola und Schmidt folgten auf Ian Gibbons, der am 1. Juli 2023 die Leitung des Golfparks Waldkirch übernahm.

DAS HOLE-IN-ONE VON GARY PLAYER

Wer sich mit Alexandra Sola und Christopher Schmidt unterhält, spürt den Drive und die Leidenschaft des Duos. Sie haben einen umfangreichen Digitalisierungsprozess eingeleitet und viel neues Personal eingestellt, unter anderem im grosszügigen Restaurant TWENTY7 mit riesiger Sonnenterrasse und Blick in die Berge sowie über den Golfplatz. «Uns ist es sehr wichtig, dass die Menschen gerne bei uns sind», sagt Schmidt, «und eine unserer Aufgaben ist es, dass sich die Gäste jederzeit wohl fühlen.» Bei der Auswahl der rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde darum unter anderem viel Wert auf Sozialkompetenz gelegt.

Sola und Schmidt kennen viele der rund 850 Mitglieder persönlich, weil sie auch schon lange im GC Lipperswil dabei sind. Und mit Handicaps von 4 und 3 wissen sie genau, was Golferinnen und Golfer wichtig ist. «Leider kommen wir nicht mehr so oft dazu, selber auf den Platz zu gehen», sagt Sola, «aber die Arbeit bereitet uns Spass, weil wir viel gestalten und unsere Ideen einbringen können.» Der Mensch sei visuell gesteuert, und aus diesem Grund sei es wichtig, mit vielen hübschen und wertvollen Details Akzente zu setzen – etwa mit frischen Blumen auf der Anlage und im Restaurant oder mit Kunst von lokalen Künstlern auf dem Platz. Und wichtig ist Sola und Schmidt auch die Nachhaltigkeit, was sich etwa darin zeigt, dass auf dem Platz immer wieder Lebensraum geschaffen wird für Vögel und andere Tiere – bald sollen weisse Eulen angesiedelt werden. Ein Höhepunkt im letzten Jahr war der Besuch des legendären Golfers Gary Player im Sommer. Auf seiner Runde in Lipperswil gelang dem 88-jährigen Süd-



Zwei Manager für das Ostschweizer Golfparadies: Alexandra Sola und Christopher Schmidt.

afrikaner und neunfachen Major-Sieger tatsächlich ein Hole-in-one an Loch 14. Player ist bekannt für seine grandiose Fitness und seine motivierende Art, die auch in Lipperswil zu spüren war. Gary Player hat in seinem Leben bereits 36 Hole-in-ones erzielt. Und vermutlich gibt es weltweit nicht viele Golfer seines Alters, die immer noch auf derart hohem Level spielen. Bereits auf Loch 8 hätte er auf seiner Runde in Lipperswil beinahe mit einem Schlag eingelocht, der Ball lippte aber knapp aus. «Sein angenehmes Auftreten und seine klare Kommunikation waren inspirierend», sagt der Bündner Schmidt, der einst Snowboardprofi war und unter anderem als Unternehmensberater sowie im Treuhandbereich und in der Immobilienverwaltung gearbeitet hat. «Manager eines Golfclubs zu sein, ist faszinierend, weil jeder Tag anders ist», sagt er. «Und weil es ein Job ist, den man gerne macht, weil man mit Herz dabei ist.»

DAS PROJEKT «VISION 2026»

In diesem Winter waren auf der 9-Loch-Anlage «Feldgarten» im GC Lipperswil erstmals Sommergrün, um die Bedürfnisse der Kundschaft noch besser befriedigen zu können. Das nahe gelegene Partner- und Wellnesshotel «Golfpanorama» gleich oberhalb des Feldgarten-Platzes ergänzt das Angebot in Lipperswil mit Kulinarik auf höchstem Niveau und einem 2000 Quadratmeter grossen Wellnessbereich. Seit 2024 ist der GC Lipperswil zudem Teil des PPG, einer attraktiven Vereinigung von mittlerweile zwölf Schweizern Golfclubs. «Das ist sehr interessant für unsere Mitglieder», sagt Sola, «weil sie so in der ganzen Schweiz kostenlos Golf spielen können.»

Auch Alexandra Sola hat in ihrem Leben schon unterschiedliche Tätigkeiten ausgeübt. Sie war nach einer Banklehre Treuhänderin, Tennislehrerin, Sportmoderatorin und Journalistin, zudem unterstützt sie die Pink-Ribbon-Golftour, um nur ein paar Sachen zu nennen. «Unsere vielseitigen Erfahrungen und unsere Neugier helfen uns auf jeden Fall auch bei der Aufgabe als Manager hier im Golfclub», sagt die Ostschweizerin.

Im Hintergrund wird im GC Lipperswil längst an der «Vision 2026» gearbeitet. Ziel ist es, eine der besten und innovativsten Golfanlagen der Schweiz zu werden. «Es

kommen zwei neue Projekte hinzu; eines wird in der Schweiz revolutionär sein, denn man darf als Golfclub in der heutigen Zeit nicht stehen bleiben», sagt Sola. Einerseits gelte es, die langjährigen Mitglieder nicht zu verlieren, andererseits wolle man den jüngeren Spielerinnen und Spielern noch mehr Unterhaltung und Spass bieten. Und natürlich sollen die neuen Anlagen dazu führen, dass in Lipperswil auch in Zukunft gute Spielerinnen und Spieler ausgebildet werden. «Viele Leute im Club haben die Entwicklung von Joel Girrbach und Benjamin Rusch in den letzten zwanzig Jahren eng verfolgen dürfen», sagt Christopher Schmidt. «Für uns als Golfclub ist es eine grosse Ehre, zwei Spieler auf der DP World Tour dabei zu haben.»

DAS ZIEL VON RUSCH UND GIRRBACH IN DIESEM JAHR

Bemerkenswert sind beim Aufstieg des Thurgauer Golfduos vor allem der Biss und die Hartnäckigkeit. Rusch erlitt im Verlauf seiner Karriere einige Rückschläge, auch nachdem er längere Zeit in den USA studiert und gespielt hatte und 2015 Profi wurde. Er verlor sogar seine Spielberechtigung für die Challenge Tour, kämpfte sich aber zurück bis ganz nach oben. Und auch von seinen Hüftproblemen lässt sich Rusch nicht aus der Ruhe bringen, selbst wenn die Beweglichkeit teilweise stark eingeschränkt ist und der untere Rücken wegen der veränderten Belastung beim Schwung leidet. Eine mögliche Hüftoperation wurde diskutiert, aber nicht durchgeführt, weil das eine lange Pause zur Folge gehabt hätte. «Ich habe hart für meinen Traum gearbeitet», sagt Rusch. «Nun werde ich alles versuchen, um Teil der DP World Tour zu bleiben.» Das ist auch das Ziel von Joel Girrbach.

« »

**Nach all den Jahren
wieder aufzusteigen,
bedeutet mir sehr
viel und ist grossartig**

Joel Girrbach



Als Familien- unternehmen denken wir in Generationen.

Die Welt dreht sich
immer schneller. Deshalb
investieren wir vor
allem in eines: in Zeit.

RB Rahn+Bodmer
BANQUIERS SEIT 1750

Rahn+Bodmer Co.
Münstergasse 2
8021 Zürich
Telefon +41 44 639 11 11
www.rahnbodmer.ch

ANLAGEBERATUNG UND
VERMÖGENSVERWALTUNG

10 FRAGEN AN JOEL GIRRBACH UND BENJAMIN RUSCH

Joel Girrbach.

Was bedeutet der Golfclub Lipperswil für dich?

Joel Girrbach: Heimat und viele schöne Erinnerungen. Ich bin seit 2001 Mitglied und habe in all den Jahren sehr viel Zeit dort verbracht.

Benjamin Rusch: Der Golfclub Lipperswil ist für mich ein Stück Heimat. Hier habe ich mit dem Golfspiel angefangen, hierher komme ich immer wieder gerne zurück.

Seit welchem Alter spielst du dort Golf?

Girrbach: Ich trat mit acht Jahren dem GC Lipperswil bei.

Rusch: Seit ich zwölf bin.

Was liebst du am GC Lipperswil und am Platz?

Girrbach: Die oberen neun Löcher im Feldgarten sind sehr schön, mit der Natur, der Aussicht und dem Layout.

Rusch: Der Golfclub Lipperswil ist sehr familiär, hat tolle Mitglieder und ist für mich auch geografisch ideal gelegen. Über den Platz kann man sich sicher auch mal streiten, da gibt es teilweise noch ein wenig Potenzial nach oben, aber grundsätzlich ist das eine tolle Anlage.

Was war deine beste Runde auf dem GC Lipperswil?

Girrbach: Da muss ich sehr gut überlegen. Es gab mal ein Early-Bird-Turnier, da spielte ich minus 9, aber dieses Turnier wurde nicht mit vollem Ernst gespielt.

Rusch: Ich glaube, 9 unter Par, bin aber nicht sicher.

Was war das speziellste Erlebnis auf dem GC Lipperswil?

Girrbach: Da gab es so viele wunderschöne Momente, ich möchte keinen hervorheben. Leider habe ich bei nationalen Turnieren hier selten überragend gespielt, da hat meistens Beni gewonnen.

Rusch: Der Sieg am Suisse Orientale im Jahr 2020.

Welches ist dein Lieblingsloch auf dem GC Lipperswil, und warum?

Girrbach: Loch 5 auf dem Feldgarten. Es ist ein anspruchsvolles Par 4, man ist abhängig vom Wind, und je nach Härte des Platzes spielt es sich sehr lang.

Rusch: Ich habe kein explizites Lieblingsloch, weil mir vor allem jene Löcher gefallen, an denen ich ein gutes Score erziele. Generell spiele ich aber den 9-Loch-Platz Feldgarten sehr gerne.

Wie oft bist du heute noch im GC Lipperswil?

Girrbach: Natürlich nicht mehr so regelmässig, weil ich viel an Turnieren im Ausland bin. Wenn ich in der Schweiz bin, gehe ich oft zu meinem Trainer nach Erlen, aber alleine trainiere ich immer in Lipperswil – sicher zwei- bis dreimal in der Woche.

Rusch: Relativ selten während der Saison, da sind wir halt sehr viel unterwegs.

Ist es Zufall, dass gleich zwei Schweizer Golfer vom GC Lipperswil auf der DP World Tour mitspielen?

Girrbach: Ja, am Ende wohl schon ein wenig. Beni und ich sind seit Beginn des Clubs hier, haben mehr oder weniger alle Stufen im Gleichschritt genommen. Dass wir es nun beide gleichzeitig geschafft haben, auf der DP World Tour dabei zu sein, ist auf jeden Fall auch der Lohn für unsere Arbeit. Wir waren jahrelang wahrscheinlich die besten Golfer der Schweiz.



<< >>

**Es hilft auf jeden Fall,
wenn mehrere gute
Spieler am gleichen
Ort trainieren**

Benjamin Rusch

Rusch: Ja, ich denke schon, dass das eher Zufall ist. Aber es hilft auf jeden Fall, wenn mehrere gute Spieler am gleichen Ort trainieren. Das spornt einen ständig an, sich selbst weiter zu verbessern und an seine Grenzen zu gehen. Und damit wird man automatisch stärker.

Bist du der beste Spieler im GC Lipperswil?

Girrbach: Haha, das ist eine witzige Frage. Beni und ich haben beide unsere Stärken, deshalb ist das schwierig zu sagen. Ich wäre aber ein schlechter Golfer, wenn ich nicht an mich glauben würde.

Rusch: An manchen Tagen ja, an manchen Tagen nicht.

Was sind deine Ziele im Jahr 2024?

Girrbach: Das ist ganz einfach: So gut wie möglich spielen und die Karte für die nächste Saison wieder sichern.

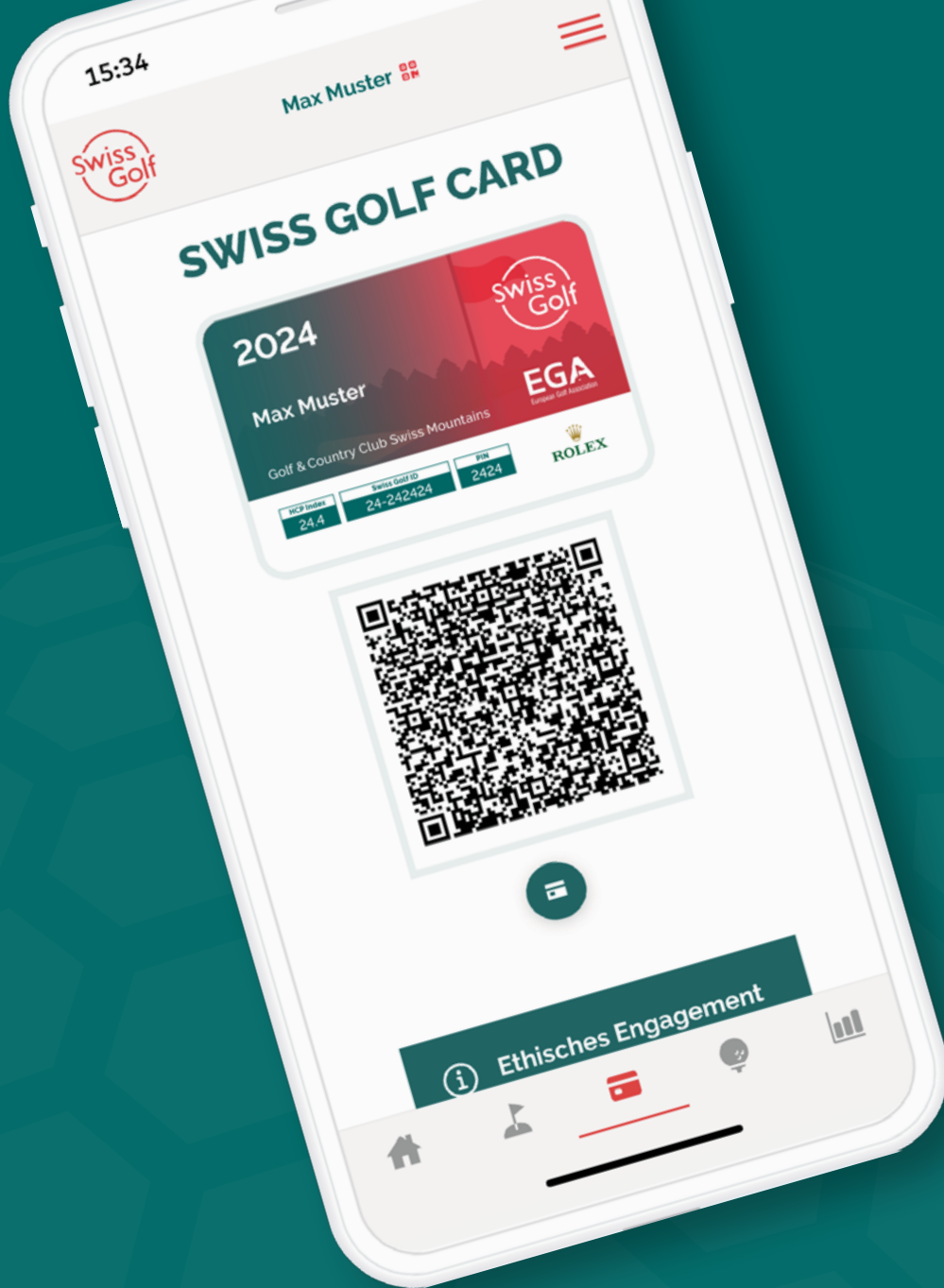
Rusch: Mein Ziel ist es, dieses Jahr die DP World Tour Karte zu behalten. Und ich hoffe sehr, dass ich verletzungsfrei durchs Jahr komme. Das ist mein grösster Wunsch und keineswegs selbstverständlich für mich.

STOLZ UND FREUDE BEI SWISS GOLF

Für Swiss Golf ist es ein grosser Erfolg, dass in dieser Saison zwei Schweizer auf der DP World Tour antreten dürfen. Im letzten Jahr war Jeremy Freiburghaus der einzige Schweizer in der höchsten Golfkategorie Europas, aber der Bündner verlor die Zulassung unter anderem wegen Verletzungsproblemen. Ihm ist eine Rückkehr in die Eliteliga auf jeden Fall zuzutrauen.

2024 vertreten Joel Girrbach und Benjamin Rusch die Schweiz auf der DP World Tour. Für Barbara Albisetti-Heath, Direktorin Sport beim Golfverband, ist das auch für Swiss Golf eine riesige Freude, verbunden mit Stolz und Anerkennung: «Zwei Spieler auf der DP World Tour zu haben, ist sehr wichtig für unsere gesamte Struktur. Für alle Spieler und Trainer, für alle Angestellten und freiwilligen Helfer ist das ein enormer Ansporn.»

Die gesamte Arbeit im Leistungsbereich werde in einem anderen, besseren Licht gesehen, was sehr motivierend sei und den Anstrengungen Glaubwürdigkeit verleihe. Besonders schön sei es, dass Swiss Golf sowohl Girrbach als auch Rusch seit deren Juniorenzeiten stark unterstütze, sagt Albisetti-Heath: «Sie waren Teilnehmer an vielen Events von Swiss Golf, wurden von unseren Trainern eng begleitet, haben die Schweiz an zahlreichen internationalen Turnieren repräsentiert und wurden in unseren Strukturen nachhaltig gefördert.» Genau das sei das Ziel der Arbeit von Swiss Golf: Den talentierten Spielerinnen und Spielern die besten Möglichkeiten zu geben, sich zu entwickeln, damit sie wachsen können. «Es ist wunderschön, zu sehen, dass es Spielern wie zuletzt Joel und Beni gelingt, unabhängig zu sein, nachdem sie jahrelang in unserem System waren», sagt Albisetti-Heath.



DEINE SWISS GOLF CARD IN DER SWISS GOLF APP

Jetzt QR-Code scannen und
App herunterladen.



«ICH WEISS, WAS ICH WILL UND WAS ICH KANN»

In ihrer ersten Saison auf der Ladies European Tour berichtet die St. Gallerin Chiara Tamburlini in jeder Ausgabe unseres Magazins in einer eigenen Rubrik über ihren Alltag.

«Im Frühjahr 2023 studierte ich noch an der University of Mississippi. Jetzt, neun Monate später, spiele ich auf der Ladies European Tour. Rückblickend realisiere ich, dass alles sehr schnell ging: Abschluss des Studiums, das erste LET-Access-Series-Turnier Ende Juni, der Wechsel zu den Profis Mitte August, bald der erste Sieg, ein zweiter Erfolg drei Wochen später und schliesslich auch gleich der Aufstieg auf die LET.

Damals war mir das alles nicht so bewusst. Tief in meinem Herzen hatte ich schon immer das Ziel, auf die LET aufzusteigen, auch wenn ich das nie öffentlich so sagte. Es passierte einfach eines nach dem anderen. Und ich habe mir alles Schritt für Schritt erarbeitet. Nachdem ich im Juli bei der europäi-

schen Teammeisterschaft die Nummer 1 der Amateurrinnen besiegt und zweimal auf der LETAS gewonnen hatte, war ich so zuversichtlich, dass ich keinen Gedanken daran verschwendete, wie schnell alles ging. Ich war einfach nur damit beschäftigt, das Ziel zu erreichen, das ich mir gesetzt hatte.

Erst im Winter habe ich angefangen, über diese Entwicklung nachzudenken. Dazu ist zu sagen, dass der Schritt von der LETAS auf die LET wahrscheinlich grösser ist als der Schritt vom Amateurgolf auf die LETAS. Und wenn man Zeit hat – was bei mir im Frühjahr 2023 eben nicht der Fall war –, stellt man sich zwangsläufig mehr Fragen. Ich fragte mich zum Beispiel, ob ich etwas anders machen müsste, um auf dieser für mich neuen Stufe die gewünschte Leistung sofort erbringen zu können.

Aber letztendlich kam ich zum Schluss, dass es mein Spiel war, das mich dorthin gebracht und mir ein solches Jahr 2023 ermöglicht hatte. Warum also alles auf den Kopf stellen?

Ich habe versucht, mir einzureden, dass es trotz einiger Neuerungen gar nicht so anders sein würde. Dass ich vielleicht etwas Eingewöhnungszeit brauche, aber dass ich letztendlich das Potenzial habe, auch auf der LET zu glänzen. Tief in meinem Inneren bin ich sogar fest davon überzeugt. Ich weiss, was ich will und was ich kann, und ich weiss, dass ich auf der Ladies European Tour gewinnen kann. Schon in dieser Saison? Das ist mein Ziel!»

« >> »
**Ich weiss, dass
 ich auf der Ladies
 European Tour
 gewinnen kann**

Chiara Tamburlini



REPORTAGE AUS DEM CAMP DES SWISS GOLF TEAMS IN AL AIN

Ein Grossteil der besten Schweizer Spielerinnen und Spieler hat sich in einem Trainingscamp des Verbandes in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) auf die Saison vorbereitet. Wir waren dabei.

Jérôme Reynard



Coaches und Spieler tauschten sich laufend aus. Hier (v. l. n. r.) Marc Chatelain, Richard Adby und Ronan Kleu.

Donnerstagmorgen im Al Ain Equestrian, Shooting & Golf Club: Auf einem der drei Putting Greens des anderthalb Stunden von Abu Dhabi entfernten Komplexes bietet sich ein wahres Drill-Schauspiel. Ernsthafte, methodische Arbeit.

Insgesamt geht man im Vorbereitungscamp des Swiss Golf Teams in den VAE eher locker miteinander um, ab und zu nimmt man sich auch gegenseitig auf den Arm. Aber bei diesem Putting-Training – bei manchen nimmt es fast drei Stunden in Anspruch – zeigt sich der wahre Geist des Camps. Der offizielle Plan verzeichnet heute einen «freien» Tag, die meisten der 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (siehe Seite 24) trainieren allerdings ihre Schläge. «Ich bin hier, um zu trainieren, nicht, um am Swimmingpool zu faulenzen», sagt Fiorino Clerici. Eine Woche später wird er ein Turnier der Pro Golf Tour gewinnen – und das ist bestimmt kein Zufall.

NIV-Kontrolle Ihrer
elektrischen Anlagen.

021 558 62 45
lemancontrole.ch



**LÉMAN
CONTRÔLE**
DEPUIS 2011



Vanessa Knecht und Jeremy Carlsen auf einem der Putting Greens in Al Ain.

Das Tagesprogramm in Al Ain: Intensives Golftraining von 8.00 bis 17.30 Uhr, dann geht es ins Hotel (Rotana), in den Fitnessraum oder zum Padel-Tennis. Es folgt ein gemeinsames Dinner und für die meisten ein Termin bei der ebenfalls angereisten Physiotherapeutin von Swiss Golf, Gabi Tobler.

FREIHEIT PUR

An einigen Abenden stehen Online-Meetings mit den Expertinnen und Experten des BASPO auf dem Programm. Hier setzt man sich mit Fragen zum «Personal Brand» und zu Social Media auseinander. Beim Golf an und für sich wissen die Athletinnen und Athleten die Mischung aus internen Wettkämpfen und freiem Training – auf der Driving Range oder auf dem Platz – sehr zu schätzen. Nicht zuletzt, weil Al Ain und seine Ruhe ein Synonym sind für Freiheit pur und ständige Tee Times – sowohl auf dem 18-Loch-Platz, dem Schauplatz eines Challenge-Tour-Turniers im April als auch auf dem benachbarten Pitch & Putt. Die Spielerinnen und Spieler tauschen sich laufend mit Marc Chatelain (Head of Performance Sport) und den Performance Coaches Jeremy Carlsen, Richard Adby und dem neu zum Team gestossenen Peter Arnott aus. «Die Athletinnen und Athleten kommunizieren ihre Bedürfnisse, und wir bemühen uns, ihnen

zu helfen», sagt Marc Chatelain. «Das ist unser Modus operandi. Wir sind nicht hier, um für sie zu entscheiden, sondern, um sie zu unterstützen, sie herauszufordern, und um sicherzustellen, dass das Camp reibungslos verläuft.» Der Zürcher Pro Ronan Kleu ist begeistert: «Wirklich cool, dass uns alle Coaches zur Verfügung stehen. Und dass man nach einem ersten Indoor-Training draussen bei idealem Wetter, auf einem perfekten Platz und zusammen mit den besten Schweizer Golferinnen und Golfern trainiert, ist nicht nur angenehm, sondern auch wettkampftintensiv.»

DIE SWISS GOLF FOUNDATION ALS GELDGEBERIN

Das Programm wird nach den Plänen und Anliegen der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestaltet. Für die Spieler der Pro Golf Tour stehen schon bald Wettkampfsituationen auf dem Programm, da sie nur eine Woche in Al Ain bleiben, um anschliessend in Ägypten die Saison einzuläuten. «Bei allen anderen stellt das Training auf die persönliche Entwicklung ab und gestaltet sich individuell», sagt Marc Chatelain. Die fünf Spielerinnen der Ladies European Tour bleiben am längsten in Al Ain: Insgesamt zwei Wochen verbringen sie in einem Trainingscamp, das von der Swiss Golf Foundation finanziert wird und den Ansatz von Peter Arnott bereits integriert.

Der 47-jährige, aus Edinburgh stammende Absolvent eines Masterstudiums auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forschung und seit 2008 Head of Instruction an der Golfakademie Swanston (Schottland) begeistert sich für das wissenschaftsgestützte Lernen. Seine Rolle im Swiss Golf Team? «Beobachtung der Emotionen und spielerischen Neigungen der Golferinnen und Golfer bei Turnieren, um diese nach Möglichkeit im Training nachzustellen, an ihnen zu arbeiten und sie zur Routine werden zu lassen.» So umschreibt es Peter Arnott selbst.

SAVE THE DATE

VP Bank Swiss Ladies Open
Ladies European Tour
Holzhäusern, 28.–30. Juni 2024

Swiss Seniors Open
Legends Tour
Bad Ragaz, 12.–14. Juli 2024

Omega European Masters
DP World Tour
Crans-Montana, 5.–8. September 2024

Lavaux Ladies Open
LET Access Series
Lavaux, 18.–20. September 2024

Swiss Challenge
Challenge Tour
St Apollinaire, 26.–29. September 2024



**Die Athletinnen
und Athleten
kommunizieren
ihre Bedürfnisse,
und wir bemühen
uns, ihnen zu
helfen**

Marc Chatelain, Swiss Golf Head
of Performance Sport



AUFGABEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Das Spiel unter Druck gehört zu diesen Situationen. «Daher stellen wir die Spielerinnen und Spieler im Training auf dem Platz vor Aufgaben mit Einsätzen in für sie relevanten Spielbereichen.»

Hierbei geht es nicht zwingend um Geld. Ein Spieler – er soll hier namenlos bleiben – hat alle Golfschuhe des Teams gesäubert, nachdem er beim Putting kein positives «Strokes Gained»-Ergebnis erzielen konnte.

Wie er anschliessend erzählte, hat ihn diese Herausforderung beim entsprechenden internen Wettkampf sehr beschäftigt und ihm «beim Spiel echte Emotionen» beschert. Den Verliererinnen und Verlierern der Freitags-Challenge ging es ebenso, dachten sie doch, dass sie anschliessend die nahe gelegenen Pferdeställe putzen müssten – bis der Coaching Staff ihnen verriet, dass es sich um eine fiktive «Strafe» handelte. Zur allgemeinen Erleichterung.

SWISS GOLF TEAM 2024

Player	Tour
Elena Moosmann	LET
Chiara Tamburlini	LET
Tiffany Arafi	LET/LETAS
Elena Colombo	LET/LETAS
Vanessa Knecht	LET/LETAS
Caroline Sturdza	Amateur
Jeremy Freiburghaus	Challenge Tour
Ronan Kleu	Challenge Tour
Fiorino Clerici	Pro Golf Tour
Robert Foley	Pro Golf Tour
Mauro Gilardi	Pro Golf Tour
Cédric Gugler	Pro Golf Tour
Nicola Gerhardsen	Amateur
Maximilien Sturdza	Amateur

OTHER SWISS PLAYERS ON TOP TOURS

Player	Tour
Morgane Métraux	LPGA
Albane Valenzuela	LPGA
Kim Métraux	LET
Joel Girschbach	DP World Tour
Benjamin Rusch	DP World Tour

DAS SWISS GOLF TEAM UNTER DER LUPE

Das Swiss Golf Team besteht aus den besten Schweizer Amateurinnen und Amateuren, die kurz vor dem Schritt zum Profi stehen, sowie aus jungen Profis in den ersten drei bis fünf Jahren ihrer Karriere. «In den ersten Jahren ist die Unterstützung der Spielerinnen und Spieler durch Swiss Golf erfolgskritisch. Ebenso wichtig ist aber, dass die Athletinnen und Athleten anschliessend auf eigenen Füüssen stehen können, so wie Albane Valenzuela, Kim und Morgane Métraux, Joel Girschbach und Benjamin Rusch, die in unserem System waren, die wir unterstützt haben, und die heute beeindruckende Botschafterinnen und Botschafter des Schweizer Golfsports in der Welt sind», erklärt die Direktorin Sport von Swiss Golf, Barbara Albisetti-Heath.



Al Ain 2024. Hinten v. l. n. r.: Marc Chatelain (Head of Performance Sport), Richard Adby (Performance Coach), Vanessa Knecht, Chiara Tamburlini, Gabi Tobler (Physiotherapeutin), Elena Moosmann, Tiffany Arafi, Elena Colombo, Peter Arnott (Performance Coach), Jeremy Carlsen (Performance Coach). Vorne v. l. n. r.: Pedro Messerli (eingeladen), Nicola Gerhardsen, Ronan Kleu, Mauro Gilardi, Jeremy Freiburghaus, Robert Foley, Cédric Gugler, Fiorino Clerici, Jean Leon Aeschlimann (eingeladen).



Exklusiv im Golfclub Patriziale Ascona




CLIFF POTTS GOLF ACADEMY
 INTERNATIONAL
 Seit 1989

SPEZIAL KURSE FÜR SENIOR GOLFER & GOLFERINNEN

IN DER ÄLTTESTEN, ETABLIERTEN GOLFSCHULE DER SCHWEIZ

Klein aber fein

Die Cliff Potts Golf Academy ist seit über 20 Jahren exklusiv auf dem wunderschönen, am Ufer des Lago Maggiore liegenden Golfplatz von Ascona integriert und wird geführt von Cliff und Alexandra Albisetti-Potts, dem einzigen Swiss PGA Ehepaar Golf Professional Team der Schweiz.

Seit 1989 haben mehr als 14'000 Golferinnen und Golfer an den Kursen der Cliff Potts Golf Academy teilgenommen. Unser Unterrichtskonzept wurde laufend den neuesten Erkenntnissen und Methoden angepasst, ohne dabei dem Zeitgeist hinterherzulaufen. Individuelle, hochqualitative Ausbildung in kleinen Gruppen und Privatstunden sind seit über 34 Jahren die Basis unseres Erfolges.

PGA Golf Pro Cliff Potts, mit seiner über 45-jährigen Erfahrung als Spieler und Golflehrer ist überzeugt, dass es genau **5 Schlüsselaspekte** sind, die Ihnen zu einem besseren Golfspiel verhelfen werden:

1. Lernen Sie wie und warum Sie den Tiefpunkt des Golfschwungs kontrollieren müssen.
2. Vermeiden Sie den Slice und schlagen Sie automatisch weiter.
3. Reduzieren Sie signifikant die Anzahl Ihrer Putts pro Runde.
4. Verbessern Sie Ihr Pitching, Chipping und Bunkerspiel entscheidend.
5. Lernen Sie die 3 wichtigsten Golfschläger, Driver, Putter und Sandwedge, kompetent und optimal zu benutzen.

Professionelles Key Focus Konzept

An unserer Golf Academy in Ascona werden Sie in einer professionellen Lernumgebung, auf einem ganz privaten Lehrbereich des Golfplatzes unterrichtet. Beim Training mit verschiedenen Trainingsgeräten und Kontrollspiegeln können Sie genau sehen und fühlen, wie und welche Bewegungen Sie üben müssen, um Ihre Schwünge zu verbessern und den Slice loszuwerden.



Intensive 2 und 4-tägige Trainingskurse, abgehalten in kleinen, privaten Gruppen von 2 bis maximal 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sind die lang bewährte Grundlage unseres Ausbildungskonzepts. Jeder Kurs ist geeignet für alle Altersgruppen und Spielstärken. Mit dem von Cliff Potts exklusiv entwickelten Schwerpunkt auf altersgerechtem, körperschonendem Training für Senior Golferinnen und Senior Golfer erreichen wir zusätzlich eine Zielgruppe, die so mit speziellen Trainingsmethoden erkennbare Verbesserungen erzielt.

WIE - WAS - WARUM

Der **SLICE** ist ohne Zweifel der schlimmste Feind des Golfers. Er ist der schlechteste Schlag, den man sich im Golf vorstellen kann, weil man nicht nur die Richtungskontrolle verliert, sondern durch den Slice-Spin auch sehr viel an Distanz einbüsst.

Der erste Schritt, um herauszufinden, wie Sie mit dem Slicen aufhören und zugleich mehr Länge gewinnen können, ist deshalb die intensive Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Golf Pro!

Cliff und Alexandra haben Tausende unterschiedliche Golfschwünge gesehen und sind daher bestens in der Lage, Ihren Golfschwung genau zu analysieren, um herauszufinden, **WAS** Ihre individuellen Schwungfehler sind, **WARUM** Sie den Golfball schneiden und **WIE** Sie das künftig vermeiden.



„We don't just teach a swing; we show you how to play on the golf course and how to practise at home“.

CLIFF POTTS GOLF ACADEMY

Ausführliche Infos über unsere professionellen und tiefgreifenden Kursprogramme, Termine, Golfreisen und Partner Hotels unter

www.cliff-potts-golfacademy.com | Mail: office@cliff-potts-golfacademy.com

Oder rufen Sie uns einfach an! Tel: +41 91 780 9392

ELENA MOOSMANN

In der Rubrik «Likes» geben die besten Schweizer Spielerinnen und Spieler ihre golferischen Präferenzen an. Diesmal präsentiert die Zugerin Elena Moosmann, eine Spielerin der Ladies European Tour, ihre Vorlieben.



LIEBLINGS...

...PLATZ

Carton House in Irland. Wir hatten dort 2018 die Team-WM.

...TURNIER

Schwierige Frage... das LET in Holzhausern, vor Heimpublikum. Viele Zuschauer, Fans und Sponsoren kommen, um uns zu beobachten. Das Heimfeeling ist so schön.

...ORT IN DER SCHWEIZ

Luzern. Die Stadt am See ist wunderschön.

...LÖCHER

Par 5. Driver und Vollgas!

...SCHLÄGER

Driver. Macht am meisten Spass. Im Training kann man verschiedene Sachen ausprobieren. Und an Turnieren ist es einfach cool, den Driver so oft wie möglich auszuwickeln.

SCHÖNSTE GOLFERINNERUNG

Am LET 2021 in Holzhausern, als ich den Bunkerschlag auf Loch 17 eingelocht hatte und alle Zuschauer jubelten.

VORBILD

Rory McIlroy. Sein Schwung ist wunderschön, ich mag seine Art und seine Fitness. Mir gefällt alles an ihm.

SWISS MATE ON TOUR

Chiara Tamburlini. Wir sind letztes Jahr Ende Saison viel zusammen gereist, und es ist super, dass wir dies 2024 wieder tun können.

GLÜCKSBRINGER

Ich habe einige kleine Plüschtiere am Bag. Sie geben mir einen guten Vibe.

GRÖSSTER WUNSCH

Mein Ziel ist es, auf der LPGA zu spielen und an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Was meinen persönlichen Wunsch betrifft, so hoffe ich, dass ich glücklich bleibe und weiterhin Spass am Golfen habe.



Sehen Sie sich diese Rubrik im Video an, indem Sie den untenstehenden QR-Code scannen.



The Leading Golf Courses



www.leadinggolf.ch

HOBBYHACKER TRIFFT NATIONAL COACH

Teil 1 der neuen Trainingsserie «Hobbyhacker trifft National Coach»: Unser mässig begabter Autor lässt sich in diesem Jahr von Nora Angehrn unterrichten. Im Schwung sind 63 oder 78 oder 214 Fehler versteckt. Der erste Besuch bei Nora zeigt, wie wichtig und sinnvoll regelmässige Stunden beim Pro sind.

Fabian Ruch

Die Ausgangslage ist vielen Golferinnen und Golfern bekannt. Man spielt seit ein paar Jahren Golf, vor allem zum Spass und mit nicht besonders viel Ehrgeiz bezüglich Handicap. Auf dem Platz meistens Matchplay gegen Kollegen, nie ein Turnier gespielt, die Driving Range kaum besucht. Als lebenslanger Fussballer und Tennisspieler ist ein bisschen Ballgefühl vorhanden. Meistens ein Bogey, teilweise ein Par, hin und wieder ein Birdie. Auf jeden Fall hat man in all den Jahren vielleicht dreimal eine Lektion bei einem Pro gebucht.

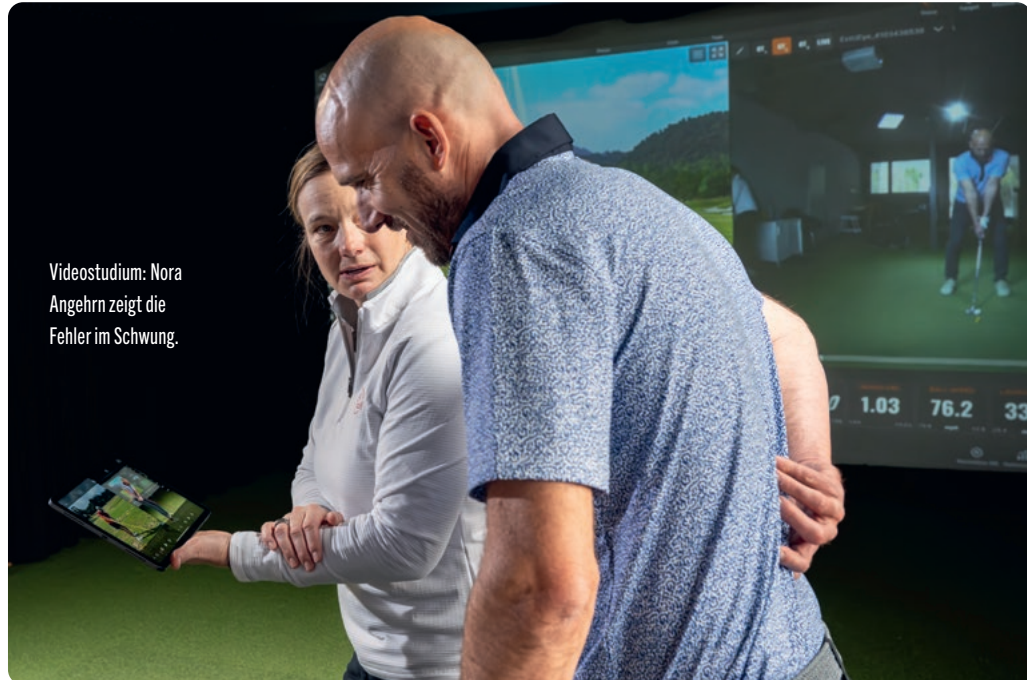
Und obwohl man es besser wissen müsste: Geändert hat man an dieser Haltung leider nichts. Golf «just for fun», immer wieder auch Reisen ins Ausland mit den Kumpels, viel Zeit und Geld, Energie und Leidenschaft investiert – und doch nie das gemacht, was alle empfehlen, die sich auskennen. In einem Bunker zum Beispiel stand man zu Trainingszwecken vielleicht 50 Sekunden – vor Jahren.

Wie dumm, wie nachlässig, wie fatal. Denn es ist so: Das Golfspiel stagniert seit zwei, drei Jahren, wobei das noch eine Beschönigung der Situation ist. Auf der Suche nach Verbesserung hat man zwar viele Videos angeschaut und auch das eine oder andere Buch gelesen. Doch man weiss, was passiert, wenn man den eigenen, sehr fehlerhaften Schwung selber zu korrigieren versucht: Fehler kompensiert Fehler kompensiert Fehler. Und irgendwann sind es so viele, dass im Grunde genommen alles falsch ist, was falsch sein kann.

Das Handicap steht bei 16.7 (und ist ohnehin nur eine Zahl). Wir erreichen es sogar in den meisten Fällen – mit anständigem Golf hat das, was wir machen, aber selten etwas zu tun.







Videostudium: Nora Angehrn zeigt die Fehler im Schwung.

Und was besonders schlimm ist: Der Drive, einst auf dem eigenen, bescheidenen Leistungsstand tatsächlich eine Art Paradeschlag, wird immer kürzer. Zuerst 30 Meter, dann 50, irgendwann teilweise 70. Das Eisen 7 ist kaum kürzer.

Bitter, frustrierend, schrecklich.

GROSSARTIG – UND FRUSTRIEREND
Dabei wäre die Lösung so einfach: ab zum Pro, endlich, und natürlich viel zu spät. Aber weil man sowieso wieder zu faul wäre, um das zu tun, muss man sich selbst eine Falle stellen. Gesagt, gedacht, getan: Wir kontaktieren Nora Angehrn, eine der besten Schweizer Spielerinnen der Geschichte, seit langer Zeit anerkannte Trainerin und bei Swiss Golf National Coach – und fragen sie, ob sie dabei wäre bei einer Rubrik im SWISS GOLF Magazin mit dem Titel «Hobbyhacker trifft National Coach». Training quasi unter Augen der Öffentlichkeit. Nora ist dabei. Und wie. Sie findet die Idee toll, weil sie ja am besten weiss, wie gut es für jede Golferin und jeden Golfer ist, ab und zu den Schwung bei einem Pro untersuchen zu lassen. Ende Januar treffen wir uns im Golfclub Breitenloo in Zürich zum Kennenlern-Training. Die zweieinhalb Stunden Indoorgolf mit Nora

sind vieles. Sie sind grossartig, genial, gut. Sie sind brutal, bemerkenswert, beinhart. Nora ist schonungslos ehrlich – nachdem sie am Anfang gefragt hat, ob sie schonungslos ehrlich sein darf.

DIE MUTTER ALLER FEHLER IM SCHWUNG

Immerhin dürfen wir uns während des Unterrichts ab und zu wie eine der von Nora betreuten Nationalspielerinnen fühlen. Das Aufwärmen (unter uns: machen wir ja sonst nie) ist professionell und bringt uns ein paar interessante Übungen näher. Wir gehen sehr regelmässig ins Gym, sind fit und kräftig, ein wenig beweglicher als früher – aber halt immer noch ein «Fussballergstabi», um es mal so zu umschreiben.

Womit wir bei einem von 63 oder 78 oder 214 Fehlern in unserem Schwung sind: Die Hüfte, sie bleibt beim Durchschwung und Treffmoment sehr stabil, fixiert wie bei einem Zinnsoldaten. So sehen wir zumindest aus, wenn wir die ersten Videos unserer Schläge anschauen. Nora entscheidet sich für ein Pitching Wedge als Schläger unserer Wahl, um den Ablauf zu üben, den Driver fassen wir heute nicht an. Und ja: Unser Schwung ist ein Desaster. Von A bis Z, von der Position der Finger bis zur Endposition. Griff, Hände, Stand, Füsse, Rückschwung, Hüfte, Bewegung, Rotation,

Knie, Gewichtsverlagerung, Abschwung, Durchschwung und viele weitere Details mehr im Golfschwung – alles ist instabil, schlecht, ungenügend.

Die schonungslose Ehrlichkeit ist befreiend. Ob wir Nora sagen sollen, dass wir nie gut tanzen konnten, was vielleicht die Sache mit den Hüften erklärt? Okay, das sieht sie vermutlich selbst. Jedenfalls ist diese eine Bewegung nach der Ausholbewegung, die erste beim Abschwung mit der wichtigen Gewichtsverlagerung und dem Druck nach links, noch katastrophaler als alles andere. Sie ist die Mutter aller Fehler in unserem Golfschwung. Und sie führt dazu, dass wir im Treffmoment noch ganz weit hinten sind und natürlich niemals auch nur annähernd sauber den Ball treffen können.

LEKTION FÜRS LEBEN: VON NICHTS KOMMT NICHTS

Nora ist geduldig. Immer wieder zeigt sie Videos, wie es aussehen sollte, analysiert unseren Schwung am Screen, weist auf die wichtigsten Zahlen der unzähligen



Stilstudie: Nora
 Angehrn führt vor,
 wie es gehen würde.

Trackman-Parametern hin und zeigt sehr anschaulich, wie es eigentlich gehen müsste. Sieht easy aus. Wir wüssten in der Theorie, wie es geht. In der Praxis werden die Zahlen und die Bewegungen nicht besser. Nora coacht intensiv, motivierend, fordernd. Und sie legt Hand an, immer wieder, und doch verlassen wir die Schwungebene wieder, halten die Finger falsch und machen 63 oder 78 oder 214 Dinge nicht so, wie es sein müsste.

Interessanterweise gelingt es uns nicht, eine Übung korrekt durchzuführen, die jemand, der zum ersten Mal einen Golfschläger in den Händen hält, richtig

machen würde. Und damit zu einer Sache, die ebenfalls sehr bekannt ist, die man aber gerne ignoriert als Golfer: Das Hirn und der Körper haben sich an die Art und Weise gewöhnt, wie man etwa 10'000-mal den Ball geschlagen hat. Diesen Ablauf zu korrigieren benötigt Zeit. «Zwei Jahre», antwortet Nora schmunzelnd auf unsere Frage, wie lange es dauern wird, bis wir diese Bewegungen korrigiert haben. Klingt ermutigend. Vor allem, weil Nora sagt: «Aber nur, wenn du regelmässig auf die Range und zum Pro gehst.»

Und so endet das erste Training mit Nora Angehrn mit einer Lektion fürs Leben: Von nichts kommt nichts. In einer App präsentiert Nora anschaulich alle Videos,

sie gibt Anregungen und Tipps und teilt uns die Aufgaben mit, die wir bis zur nächsten Stunde erledigen sollen. Versehen mit dem Hinweis: «Vielleicht solltest du in der Zwischenzeit auch zu Hause in Bern zu einem Pro gehen und die Fortschritte überprüfen lassen, bevor wir uns wieder sehen.»

Wir wissen jetzt wirklich und ganz sicher: Alleine werden wir nicht besser. Und wir müssen dringend die Hüftbeweglichkeit verbessern – vielleicht reicht es irgendwann sogar noch zum begabten Tänzer.



Golf Medical Center – Schulthess Klinik Ihr bester Partner im Flight

- Medizinische Abklärungen mit schnellem Zugang zu den Spezialisten
- GolfFitness-Training nach der Albatros Methode
- Golf-Therapie-Angebote und golfspezifisches Personal Training

T 044 385 75 52, golf@kws.ch
www.golfmedcenter.ch



Neu auch
 Golftherapie
 und Personal
 Training.

KANN MAN MIT EINEM GELENKERSATZ GOLF SPIELEN?

Ja! Über 80 Prozent der Golferinnen und Golfer können mit einem Gelenkersatz weiterhin Golf spielen, ohne dass dies eine negative Auswirkung auf ihr Handicap hat – insgesamt aber eine positive auf ihre Lebensqualität. Manches Handicap verbessert sich sogar mit dem Gelenkersatz. Und selbst die Bälle können etwas weiter fliegen als vor der Operation.

Ob Hüfte, Knie oder Schulter: Viele Golfer sind von Arthrosen der grossen Gelenke betroffen und zögern beim Gelenkersatz. Sie nehmen vor oder nach dem Golfspiel lieber Schmerzmittel und deren Nebenwirkungen in Kauf, als sich unters Messer zu legen. Ein grosser Fehler, denn man kann auch mit einem Gelenkersatz gut Golf spielen. Und spätestens dann, wenn Schmerzmittel oder andere konservative Massnahmen nicht mehr helfen und

der Leidensdruck steigt, kommt man an der Operation eh kaum noch vorbei. Natürlich gibt es vor allem nach unten eine Altersgrenze. Bei Patienten unter 55 bis 60 Jahren will ein Eingriff sehr gut überlegt sein. Niemand weiss, wie gross der Anteil der Golfer ist, die sich mit einem Gelenkersatz auf den Golfplätzen tummeln. Warum? Weil man es den Golferinnen und Golfern nicht ansieht, dass sie ein künstliches Gelenk haben. Auch dann nicht, wenn sie nicht nur eines, sondern zwei oder drei Kunstgelenke haben.

WIE ERREICHT MAN EIN GUTES OPERATIONSRESULTAT?

Die wichtigsten Faktoren, die einen direkten Einfluss auf ein gutes Resultat haben, sind: der Operateur/die Operateurin, Design und Qualität des Kunstgelenkes, bzw. des Implantates und der Wille des Patienten oder der Patientin, Zeit in eine optimale Physiotherapie und Rehabilitation zu investieren.



Übungen

Brigitte Wyss, Amateurspielerin mit je einer Hüft-, Knie- und Fingerprothese und einem Single Handicap, demonstriert zwei GolfFitness-Übungen für bessere Stabilität.

Kniestabilität

← Ausgangsstellung: Golfposition, beide Füsse drücken gegen den Boden, Arme mit Hanteln hängen vor dem Körper.

→ Ausführung: Oberkörper nach rechts drehen (Hüfte 45°, Schultern 90°), rechten Arm gleichzeitig nach hinten hochführen. Zwei Sekunden die Stellung halten und zurück in die Ausgangsstellung. Achtung: Während der Übung die rechte Fussinnenkante spüren, das rechte Knie stabil halten. 8 Mal pro Seite, 3 Serien.





Schulterstabilität

← Ausgangsstellung: Schrittstellung, rechtes Bein vorne, Theraband zwischen beiden Händen vor dem Körper halten, Arme und Schultern bilden ein Dreieck.

→ Ausführung: Hände etwas auseinanderziehen, die Spannung erhöhen und das Dreieck so weit wie möglich mit stabilem Unterkörper nach rechts drehen. Zurück in die Ausgangsstellung, Spannung lösen. Spannung erhöhen und die Übung wiederholen. Achtung: Während der ganzen Übung die Schultern stabilisieren (nach hinten und nach unten ziehen) und den Bauchnabel zur Wirbelsäule ziehen. 8 Mal pro Seite, 2 Serien.



WANN KANN MAN NACH EINER OPERATION WIEDER GOLF SPIELEN?

Darauf gibt es keine einheitliche Antwort. Es hängt davon ab, welches Gelenk ersetzt wurde. Der häufigste Gelenkersatz ist der Hüftgelenkersatz, gefolgt vom Teil- oder Voll-Kniegelenkersatz. Aber auch Schulterprothesen und Sprunggelenkprothesen ermöglichen es den Betroffenen, sich wieder schmerzfrei zu bewegen und auf «Low Impact»-Basis Sport zu treiben. In der Schweiz werden pro Jahr durchschnittlich 25'000 Hüftprothesen, 20'000 Knieprothesen, 3000 Schulterprothesen und 500 Sprunggelenkprothesen

Neu – Prothesen-Golfturnier

Neu wird es an der «Albatros Golf Trophy» eine spezielle Kategorie geben, mit separater Wertung für Prothesenträger, die einen Bonus von zwei Stableford-Punkten pro Prothese erhalten. Die Spielberechtigung ist vorläufig nur auf Albatros-Kunden und Golfer-Patienten der Schulthess Klinik beschränkt. Wenn sich das Format bewährt und Prothesengolfer sich davon angesprochen fühlen, kann das Prothesen-Golfturnier in Zukunft einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

eingesetzt. Man sollte den zeitlichen Rahmen mit dem behandelnden Arzt absprechen. Dank der minimalinvasiven Methoden hat sich, besonders bei den Hüftprothesen und den Knie- teilprothesen, die Rehabilitationszeit wesentlich verkürzt. Zudem operiert man heute muskel- und gewebe- schonend. Dadurch hat der Patient wesentlich weniger Schmerzen, verliert weniger Blut und erholt sich schneller. Sofern alles ohne Komplikationen abläuft und der Golfspieler bei der Rehabilitation gut mitmacht, beträgt die durchschnittliche Zeit bis zum ersten Abschlag auf dem Golfplatz vier bis sechs Monate. Bei Knie und Hüfte

SEWA
Einwegartikel + Hygieneartikel
seit 1972

LUCART
PROFESSIONAL
ECONATURAL

**ECHTE NACHHALTIGKEIT
AUS TETRA-VERPACKUNGEN**

SEWA Einwegartikel GmbH | Schützenweg 5 | 3252 Worben | 032 392 26 43 | www.sewa.ch



Autor

Dr. med. Tomas Drobny, Senior Consultant
und Leiter Golf Medical Center (GMC)

Co-Autorin

Gabi Tobler, Head Instructor Albatros Training,
Elite Fitness Coach Swiss Golf

Co-Autor

André Bossert, Playing Pro und
Golfexperte GMC

dauert es eher vier, bei der Schulter eher sechs Monate. Während dieser Zeit sollte man auf volle Schwünge verzichten. Das ist wichtig, damit alles gut verheilt und der Gelenkersatz nicht zu früh starken Rotationsbelastungen ausgesetzt ist.

WANN KANN MAN MIT DEM KURZSPIEL ANFANGEN?

Man kann in der Regel vier bis acht Wochen nach der Operation mit Putten und Chippen beginnen. Nach drei Monaten kann man kurze Abschlüge (Eisen) üben. Spätestens nach sechs Monaten kann man das Comeback auf dem Platz anpeilen, sowohl was den Schwung wie auch die Fähigkeit zum Gehen betrifft. Die Golferinnen und Golfer lassen ihre maroden Gelenke gerne im Herbst operieren, damit sie im nächsten Frühling wieder fit sind.

WIE LANGE HÄLT EIN KUNSTGELENK?

Ein Gelenkersatz sollte zwanzig Jahre und mehr störungsfrei funktionieren, bis Verschleisserscheinungen zu einer Revisionsoperation zwingen können. Dabei ist es nebensächlich, ob eine Operation, zum Beispiel beim Kniegelenk, nach der Standardmethode

oder mit einer Computer- oder Roboterassistenz durchgeführt wird. Für die 3D-Knieprothese fehlen noch die Langzeitergebnisse.

WIE KANN MAN DEN GELENKERSATZ BEIM SCHWUNG SCHONEN?

War der Erhalt der Muskulatur als Gelenkschutz schon vor der Operation das oberste Gebot, muss auch nach der Operation die Muskulatur in Topform gebracht und gehalten werden. Ausserdem ist es wichtig, den Golfschwung mit dem eigenen Pro und Golf-Physiotherapeuten zu besprechen und bei Bedarf der neuen Situation anzupassen.

DIE EINFACHSTEN TIPPS SIND

Bei Knie- und Hüftprothese: Die Füsse in der Ansprechposition leicht ausdrehen. Das entlastet die Hüft- und Kniegelenke.

Bei Schulterprothese: Die Schultern stabil halten, nicht hochziehen (mit Tuch unter den Achseln kleine Schwünge üben). Aus der Körperdrehung die Bälle schlagen, nicht aus den Schultern.

Tipp von Bossy

Leider, oder Gott sei Dank, habe ich keine persönliche Erfahrung mit Kunstgelenken, aber ich kenne einige Pros auf der Legends Tour (50+), welche mit Kunstgelenken auf einem Scratch-Niveau weiterhin professionell Golf spielen. Wenn das also bei den Playing Pros funktioniert, dann kann auch ein Amateurgolfer von einem Kunstgelenk profitieren.

Schulthess Klinik

Die Schulthess Klinik ist ein Swiss Olympic Medical Center. Das Golf Medical Center der Schulthess Klinik bietet nebst einer Hotline für dringende Konsultationen und Fragen – golf@kws.ch –, verschiedene golfspezifische Trainingsprogramme an, wie Personal Training, Golf-Fitness-Training nach der Albatros-Methode, Golf-Physiotherapie und Golf-Screening. Es steht auch ein Indoor-Abschlagplatz zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Angeboten des Golf Medical Centers finden Sie unter: www.golfmedcenter.ch



IDEALE YACHT,
PERFEKTE CREW –
FÜR UNVERGESSLICHE
SEGELABENTEUER

FUEL LIKE AN ATHLETE

Willkommen an Bord



Raphael Huber,
Verantwortlicher für Ernährung bei Swiss Golf
MSc ETH Human Movement Science und
MAS ETH Nutrition & Health

Wussten Sie, dass die DP World Tour, die PGA Tour oder das Ryder-Cup-Team Europa eigene Sporternährungsexperten zur Unterstützung seiner Athleten stellen?

Swiss Golf macht das auch! Neben der körperlichen Fitness hat sich die Sporternährung zu einem leistungsbestimmenden Faktor etabliert. Denn sie spielt nicht nur eine Rolle in Bezug auf die körperliche Leistungsfähigkeit, sondern hat auch einen erheblichen Einfluss auf den mentalen Fokus. Im Verlauf der nächsten Ausgaben des SWISS GOLF Magazins werden wir folgende Themen etwas genauer beleuchten:

1. Hydratation

Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist entscheidend. Dehydrierung kann zu Müdigkeit und verminderter Konzentration führen. Eine adäquate Flüssigkeitszufuhr garantiert eine bessere Distanzkontrolle im Spiel.

2. PFF

«Protein, Fat and Fiber» sind die geschwindigkeitsbestimmenden Faktoren der Kohlenhydratresorption und Blutzuckerregulation. Zudem sind es wichtige Elemente bezüglich des Sättigungsgefühls. Eiweissreiche Lebensmittel enthalten Aminosäuren, welche für die Produktion von Neurotransmittern im Gehirn wichtig sind.

3. Kohlenhydrate

Kohlenhydrate sind die Energiequelle für das Gehirn, sie stellen konstant Blutzucker für die Muskulatur sicher. Ob komplexe (langkettige) oder einfache (Zucker) Kohlenhydrate sinnvoll sind, hängt vom Zeitpunkt und vom erwünschten Effekt ab.

4. Koffein und andere Supplemente

Koffein kann die Aufmerksamkeit und die Konzentration vorübergehend steigern. Zudem erhöht Koffein die Feuerrate, was die Geschwindigkeit der einzelnen motorischen Einheiten erhöht.

5. Mahlzeitenstruktur

Sie sichert einen stabilen Blutzuckerspiegel und verhindert Energietiefs, die sich negativ auf die Konzentration auswirken können.

Genauso, wie jeder Golfschwung einzigartig ist, sind die individuellen Bedürfnisse bezüglich der Ernährung unterschiedlich. Die richtige Ernährung kann als «Clubfitting des Körpers» betrachtet werden. Eine adäquate und zeitlich abgestimmte Nährstoffbereitstellung beeinflusst das Golfspiel aller Niveaus positiv.

H¹⁹

Optiker-Qualität trifft auf zeitloses Manufaktur-Design

H19-Produkte stehen für höchste optische Abbildungs-Qualität, gefertigt nach modernsten Standards, denn wir legen Wert auf jedes Detail.

NATÜRLICHES ACETAT - KEIN PLASTIK

Für die neueste Generation von Brillen ist es ein Schlüsselmaterial – ein hochwertiges, erneuerbares Naturprodukt mit rund 80 % Baumwollanteil, das Generationen überdauert und umweltschonend ist.

Zudem ist es anders als Plastik formbar, antiallergisch und hautfreundlich. Unsere H19-Brillenfassungen sind aus Acetat gefertigt, um vielfältigen Ansprüchen gerecht zu werden und eine individuelle Anpassung auch durch einen Optiker Ihres Vertrauens mit korrigierten Gläsern zu ermöglichen.



Alle Modelle mit Code „H19“ zum

**Einführungspreis
-30% Rabatt**

bis 15.04.2024 oder Vorrat reicht



N° 001 Appenzell
weitere Modelle
online zur Auswahl

H¹⁹ EYEWEAR®

Stil hat man, für Style sorgen wir

Golfyr: Edle Schweizer Golfschläger – produziert, um zu vergeben



Spanischer Star mit Schweizer
Putter: Sergio García.

Anfang Februar tauchte die Schweizer Firma Golfyr auf einmal in der grossen Welt des Spitzengolfs auf. Am ersten LIV-Event 2024 im mexikanischen Mayakoba erreichte Sergio García den zweiten Platz, nachdem er das Playoff gegen Joaquin Niemann verloren hatte.

García klassierte sich vor all den anderen Golf-Superstars der LIV-Serie wie Jon Rahm, Dustin Johnson, Brooks Koepka und Bryson DeChambeau, um nur einige zu nennen. Und die aus Schweizer Sicht spezielle Geschichte hinter der starken Leistung Garcías war, dass der Spanier mit einem Golfyr-Putter spielte. Sergio García ist bekannt dafür, ein Perfektionist zu sein und immer wieder neues, zuvor unbekanntes Material zu testen. Der elegante Golfyr-Putter erregte unter Golf-Enthusiasten Aufsehen, auf Instagram wurden Bilder von Garcías Leistungen auf dem Green in Mayakoba ausgiebig geteilt und kommentiert. Für den neuen Schweizer Schlägerhersteller Golfyr war das natürlich die beste Werbung kurz nach dem Markteintritt mit dem Putter. Das Ostschweizer Startup hat sich auf das Design von Golfschlägern aus Carbon spezialisiert – und will das Golfspiel revolutionieren. Zum Team gehört unter anderem der bekannte Designer Alfredo Häberli, der dem Set einen wunderschönen, einheitlichen Look verpasste.

Optimierte Gewichtsverteilung, weniger Fehlschläge

Hinter Golfyr stehen mehrere Experten aus unterschiedlichen Bereichen. Die Vision von Gründer Roger Stadler ist es, Golfer für den Hobbyspieler deutlich zu vereinfachen. Die Idee war es, Schläger zu bauen, die auf den Durchschnittsgolfer zugeschnitten und deshalb fehlerverzeihend sind. Stadler produziert und verkauft mit seiner Firma Icotec (Medizintechnikfirma) Carbonprothesen für die Halswirbelsäule und kennt sich mit dem Material dementsprechend gut aus. Er hat nach über zehn Jahren Arbeit zusammen mit einem Team aus Ingenieuren, Golfern und Designern sein Projekt realisiert, erstmals Golfschläger aus 100 Prozent Carbon herzustellen. Es sind Golfschläger, die produziert werden, um zu vergeben. Hört sich nach dem Traum jeder Golferin und jedes Golfers an, die nicht auf Topniveau spielen. Durch das leichtere Gewicht des Carbons konnten grössere Schlägerköpfe mit breiterer Schlagfläche und perfekter Gewichtsverteilung gebaut werden, was die Anzahl an Fehlschlägen massiv reduzieren sollte. Für jeden Schläger wurden spezifische Gewichtseinsätze entwickelt, was zu mehr Verzeihbarkeit im Spiel führt. Geschäftsführer Marcel Lendenmann sagt, dass Golfyr einen anderen Ansatz verfolge als der Rest der Branche, weil man sich nicht am Profisport orientiere. «Und wir verkaufen auch einen Lifestyle.» Deshalb setzt Golfyr auch

nicht auf vierzehn Schläger, sondern nur auf die Hälfte (#sevenclubgame). Das Golfyr-Motto lautet: «Rethink Golf». Die sieben Schläger haben unterschiedliche Namen erhalten, der Putter beispielsweise heisst «The Maker» und ist für 625 Franken erhältlich. Die anderen sechs Schläger werden im Frühsommer 2024 lanciert. Produziert wird das Set in St. Gallen, kosten soll es rund 4500 Franken. «Wir stellen ein Premiumprodukt her», sagt Geschäftsführer Lendenmann. «Aber es ist nicht reiner Luxus, sondern soll alle Golferinnen und Golfer ansprechen, die daran interessiert sind, mit fehlerverzeihenden und gleichzeitig hochwertigen Schlägern zu spielen und vor allem Freude am Golfspiel haben.» Verschiedene Patente und geschützte Designs sollen die kreativen Golfyr-Macher vor Nachahmern schützen. Das Startup ist privat finanziert und wurde vor über zehn Jahren durch Eigenkapital von Roger Stadler, dem Enkel des Gründers der Rheintaler Befestigungsherstellerin SFS, gestartet. Stadlers Antrieb ist es, den Golfsport zu verändern. Und vielleicht spielen bald noch mehr Weltklassegolfer wie Sergio García zumindest mit dem Putter von Golfyr. **FABIAN RUCH**
Weitere Informationen: [Golfyr.com](https://www.golfyr.com)



Nur eine statt vier GolfVirus-Shows

Im Juni findet in Winterberg an drei Tagen ein reichhaltiges GolfVirus-Programm statt.

2024 sollte die Outdoor Golf Show «GolfVirus» erstmals an vier Standorten stattfinden. Aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen des Veranstalters können nun jedoch die drei ersten Shows in Lavaux, Meggen und Domat/Ems nicht durchgeführt werden. Die GolfVirus-Show in Winterberg vom 7. bis 9. Juni wird jedoch wie geplant stattfinden. Die Qualifikationen zur ersten Long-Drive-Championship erfolgen allesamt in Winterberg, jeweils Freitag- bis Sonntagvormittag an einem Golf-Simulator. Das Finale unter den besten Junioren, Aktiven, Senioren und Pros, jeweils für Damen und Herren, findet am Sonntagnachmittag auf Loch 1 in Winterberg statt. *PR*

Weitere Informationen: Golfvirus.ch

Neuer JuCad Carbon Hightech-Caddy

Er sieht gut aus, ist leicht und damit auch der ideale Reisebegleiter. Der JuCad Carbon Travel Bianco SV 2.0 ist ein Überflieger.

Ein Topprodukt in ultraleichtem Voll-carbon und mattweisser Farbe: Das ist der neueste hightech Carbonfaser-Caddy von JuCad. Er überzeugt mit höherer Zugfestigkeit und Gewichtsreduzierung, setzt auf extreme Leichtigkeit und höchst innovative Technologien.

Das integrierte Technikpaket 2.0 mit beidseitiger Parkbremse, Brushless-



Garmin überzeugt auf und neben dem Platz

Die Golfuhr Garmin Approach S70 vereint Präzision und Stil. Dank des genauen GPS und 43'000 vorinstallierten Golfplätzen weltweit hebt die Smartwatch jedes Golfspiel auf ein neues Niveau!

Contour-Daten, welche die Neigungsrichtung des Grüns zeigen, und die «PlaysLike»-Funktion, die Wind, Temperatur und Luftdruck berücksichtigt, runden das Golferlebnis mit der Approach S70 optimal ab. Auch abseits des Golfplatzes überzeugt die Uhr mit ihrem eleganten Design, einer Akkulaufzeit von bis zu 20 Tagen, zahlreichen Gesundheitsdaten und smarten Funktionen wie etwa Smart Notifications. *PR*



Motoren, Magnetstecker und Ladestandsanzeige sorgt für maximalen Komfort und befriedigt höchste Ansprüche. Jedes Rahmenteil wurde getreu dem Motto «design to weight» entwickelt: So wenig Gewicht wie möglich bei maximal möglicher Belastung.

Der JuCad Carbon Travel Bianco SV 2.0 erreicht ein Mini-Packmass von nur 65x35x15 cm und ist der ideale Reisebegleiter. Er lässt sich sogar samt Golfbag ins Travelcover packen. Optional ist er mit der JuCad Fernsteuerung erhältlich, so sparen Sie sich viele Wege und können sich voll auf Ihr Spiel konzentrieren. *PR*
Alle Informationen, technischen Details und Preise: Jucad.ch.



GOLF CENTER

presents

Golfyr

Come and experience
- The Maker -
the first of its kind at
Golf Center

- ✓ Patented Carbonics Technology
- ✓ High head weight for smooth putting
- ✓ Engineered, designed and produced in Switzerland



GOLF CENTER

Zurich, Lausanne, Mendrisio,
Wallenried, Sierre, Basel, Losone,
Domaine Imperial

www.golfcenter.ch
golfcenter.ch on





FAST ALLES IM GRIFF – UND IMMER AUF DER ÜBERHOLSPUR

Anahie Lohner-Hutzli ist eines der grössten Golf-talente der Schweiz. Anfang Jahr wurde sie erst 15 Jahre alt, aber sie hat in ihrem Leben schon sehr viel erlebt. Das hängt auch damit zusammen, dass sie unter anderem in Argentinien und Indien aufgewachsen ist.

Fabian Ruch

Der Dialekt. Er fällt gleich beim ersten Satz auf, denn er ist ein faszinierendes Mischmasch aus allen möglichen Richtungen. Und je länger man Anahie Lohner-Hutzli zuhört, umso einzigartiger ist der Dialekt. Es muss Anahie-Schweizerdeutsch sein. Ein Gespräch mit ihr ist ohnehin inspirierend, weil sie ausgesprochen fröhlich ist und unbekümmert – und weil sie viel lacht. Einmal sagt sie: «Wenn man die Aufgaben positiv angeht, ist es einfacher. Und es ist realistischer, dass sie gut kommen.»

So kann man das sehen. So kann man das sagen. Und so kann man das vor allem machen. Erst recht als Teenagerin. Anahie Lohner-Hutzli ist ein Name, den man sich im Golfsport in der Schweiz auf jeden Fall merken sollte. Sie gilt als eines der grössten Talente des Landes. Und auch abgesehen von den sportlichen

Aspekten bietet ihre Geschichte viele spektakuläre Episoden. Der Papa ist Basler, die Mutter ist Zürcherin, Anahie ist ein in Paraguay populärer Name. Geboren wurde sie in Chile, aufgewachsen ist sie in Argentinien und Indien, wobei sie auch immer wieder in der Schweiz lebte. Der Vater arbeitet bei Nestlé und wechselt die Stelle alle drei Jahre, stets verbunden mit einem Länderwechsel. Und so entstand auch der «kauderwelschige» Dialekt Anahies, der einen auch nach zwanzig Minuten Unterhaltung zum Schmunzeln bringt.

VIEL LOB AUCH VON NORA ANGEHRN
Was Anahie Lohner-Hutzli zu sagen hat, ist nicht weniger beeindruckend. Anfang Jahr wurde sie 15, aber sie spricht, als sei

sie mindestens 25. «Sie war schon immer sehr weit für ihr Alter», sagt Mutter Franziska. «Das hängt sicher auch damit zusammen, dass sie drei Schwestern hat, die sechs bis zehn Jahre älter sind.» Seit letztem Sommer lebt Anahie mit den Eltern wieder in der Westschweiz, in St-Légier nahe des Nestlé-Sitzes in Vevey. Die Schwestern studieren Medizin und Recht oder sind an einer Hotelfachschule und deshalb nicht mehr ständig zuhause. Anahie wiederum geht davon aus, dass sie zumindest in den nächsten dreieinhalb Jahren in der Schweiz wohnen wird, weil sie im Sommer 2027 die internationale Schule Haut-Lac abschliesst. Danach könnte sie studieren und noch stärker auf den Golfsport setzen. Colleges aus den USA haben sich bereits gemeldet, weil sich Anahie Lohner-Hutzli mit starken Leistungen und grossen Erfolgen auch ausserhalb der Schweiz einen Namen zu machen beginnt.

Alle Menschen, mit denen man spricht, schwärmen vom Auftreten und vom Charakter, von der Mentalität und dem Golfspiel Anahies. Zuweilen sind einem die Lobeshymnen fast unheimlich. National Coach Nora Angehrn spricht von einem «sensationellen Meitli», das passioniert sei und fleissig und anständig und aufgestellt: «So eine Person und Schülerin wünscht sich jeder Coach.»

« »

So eine Person und Schülerin wünscht sich jeder Coach

Nora Angehrn

EXKLUSIVE GOLFCADDYS

6 JAHRE
GARANTIE
AUF ALLE
CADDYRAHMEN

- Elektrisch und manuell
- JuCad Technik 2.0
- Elegantes Design mit höchstem Komfort
- Klapp- und Mini-Packmasse

JuCad®
Golfwelt ▪ Das Original



Die Familie Lohner-Hutzli.

Anahie wolle weiterkommen, jeden Tag und in jedem Training. «Und sie ist sehr kompetitiv, will jedes noch so kleine Spielchen unbedingt gewinnen, selbst in Videogames oder wenn wir beispielsweise Klettern gehen. Dabei verliert sie die Lockerheit aber nie.» Anahie sei zwar noch jung, sagt Nora Angehrn, aber trotzdem bereits ein Vorbild. «Weil sie sich nie hängen lässt und eine perfekte Einstellung hat.»

Anahie Lohner-Hutzli stammt nicht aus einer Golffamilie. «Mein Mann und ich spielen zwar mittlerweile auch», sagt Mutter Franziska, «aber bei uns war Golf eigentlich nie ein Thema.» In Argentinien lebte die Familie in einem Resort mit Golfplatz, das Haus lag zwischen Loch 3 und Loch 4. «Ich war vielleicht vier Jahre alt», erzählt Anahie, «und es interessierte mich sehr, was diese Leute taten, die da mit ihren Carts immer durch unseren Garten fuhren.» Also habe sie einfach einmal ein paar Bälle geschlagen und sei sofort begeistert gewesen. «Ich betrieb zwar auch jahrelang andere Sportarten wie Fussball und Tennis mit viel Leidenschaft, aber es war sehr früh klar, dass Golf meine grosse Liebe ist.»

SELBSTBEWUSST, ABER NICHT ARROGANT

Richtig Fahrt nahm Anahies Karriere in Indien zwischen 2020 und 2023 auf. Längst ist ihr Handicap deutlich im Plusbereich, sie hat viele Runden unter 70 gespielt, der Rekord liegt bei 66, auch ein Hole-in-one ist ihr vor drei Jahren gelungen. Und als Spielerin entwickelte sie sich derart rasant weiter, dass selbst ihre Trainerinnen und Trainer immer wieder staunten. Zumal Anahie auch unter Druck nicht schwächer spielt. Im Gegenteil: Es sind die entscheidenden Situationen in einem Turnier, die sie liebt und in denen sie zur Hochform aufläuft. «Ich mag es einfach, wenn es um etwas geht», sagt sie, «und vertraue immer auf meine Stärke.»

Das gesunde Selbstvertrauen ist ausgeprägt, aber es kippt nicht in die Überheblichkeit. Im Elternhaus sind Anahie Werte mitgegeben worden wie Menschlichkeit, Anstand, Demut. Und eine bemerkenswerte Vielsprachigkeit. Anahie kann sich auf Französisch, Englisch und Spanisch ausgezeichnet unterhalten, mit den Eltern spricht sie Schweizerdeutsch (oder Anahie-Schweizerdeutsch), mit den Schwestern einen Mix aus allen Sprachen, die sie beherrschen. «Bei uns ist es stets ziemlich dynamisch», sagt Mutter Franziska. Aber während andere Familienmitglieder teilweise vielleicht ein wenig chaotisch sein könnten, sei

Anahie immer sehr strukturiert. «Sie hat alles im Griff und wirkt trotzdem nicht verbissen.»

Der Ausdruck Wunderkind ist ein wenig abgegriffen, und es ist selbstverständlich noch zu früh, um Anahie Lohner-Hutzli eine grosse Karriere auch später auf der Profitour zu prophezeien. Aber die Liste an Siegen ist lang. Ein Auszug daraus genügt, um zu wissen, dass Anahie ein herausragendes Talent ist. Sie wurde vor zwei Jahren Schweizermeisterin bei den U12- und U14-Juniorinnen. Letzte Saison gewann sie wieder das Double (U14/ U16). Sie brillierte an internationalen Veranstaltungen, ist jetzt im Schweizer

« »

**Es war sehr
früh klar, dass
Golf meine
grosse Liebe
ist**

Anahie Lohner-Hutzli

Nationalteam der Girls (U18) und wird 2024 noch häufiger im Ausland antreten. «Es ist eine grosse Ehre, die Schweiz zu vertreten», sagt Anahie. «Ich habe zwar auf der ganzen Welt Freunde, weil wir so lange im Ausland lebten, aber ich fühle mich ganz klar als Schweizerin.»

SIE WIRD KRÄFTIGER, WILL ABER KREATIV BLEIBEN
Schritt für Schritt intensiviert Anahie Lohner-Hutzli in ihrem Trainingspensum von mindestens 25 Stunden pro Woche nun auch das Workout im Gym sowie die Arbeit im mentalen Bereich. «Aber ich bin im Kopf ziemlich stark, deshalb muss ich da gar nicht zu viel machen. Wir wollen ja keine Probleme kreieren, die es gar nicht gibt.» Hört sich sehr erwachsen an. Und weil sie immer noch

in der Wachstumsphase ist und nicht bei 1,62 m Körpergrösse stehen bleiben wird, sind weitere Fortschritte bezüglich Kraft und Schlägerkopfgeschwindigkeit zu erwarten. «Das wird wertvoll sein», sagt Anahie. «Aber noch wichtiger ist es, dass ich meine Kreativität behalte. Denn auf dem Golfplatz kann man jeden Schlag auf verschiedene Arten machen. Es ist ein grossartiger Sport, weil unterschiedliche Wege zum Ziel führen.» Auch in Bezug auf Vorbilder denkt Anahie vielseitig und differenziert. In jedem Bereich eifert sie jemand anderem nach. Sie findet etwa den Schwung von Adam Scott überragend und den Biss von Tiger Woods sensationell, nennt Nelly Korda als Lieblingsspielerin. Und sie sagt, dass sie davon träume, in ein paar Jahren auf der LPGA gegen die besten Golferinnen der Welt anzutreten. Es klingt nicht arrogant. Und spätestens dann hätte die ganze Schweizer Sportwelt Bekanntheit mit dem lustigen Dialekt von Anahie Lohner-Hutzli gemacht.



ONOFF
golf matters



onoffgolf.eu



made in Japan

MIT LEIDENSCHAFT UND SPASS DEN GOLFSPORT ENTDECKEN

Die beliebten Programme Golf4Girls und GolfSixes sind auch 2024 Schwerpunkte in der Nachwuchsförderung von Swiss Golf.

Fabian Ruch



Wer mit Claudia Wörrle-Krakau spricht, spürt sofort ihre Begeisterung für die Nachwuchsförderung. Sie ist bei Swiss Golf als Head of Junior Development verantwortlich für die zahlreichen Projekte, mit denen Mädchen und Buben der Golfsport nähergebracht wird. «Die Entwicklung ist sehr gut und sehr erfreulich», sagt Wörrle-Krakau. «Und wenn wir die Motivation der Kinder sehen, ist das für uns vom Development Team ein Ansporn, noch mehr Zeit und Ressourcen zu investieren.»

Im Januar fand wie immer das Junior Captains Annual Meeting in Magglingen mit einem reichhaltigen Programm statt. Dabei wurden die Clubverantwortlichen für den Juniorenbereich umfassend über die Projekte von Swiss Golf informiert.

DANKE CLAUDIA

Claudia Wörrle-Krakau hat sich entschieden, ihre Arbeit bei Swiss Golf auf Ende April 2024 aus familiären Gründen zu beenden. Sie hat in den vergangenen 13 Jahren einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der Juniorenförderung geleistet. In ihren vielfältigen Tätigkeiten war stets die motivierende und engagierte, professionelle und herzliche Art von Claudia Wörrle-Krakau zu spüren. «Es war mir eine grosse Freude, im Juniorenbereich arbeiten zu dürfen», sagt Claudia Wörrle-Krakau. «Die Strukturen im Golfverband sind sehr gut.»

Swiss Golf dankt Claudia herzlich für ihre äusserst engagierte und professionelle Arbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe unseres Magazins.



«Es ist wirklich toll und überhaupt nicht selbstverständlich, was die 98 Junior Captains tun», sagt Wörrle-Krakau. «Sie leisten ehrenamtliche Arbeit, teilweise bis zu 800 Stunden im Jahr.» Besonders schön sei es, dass es oft gelinge, ehemalige Juniorinnen und Junioren früh als Leiterinnen und Leiter zu gewinnen für die vielen Kurse und Camps, die den Kindern angeboten werden. «Sie haben selber erlebt, wie wichtig es ist, dass man den Golfsport in guter Ambiance und spielerisch lernen und geniessen kann.»

EMOTIONEN UND UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE

Eine Erfolgsgeschichte sind die Golf4Girls-Events. 2024 werden unter anderem 16 Day Camps in der ganzen Schweiz veranstaltet, aber auch zahlreiche interessante Ausflüge an die grossen



Das Programm GolfSixes wurde im Jahr 2023 gestartet.

Golfturniere des Landes unternommen oder ein Sommercamp in Lägern durchgeführt. Neu beträgt die Anmeldegebühr 70 Franken für alle Aktivitäten im ganzen Jahr. Inbegriffen sind Kleider, Booklets, Sticker, die Trainings und das Essen – und natürlich die Emotionen und die vielen unvergesslichen Erlebnisse. «Wir bieten jeweils auch ein spannendes, lustiges Rahmenprogramm, das die Mädchen sehr schätzen», sagt Wörrle-Krakau. «Dazu gehören zum Beispiel ein eigener Song, eine Schulung in Biodiversität oder Erlebnispädagogik.» Dabei wird das Leben im Wasser untersucht oder die Natur so umgestaltet, dass sich die Tiere noch wohler fühlen. Selbstverständlich werden die Girls aber auch im Golfsport gefördert. Sie haben noch mehr Spass am Golf, treffen sich regelmässig, trainieren mehr, nehmen

häufiger an Turnieren teil. Mit Erfolg: Alle aktuellen U18-Schweizermeisterinnen haben das Golf4Girls-Programm durchlaufen. Und auch heutige Spitzenspielerinnen wie Albane Valenzuela geben ihr Wissen immer noch gerne an die nächste Generation weiter. «So entsteht eine familiäre Stimmung, die sehr wertvoll ist, zumal die Mädchen spüren, wie sehr sie profitieren können», sagt Wörrle-Krakau, die Golf4Girls vor neun Jahren initiierte und das Programm als «mein Baby» bezeichnet.

EINE WELTWEITE TURNIERSERIE FÜR JUNIORINNEN UND JUNIOREN
Immer populärer wird zudem GolfSixes. Auch hier wird Swiss Golf, wie bei Golf4Girls, vom langjährigen Partner

~~CHF 2,439~~
CHF 1,951

LIMITIERT
16 STÜCK
DANACH OHNE BAG
1'990 CHF



- 36 Loch-Akku
- Einfache Bedienung
- Bergabfahrhilfe
- kräftige Motoren
- Schalter mit Memory-Funktion
- Sehr flaches Packmass

Transport



Transport zerlegt



Schirmhalter Metall



Einfache Bedienung



Solide verarbeitet



Scorekartenhalter



ALBATROSS TROLLEYS

Bei Albatross fließen 40 Jahre Erfahrung in die Entwicklung und Herstellung von eTrolleys und Golf Equipment ein. Unser Erbe ist geprägt von Innovation, Wissen und einer tiefen Leidenschaft für den Golfsport. Jedes Produkt, das wir anbieten, ist das Ergebnis von Erfahrung und sorgfältiger Herstellung zum bestmöglichen Preis. Mit Albatross wählen Sie nicht nur einen eTrolley, sondern Expertise, die jede Golfrunde bereichert.

Erhältlich im Schweizer Golfhändler



Lieferung
24h



Schweizer
Service



Mehr Infos:

CPG (Confederation of Professional Golf) beziehungsweise der R&A unterstützt. Dabei dreht sich alles um die Zahl 6. Es geht einerseits um die U18-Turnierserie mit einer Vorrunde in sechs Schweizer Regionen sowie den nationalen Final im Herbst in Bern. Sechs Mädchen und Buben bilden ein Team und treten in sechs Ligen mit jeweils sechs Teams im Texas-Scramble-Format an. Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler ab sieben Jahren mit einem Handicap ab 36.1 bis Platzreife. Gespielt werden sechs Löcher – erneut inklusive Rahmenprogramm. «Diese Turniere haben sich etabliert und bieten den jungen Spielerinnen und Spielern die Gelegenheit, auf eine unterhaltsame Art erstmals einen Team-Wettkampf im Golf zu bestreiten», sagt Wörrle-Krakau. Und vielleicht wird in Zukunft sogar ein Turnier mit allen europäischen Nationengewinnern stattfinden.

Auf der anderen Seite gibt es unter dem Label GolfSixes seit 2024 die International Indoor Championship. Dabei treten erneut sechs Kinder unter 18 Jahren und bis Handicap 36.5 als Team via Trackman-Simulator an und spielen jeweils zweimal sechs Löcher. Die Ergebnisse werden in einer App als Ranking weltweit erfasst. Gespielt wird auf einem speziell gestalteten Platz mit sechs kurzen Löchern und angenehmen Pin-Positionen. Die Kinder dürfen auf dem virtuellen Platz so oft trainieren, wie sie möchten, ehe sie sich bereit fühlen, ihre Turnierrunden zu bestreiten. «Das ist natürlich eine aufregende Sache und bringt die Mädchen und Buben ebenfalls in Kontakt mit Wettkampfsituationen. Jetzt sind wir gespannt, ob eines unserer Schweizer Teams auf dem Podest stehen oder sogar Weltmeister wird», sagt Claudia Wörrle-Krakau schmunzelnd. In erster Linie gehe es aber auch hier darum, Leidenschaft und Spass zu vermitteln.

NEUERUNGEN FÜR 2024

Im neuen Jahr führt Swiss Golf auch geringe Anmeldegebühren für nationale Juniorenturniere (25 Franken für die Swiss Golf Junior Tour sowie für die Events Race to WAGR und U14 National) ein. «Diese Entscheidung wurde ausführlich mit den Junior Responsibles und dem Vorstand von Swiss Golf diskutiert», sagt Barbara Albisetti-Heath, Director Sport des Verbandes. «Wir sind überzeugt, dass dies die beste und einzige Lösung ist, um den Fortbestand unserer vielfältigen Programme und Aktivitäten für die Juniorinnen und Junioren zu sichern.»

JUNIOR CAPTAINS MEETING 2024



Das traditionelle Junior Captains Meeting in Magglingen fand am Samstag, 20. Januar, in Anwesenheit von mehr als 120 Junior Captains, Coaches, Pros, Juniorenverantwortlichen und J+S-Leiter*innen oder -Expert*innen statt. Es ist eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Gelegenheit zum Austausch und zur Inspiration.

Im Bereich Ausbildung haben mehr als die Hälfte der 54 in der Schweiz aktiven J+S-Coaches die übliche Weiterbildung absolviert. Am Sonntag lag der Schwerpunkt dann auf der Praxis. Die J+S-Experten und -Expertinnen sowie Marcel Meier zeigten den 15 Leiter und Leiterinnen aus mehr als zehn Golfclubs nützliche Übungen.





COMPLEMEDIA —> GOLF.CH

Complemedia AG konzentriert sich seit über 12 Jahren auf die Zusammenführung von Brands und Unternehmen im Golfsport. Mit ihren 35 Spezialistinnen und Spezialisten betreut Complemedia AG ein Portfolio von Werbeflächen in über 75 Golfanlagen in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien.

Unter der Dachmarke «golf.ch» führen wir alle Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen der Complemedia AG im Golfsport der Schweiz zusammen.

Golf.ch wird der Content Hub für alle Golfspieler, Mediaagenturen und Golfclubs der Schweiz.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

STEVE REY IST DER NEUE CHEF TALENTS VON SWISS GOLF

Der 54-jährige Walliser Steve Rey ist ab 2024 für die Entwicklung junger Talente im Schweizer Golf verantwortlich.

Jérôme Reynard

Seit dem 1. Januar 2024 ist Steve Rey der neue Chef Talents von Swiss Golf. Der 54-jährige Walliser verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz, sei es als Profispieler oder in den Bereichen Coaching, Unterricht und Ausbildung. Und er besitzt «das komplette Paket für diese neue, strategische Funktion, die von Swiss Olympic gefordert wird», sagt die Direktorin Sport von Swiss Golf, Barbara Albisetti-Heath, die sich auf diese Zusammenarbeit «sehr freut».

Für Steve Rey bedeutet diese Anstellung eine Rückkehr zum Verband, bei dem er in der Vergangenheit bereits als National Coach und als Regional Coach tätig war. In seiner Funktion als Chef Talents wird Steve Rey für die Entwicklung der 12- bis 18-Jährigen verantwortlich sein. Dazu wird er die Golfclubs und die Regional Coaches von Swiss Golf unterstützen – insbesondere bei der Umsetzung des FTEM-Konzepts.

EINE LOGISCHE FOLGE

Zusammengefasst wird Rey die Koordinationsarbeit zwischen den verschiedenen Beteiligten auf dem Weg der Entwicklung junger Talente in Richtung Elite National Teams durchführen. Deshalb wird er eng mit Marc Chatelain, Head of Performance Sport bei Swiss Golf, und den Junior Responsibles des Verbandes zusammenarbeiten.

«Ich sehe diesen neuen Job als eine ideale Entwicklungsstufe in meiner beruflichen Laufbahn», sagt Steve Rey. «Ich war Spieler, Golflehrer und Coach. Jetzt werde ich mich sozusagen wie ein Gesamtpaket dieser Tätigkeiten für den Golfsport einsetzen. Es ist eine logische Folge, und es ist toll! Das bestehende Team funktioniert gut, und ich kann neue Ideen einbringen, um das, was jetzt getan wird, kontinuierlich weiterzuführen.»

MORGAN BROSSA BEI DEN BOYS

Eine weitere Neuigkeit in der Leistungsstruktur von Swiss Golf ist die Ernennung von Morgan Brossa zum National Coach Boys (U18) anstelle von Alexandre Chopard, der sich künftig auf



« >> »

Es ist eine logische Folge, und es ist toll

Steve Rey

seine Funktion als Coach in der Region Bern konzentrieren möchte. Morgan Brossa wird weiterhin als Coach der Region Vaud tätig sein. Im U18-Nationalteam wird er mit Stephan Sorg einen neuen Captain haben. Sorg ersetzt Marc Vuillemin, der nun als National Captain Men tätig ist.

NEWS AUCH BEI DEN TURNIEREN

Die Neuigkeiten für die Saison 2024 betreffen auch die Turniere, die von Swiss Golf im Rahmen eines immer reichhaltigeren Programms organisiert werden, das sich von März bis Oktober erstreckt.

- Eine nationale **U25-Meisterschaft**, die für das WAGR zählt, wird vom 5. bis 7. August im Markgräflerland stattfinden.
- Bei der **Coupe Helvétique** werden die Teams, die in den ersten vier Runden ausscheiden, in neu geschaffenen Trost-Cups weiterspielen können.
- Nach dem erfolgreichen Test an der Swiss Golf Central Championship in Sempach im vergangenen Jahr wird das **Livescoring** – die Spielerinnen und Spieler geben die Scores live auf ihren Smartphones ein – zum Standard für alle Amateurturniere des Verbandes (ausgenommen Junioren).
- Die regionalen Amateurmeisterschaften (Swiss Golf East, West und Central Championships) sind nicht mehr für **Profis** geöffnet.



Wie steht es um Ihre Nachfolge? Erfolg können wir steuern.

Denken Sie über die Nachfolgeregelung in Ihrem Unternehmen nach? Oder wollen Sie mit einem neuen Projekt noch einmal durchstarten?

Unternehmensnachfolge und Firmenverkauf sind keine Selbstläufer. Sie brauchen eine professionelle Vorbereitung, eine aktive Vermarktung und eine erfolgreiche Verhandlung. Gehen Sie diesen Weg nicht allein. Profitieren Sie von unserem internationalen Käufernetzwerk und der Erfahrung aus über 250 abgeschlossenen Nachfolgelösungen.



Nutzen Sie unsere unverbindliche Erstberatung und planen Sie Ihre Unternehmensnachfolge richtig.

A. Schubert
Andreas Schubert



Handeln Sie
jetzt!

T TRANSACTION
PARTNER

Transaction Partner AG, Waaggasse 5, 8001 Zürich
044 350 11 11, as@transactionpartner.ch

CHUCHI ARENA

*Küche
ohne falsche
Gerüche!*

chuchi-arena.ch

DIE SWISS GOLF CELEBRATION NIGHT IN BILDERN

Die erste Ausgabe dieses von Swiss Golf organisierten Anlasses war ein grosser Erfolg. Anfang Dezember 2023 waren in Lausanne Emotionen zu spüren.

Jérôme Reynard



Swiss Golf feierte seine Champions anlässlich der ersten Celebration Night – ein toller Anlass zur Würdigung der erfolgreichen Athletinnen und Athleten der Saison sowie aller Personen, die sich für den Erfolg des Schweizer Golfsports einsetzen. Die Moderation wurde von Fabienne In-Albon charmant und hervorragend durchgeführt.



- + Beste Qualität
- + Faire Preise
- + Ab Lager lieferbar

go-carbon*

- Stabile Elektromagnetische Parkbremse
- Leichtgängigkeit dank Spurassistent im Hang
- Edles Design
- Stabiler Vollcarbon Rahmen, 4,1 kg
- Leiser, starker, deutscher Doppelmotor
- Lithium LI-ION von BMZ, ca. 45 Loch
- Ladestandanzeige, USB-Anschluss
- Div. Zubehör in Carbon gegen Aufpreis
- Fernbedienung gegen Aufpreis



go-flat

- Komfortabler Magnetstecker
- Stabile Elektromagnetische Parkbremse
- Leichtgängigkeit dank Spurassistent im Hang
- Ultraflacher robuster Alu Rahmen, 5,5 kg
- Sehr kleines Packmass, nur 10 cm dick
- Leiser, starker, deutscher Doppelmotor
- Lithium LI-ION Akku von BMZ, ca. 45 Loch
- Ladestandanzeige, USB-Anschluss
- Div. Zubehör in Carbon gegen Aufpreis
- Fernbedienung gegen Aufpreis



SPIRIT

- Modern und sportlich
- Edler, stabiler Rahmen aus Alu/Carbon
- Lithium LiFePO4 Akku, ca. 45 Loch
- Ladestandanzeige, USB-Anschluss
- Radstand: 65 oder 55 cm
- Fernbedienung gegen Aufpreis



PACE

- Pfiffige Farben zum Toppreis
- Stabiler Rahmen aus Alu/4-fach-Lack
- Lithium LI-ION Akku, ca. 27 Loch



at-hena Trolleys sind ausgestattet mit:

Leistungsstarkem Doppelmotor, elektronischer Bergab- und Parkbremse, Start-/Stopp-Funktion, Automatischem Vorlauf, diverses Zubehör gegen Aufpreis erhältlich

Erhältlich im ausgesuchten Fachhandel sowie im:

at-hena Golf Center, Dietikon/ZH



Der Vorstand und der Staff von Swiss Golf, die Mitglieder des Swiss-Golf-Teams und der Nationalteams, die Schweizer Meisterinnen und Meister von U14 bis 50+ sowie die verschiedenen Athletinnen und Athleten, die 2023 auf internationaler Ebene brilliert haben, waren eingeladen, an diesem emotionalen Abend im Hotel Royal Savoy in Lausanne teilzunehmen. Dabei wurde Yana Beeli zum Rising Star of the Year ausgezeichnet.



ALLE NOMINIERTEN

Female Player of the Year

- Albane Valenzuela
- Elena Moosmann
- Chiara Tamburlini

Male Player of the Year

- Joel Girrbach
- Ronan Kleu
- Benjamin Rusch

Rising Star of the Year

- Yana Beeli
- Yannick Beeli
- Oliver Betschart

Coach of the Year

- Andrea Mantoan
- Nora Angehrn
- Jeremy Carlsen

Team of the Year

- National Team Women
- National Team 50+ Women
- Team U14



Als Initiatorin des Abends wollte die Direktorin Sport von Swiss Golf, Barbara Albisetti-Heath, alle Protagonisten dieses für den Schweizer Golfsport besonders erfolgreichen Jahres auf allen Ebenen gebührend feiern.

Unter den weiteren Auszeichnungen wurden Albane Valenzuela und Joel Girrbach, die leider nicht anwesend waren, Spielerin und Spieler des Jahres. Andrea Mantoan (Coach of the Year) und das Frauen-Nationalteam (Team of the Year, vertreten durch den National Coach Jeremy Carlsen und die Captain Gabi Tobler) wurden vom Experten-Panel von Swiss Golf ebenfalls gewählt.

«WARUM MUSS DAS GREEN KNALLGRÜN SEIN?»»

Alicia Moulin ist bei Swiss Golf verantwortlich für das Thema Nachhaltigkeit. Sie spricht darüber, welche Akzente der Golfverband setzt – und was ihr besonders wichtig ist.

Fabian Ruch



Alicia Moulin, was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie?

Genau das, was es ist: Man geht mit den Ressourcen auf der Erde so um, dass man es auch weiteren Generationen ermöglicht, hier zu leben.

Der Golfsport hat in der Öffentlichkeit teilweise ein Imageproblem, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Wie sehr spüren Sie das?

Es ist tatsächlich so, dass Golf in den Medien meistens nicht positiv bewertet wird, wenn es um nachhaltige und

ökologische Aspekte geht. Bei Swiss Golf gibt es jedoch seit vielen Jahren Bestrebungen, in diesem Bereich vorbildlich, transparent und faktenbasiert zu arbeiten.

Was erwarten Sie dabei von den Golferinnen und Golfern?

Ein Bewusstsein zu entwickeln für nachhaltiges Leben. Man darf sich beispielsweise immer wieder die Frage stellen, wie man Energie sparen kann. Ist es wirklich sinnvoll, dreimal im Jahr in die Golferien zu fliegen? Es ist ein Fakt, dass man mehr Ressourcen verbraucht, wenn man mehr Geld hat. Aber es ist wichtig, sein Verhalten ständig zu reflektieren.

In der Kritik steht der Golfsport, weil er so viel Wasser benötigt.

Wasser ist weltweit eine der grössten Herausforderungen im 21. Jahrhundert. Auch wenn wir in der Schweiz bis jetzt noch verschont gewesen sind mit Wassermangel, wird es Jahr für Jahr auch bei uns und im Schweizer Golf ein beunruhigenderes Thema. 2024 stellen wir bei Swiss Golf eine Person an, die sich hauptsächlich mit dem Dossier Wasser auseinandersetzen wird.

Was sind andere wichtige Aspekte?

Ich nenne jetzt die Mobilität, weil es ein Punkt ist, bei dem sich jede

Golferin und jeder Golfer angesprochen fühlen darf. Es gibt aktuelle Statistiken, die belegen, dass in der Schweiz mehr Kilometer mit dem Auto zurückgelegt werden, um ein Hobby auszuüben, als zur Arbeit zu fahren. Da gibt es viel Verbesserungspotential.

Es ist ziemlich kompliziert, ohne eigenes Auto auf einen Golfplatz zu gehen, zumal man ja auch Schläger und oft einen Trolley transportieren muss.

Einverstanden. Aber ganz ehrlich: Wir können nicht so weiterleben wie bisher. Und im Kleinen beginnt oft Grosses. Es gibt öffentliche Verkehrsmittel, die Golfplätze sind meistens erschlossen. Die Clubs könnten einen Shuttleservice anbieten zu den Bahnhöfen. Und man könnte gemeinsam auf den Golfplatz fahren. Wir müssen alle Verantwortung

← Alicia Moulin ist seit Herbst 2021 Sustainability-Verantwortliche bei Swiss Golf. Die 31-jährige Agronomin hat damit begonnen, Golf zu spielen und die Platzreife abgelegt. «Golf macht Spass», sagt sie, «und ich verstehe jetzt besser, warum es das liebste Hobby von vielen Menschen ist.»

übernehmen. Da geht es auch darum, dass die Spielanforderung jederzeit wichtig ist, damit das Golfspiel Spass macht, die ästhetische Präferenz aber nicht.

Wie meinen Sie das?

Welche Anforderung hat zum Beispiel ein Green? Es geht darum, dass der Ball gut rollt und die Linie hält. Es geht aber nicht darum, dass es immer makellos aussehen muss. Warum muss das Green knallgrün sein? Es könnte auch braun sein und seine Funktion perfekt erfüllen.

Wir haben schon an vielen heissen Orten gespielt, beispielsweise in Las Vegas, und dort ist der Wasserverbrauch teilweise absurd.

Swiss Golf kann nicht beeinflussen, wie ein Golfplatz in der Wüste von Las Vegas bewässert wird. Das ist teilweise unerträglich und eine Ressourcenverschwendung sondergleichen. Es ist ethisch und moralisch verwerflich. Der Umgang mit Wasser ist im Schweizer Golfsport auf einem ordentlichen Niveau, wobei es diesbezüglich auf jeden Fall weitere Anpassungen geben wird.

Müsste man den Wasserverbrauch sogar regulieren?

So eine Vorgabe würden die Behörden stellen. In Frankreich passiert das schon, der Druck ist gerade in Süd-

frankreich gross. Dort kann es bei extremer Trockenheit dazu kommen, dass nur noch 10 Prozent des normalen Wasserverbrauchs erlaubt sind. Damit kann man knapp die Greens am Leben erhalten und den Totalschaden vermeiden. Wenn das Wasser knapp wird, gehört Golf nicht zu den lebensnotwendigen Dingen.

Was ist Ihnen persönlich besonders wichtig?

Mein Lieblingspruch ist: Nachhaltigkeit ist eine Flagge, hinter der wir alle gemeinsam stehen und deshalb kraftvoll und überlegt auftreten. Einerseits denke ich an den angemessenen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und damit an die Reduktion oder sogar den Verzicht auf Pestizide. Und dann ist uns die Biodiversität immer noch ein sehr grosses Anliegen.

Was verstehen Sie darunter?

Im Sinne des Wortes ist Biodiversität die Vielfalt der Lebewesen. Es ist ein sehr schönes Thema, weil es positiv besetzt ist. Es geht nicht darum, etwas zu vermeiden. Sondern es geht darum, etwas zu erhalten und zu maximieren,



**We got you covered -
Der Stoff aus dem Träume sind**



Stilvolle Zelte für Feste und Anlässe In jeder Form und Grösse erhältlich – zum kaufen oder mieten.

TENTICKLE
we got you covered!

www.tentickle.ch





Franziska Iten, 35,
Head Greenkeeperin
beim Golf Club Entfelden

«WAS GREENKEEPING FÜR MICH BEDEUTET»

«Greenkeeping bedeutet für mich, Zuarbeiterin zu sein. Ich stelle mich in den Dienst des Golfplatzes und pflege die Anlage so, dass die Natur nicht leidet und alle Golferinnen und Golfer maximalen Spass haben und dabei vom Alltag abschalten können. Dabei schütze ich Flora und Fauna. Für mich ist das ein Traumberuf, weil ich meistens draussen sein darf. Ursprünglich war ich Landschaftsgärtnerin, entwickelte aber bald eine Faszination für die Arbeit als Greenkeeper. Seit 2007 bin ich beim Golfclub Entfelden, seit neun Jahren als Head Greenkeeperin. In all den Jahren habe ich viele Fortbildungen gemacht, auch bezüglich Leadership und Management. Ich war zudem mehrmals im Ausland, beispielsweise einmal ein halbes Jahr für ein Praktikum in einem Golfclub in England, oder arbeitete an mehreren grossen Turnieren in Deutschland und Italien mit. Im letzten Herbst durfte ich beim Ryder Cup in Rom dabei sein, das war eine einzigartige Erfahrung. Wir haben in Entfelden eine wunderbare Anlage inmitten idyllischer Landschaft, mit 160 Obstbäumen, mit Teichen und Biotopen und mit einem alten Baumbestand auf den Back Nine. Es ist eine vielfältige und abwechslungsreiche Arbeit, auch im Winter, zumal wir sehr nachhaltig arbeiten. Wir haben rund 5,5 Stellen für das Greenkeeping; es gibt trotzdem viele Überstunden, weil wir halt auch sehr vom Wetter abhängig sind. Und wichtig für unsere Arbeit sind natürlich auch die Golferinnen und Golfer. Wenn Divots zurückgelegt sowie Greens und Bunker gepflegt werden, ist das eine enorme Erleichterung für uns.»

was sowieso sinnvoll ist. Auf einem grossen Teil der Fläche eines Golfplatzes hat man das Potenzial, eine wunderbare Naturoase zu pflegen.

Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung in der Golfwelt?

Business as usual wird nicht funktionieren. Das haben zum Glück die meisten realisiert. Wir als Golfverband möchten dazu beitragen, dass Golf langfristig gespielt werden kann. Und wir merken bei zahlreichen Projekten im Nachwuchsbereich, dass die Jungen sich mit Nachhaltigkeit intensiv auseinandersetzen. Wir integrieren das Thema in unsere Kurse und Camps, da untersuchen die Mädchen vom Golf4Girls-Programm auch einmal Teiche und schauen, was da alles krecht und fleucht.

Und wie verhalten sich die Golfclubs?

Die Entwicklung ist erfreulich. Vor zweieinhalb Jahren waren nicht einmal zwanzig Clubs GEO-zertifiziert, Anfang 2024 sind es 43 Anlagen. Das ist die höchste Rate in Europa. Weitere 25 sind registriert, beim letzten Drittel sind wir daran, Überzeugungsarbeit zu leisten. Zudem stossen unsere PEIK-Audits aufreges Interesse. Das sind professionelle Energieberatungen, die wir auch 2024 in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz anbieten. In diesen PEIK-Audits erfahren die Clubs, was es alles für Möglichkeiten gibt und warum sich die Investitionen amortisieren. Man

kann Diesel- oder Gasheizungen etwa durch Wärmepumpen ersetzen und den Rasenmäher durch einen Elektromäher. Oder man kann Solarstrom produzieren.

Welche Rolle spielen die Greenkeeper?

Die meisten haben eine gute Einstellung, weil sie täglich mit den Herausforderungen der Natur umgehen. Aber wenn sie Druck von Kunden oder vom Manager bekommen, weil beispielsweise eine Stelle auf dem Fairway zu braun sei, dann müssen sie stärker bewässern, obwohl sie das gar nicht möchten. Dieser Wunsch, in einer manikürten Parklandschaft zu spielen, ist ein Problem. Das ist nur fürs Auge, und besser spielt man auch nicht. Uns ist aber auch klar: Veränderungen benötigen Zeit, Geduld und viele Gespräche.

Letztes Jahr haben Klimaaktivisten auch Golfplätze verunstaltet. Ist Swiss Golf im Dialog mit diesen Gruppen?

Wir haben den Kontakt gesucht, aber leider keine Antwort erhalten. Ich hatte auch die Idee, eine Praktikantenstelle mit einer Person aus diesem Umfeld zu besetzen. Wir sind gerne bereit, Anregungen anzunehmen und umzusetzen.

« »

Wenn das Wasser knapp wird, gehört Golf nicht zu den lebensnotwendigen Dingen

Alicia Moulin

VUISSSENS 2024: UNSER TOP-ANGEBOT IM OLYMPIA-JAHR



für nur
CHF 5'000.-

erwerben Sie ein
"a-fonds-perdu-" Spielrecht sowie

einen kostenlosen
Jahresbeitrag
für 2024



Informieren Sie sich für alternative Mitglieds-Formen auf der Seite www.golfvuissens.ch
Vuissens liegt 15 Minuten von Estavayer-le-Lac & Yverdon, 30 Minuten von Lausanne entfernt.
Kontaktieren Sie uns unter 024 433 33 00 oder accueil@golfvuissens.ch

PPG FEIERT MIT 12 PARTNERCLUBS SEINEN 5. GEBURTSTAG – DIE ERFOLGSGESCHICHTE

«Die 10'000 Mitglieder der 12 PPG-Clubs sind eine Familie und geniessen ab diesem Jahr, inklusive des jeweiligen Homeclubs, auf 12 Premium-Anlagen in der ganzen Schweiz freies Spielrecht», erklärt Präsident Mario Rottaris zum fünften Geburtstag des Vereins PPG stolz. «Ich habe erwartet und gehofft, dass wir mit diesem Pionierprojekt die Bedürfnisse der Golfer und den Nerv der Zeit treffen. Dass sich der Erfolg jedoch so schnell eingestellt hat, überrascht auch mich. Wallenried ohne PPG? Nein, danke!», sagt Rottaris.



Neben den Golfclubs Gstaad, Heidental, Interlaken, Küsnacht, Wallenried, Wylihof, Engelberg, Lavaux, Obere Alp und Schloss Goldenberg erweitert der PPG mit Neuenburg und Lipperswil das Angebot für seine Mitglieder erneut.

Die flächendeckenden Spielmöglichkeiten in der ganzen Schweiz für Mitglieder eines jeden PPG-Clubs werden rege genutzt. Über 20'000 PPG-Runden werden auf den 12 Anlagen jährlich gespielt. Pflegewochen und Platzsperrungen wegen Turnieren sind kein Grund mehr, Golfpausen einlegen zu müssen. «Unsere Mitglieder können immer spielen und geniessen die Abwechslung und die Privilegien, die wir gemeinsam vereinbart haben», erklärt Roland Meyer, Leiter der PPG-Geschäftsstelle. Es entstehen neue Freundschaften und das Clubleben erfährt im PPG eine Renaissance.

Member in einem der 12 PPG-Clubs zu sein und in der ganzen Schweiz kostenlos Golf spielen zu können, ist ein bestechendes Leistungsmerkmal des PPG, das die Positionierung im Golfmarkt Schweiz klar aufzeigt. Viele Neumitglieder konnten bereits für diese Idee gewonnen werden. «Wir wollen uns klar von den Pay-and-Play-Anlagen und der Billigpreispolitik unterscheiden sowie das Augenmerk auf hohe Qualitäts- und Dienstleistungsstandards für unser Mitglieder legen», sagt Bernhard Nufer, Präsident des Golfclubs Interlaken-Unterseen und PPG-Vorstandsmitglied.

ATTRAKTIVE CLUBMITGLIEDSCHAFT MIT PRIVILEGIEN AUF 12 GOLFFANLAGEN

Die Mitglieder von PPG-Clubs können sich an sieben Tagen pro Woche auf allen 12 Golfanlagen vor anderen Gästen einbuchen, an Clubturnieren teilnehmen, spezielle Gastronomie-Angebote geniessen und von gemeinsam organisierten PPG-Events profitieren. PPG sieht vor, das Angebot in den kommenden Jahren qualitativ auszubauen und damit dem Mitgliedergolf in der Schweiz zu noch mehr Bedeutung zu verhelfen.



Kontakt für Medienanfragen

Roland Meyer, Leiter Geschäftsstelle PPG und Geschäftsführer Golfclub Wylihof
Tel. +41 32 682 28 28, meyer@golfclub.ch, ppg-schweiz.ch

Die Golfmesse 2024 war ein grosser Erfolg



Swiss Golf war zusammen mit Kommunikationspartner Complemedia (Golf.ch) an der Golfmesse vertreten.

Auch in diesem Jahr fand die Golfmesse zusammen mit der FESPO, der grössten Tourismusmesse der Schweiz, in Zürich statt. An den vier Tagen wurden laut den Organisatoren insgesamt etwas mehr als 42'000 Besucher gezählt, rund ein Viertel davon besuchte auch die Golfmesse.

Knapp 200 Aussteller präsentierten Anfang Februar auf 4000 Quadratmetern Neuheiten und Angebote aus der weiten Welt des Golfsports. Ein Höhepunkt waren dabei die drei Modenschauen von Golfers Paradise, wobei die bunte

Mischung aus Reiseveranstaltern, Hotels und Golfclubs sowie aus Anbietern von Equipment, Hardware und Kleidung für alle etwas bereithielt.

Auch die wichtigsten Verbände waren vor Ort, zudem sorgten Aussteller aus den Nachbarländern für eine interessante Abwechslung. Anna Wittig, die Projektleiterin der Veranstaltung, sagt, dass die Golfmesse auch 2024 ein grosser Erfolg gewesen sei: «Sie wird immer mehr zum internationalen Szene-Treffpunkt der Branche. Längst ist es mehr als nur ein Anlass, um sich zu informieren oder etwas zu kaufen, sondern auch eine wichtige Plattform fürs Networking.»

Diesen Aspekt streicht auch Klaus Burkhardt von Swiss Golf heraus. Der Spezialist Services & Events vertrat den Verband an der Messe. «Es war toll, mit so vielen unterschiedlichen Menschen zu sprechen und ihre Bedürfnisse zu erfahren», sagt Burkhardt. Swiss Golf war zusammen mit Kommunikationspartner Complemedia (Golf.ch) an der Golfmesse vertreten. Ein wichtiges Anliegen war es, die Bedeutung der Swiss Golf App herauszustreichen. Laut Klaus Burkhardt erwiesen sich fast alle Besucher bereits als Benutzer der App, die ständig verbessert wird. SG

T 079 754 96 65

Erfolg hinterlässt seine Spuren.

TOTAL FORCE GYM
PRIVATES COACHING
ERNÄHRUNG

totalforcegym.com

Golfclub Rheinblick – Sport, Erholung, Geselligkeit und immer einen Besuch wert

Der GC Rheinblick liegt zwischen Zürich und Schaffhausen, nur 15 Autominuten vom Flughafen Kloten entfernt und direkt bei Rafz hinter der deutschen Grenze. Er zählt zu den schönsten Anlagen im weiten Umkreis und bietet viele herrliche Ausblicke in die Umgebung.

Mit mehr als 100 Hektar Gelände hat die Anlage etwa die doppelte Grösse eines durchschnittlichen Golfplatzes, weshalb «Fore» bei uns fast nie zu hören ist. Die einzelnen Spielbahnen sind grosszügig angelegt und lassen sich sehr abwechslungsreich bespielen. Durch die Nähe zum Rhein herrscht ein mildes Klima, so dass auch im Winter fast durchgehend gespielt werden kann. Der GC Rheinblick ist ein sportlicher und gastfreundlicher Golfclub mit einer wunderschönen Restaurant-Terrasse – ein wahrer Ort der Erholung. Das Motto lautet deshalb auch «Sport – Erholung – Geselligkeit».



In der Saison 2024 gibt es besondere Kennenlernangebote

- Das Clubeinsteiger Angebot: 3 Jahre spielen und nur 2 Jahre bezahlen
- Schnuppermitgliedschaft – 1 Jahr spielen und den Club sowie den Platz kennenlernen
- Das Platzreifeangebot – die Platzreife mit einem Golflehrer absolvieren und 1 Monat auf dem Golfplatz spielen
- Vollmitglied im Rheinblick werden – Sonderkonditionen nur für das Jahr 2024

Unsere Greenfee-Angebote

Für Golfer:innen, die noch keine Mitgliedschaft anstreben, bieten wir verschiedene Greenfee-Möglichkeiten an:

- Über PC Caddie kann ab 3 Tage vorher ein Greenfee von Montag bis Sonntag gebucht werden
- Montags ist unser Restaurant geschlossen, weshalb wir an diesem Tag vergünstigte Greenfeepreise anbieten
- Greenfee Special – 11×spielen, 10×bezahlen

Der Golfclub Rheinblick freut sich auf Ihre Anfrage und Ihren Besuch. www.golfclubrheinblick.de

-25% ÜBER IHRE GREEN FEES DAS GANZE JAHR

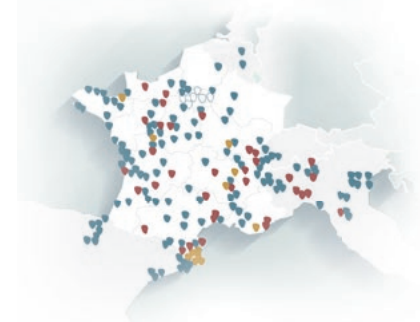


DIE GOLFY CARD ZUGANG ZU DEN SCHÖNSTEN GOLFPLÄTZEN

- ▶ 25% RABATT AUF ALLE IHRE GREEN FEES
- ▶ 15% RABATT AUF IHRE GOLFAUFENTHALTE
- ▶ UND VIELE WEITERE VORTEILE

AUF 180 GOLFPLÄTZEN

IN DER SCHWEIZ, IN FRANKREICH,
BELGIEN, ITALIEN UND SPANIEN



Einige unserer Partner-Golfclubs :

Golf Club Montreux • Golf Club Villars • Golf du Domaine du Brésil • Golf du Château de Chailly • Domaine de Saint-Endréol • Le Golf National • Domaine du Gouverneur • Golf Villa d'Este • Golf Club Villa Carolina • Camiral Golf & Wellness • Empordà Golf • Infinitem ...



WWW.GOLFY.FR



www.planetegolf.com
OFFIZIELLER GOLFY-VERTRIEBSPARTNER IN DER SCHWEIZ



GOLFexperience
HOTELS • DOMAINES • RESORTS

Etwas beobachtet oder selbst betroffen?

Die Meldestelle von Swiss Sport Integrity steht allen Personen offen, die eine Meldung über **mögliche Verstösse oder Missstände** machen wollen – auch in anonymer Form! Die Unabhängigkeit der Stiftung garantiert eine vertrauliche Behandlung und konsequente Aufarbeitung der Meldungen.

Vorfall melden!

+41 31 550 21 31
sportintegrity.ch





Der Golf Parc Signal de Bougy bietet ein wunderschönes Panorama mit dem Genfersee.

DREI WAADTLÄNDER CLUBS FEIERN EIN JUBILÄUM

Die Golfplätze Lavaux und La Côte begehen dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum, während Le Domaine du Brésil sein 20-jähriges Bestehen feiert. Bilanz und Perspektiven in den drei Westschweizer Clubs.

Thérèse Obrecht Hodler

Drei Waadtländer Clubs markieren in diesem Jahr ein Vierteljahrhundert ihres Bestehens, auch wenn Le Domaine du Brésil den Zähler offiziell auf 2004 zurückstellte, als der 1999 gegründete Club von den Mitgliedern übernommen und dadurch gerettet wurde.

Der Golfclub von Lavaux hat einen neuen Präsidenten (David Sifonios), einen neuen Captain (Antoine Estoppey) und einen neuen Vorstand, die sich gemeinsam auf die Saison 2024 und die folgenden Jahre vorbereiten. «Das Fest zum 25-jährigen Jubiläum ist am letzten Juni-Wochenende angesetzt», sagt Clubmanager Alexander Brühlhart. Die in der letzten Saison mit dem Bau eines neuen

Gebäudes begonnenen Aufwertungsarbeiten, das nun die Caddy-Halle, den neuen Proshop und den Empfang beherbergt, «bedeuten einen grossen Schritt für unseren Club», sagt der Manager. Die Sicherung der ersten neun Löcher sowie umfangreiche Drainagearbeiten an den Löchern 14, 16 und 18 werden fortgesetzt und erweitert, insbesondere durch die Erhöhung der Netze, welche die Driving Range umgeben. Auch die Einrichtung einer zweiten Tee Line ist geplant, um die Erneuerung der Range-Abschläge zu vervollständigen und die gesamte Anlage attraktiver zu machen.

FOKUS NACHHALTIGKEIT

Im September letzten Jahres wurde Lavaux als 39. Schweizer Golfplatz GEO-zertifiziert. «Das war ein weiterer

Meilenstein für unseren Club und eine Anerkennung der seit der Gründung unternommenen Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit», sagt Brühlhart. Wie auch anderswo, stellt das Ziel «PSM-frei», oder zumindest die drastische Reduzierung der Pestizide, eine grosse Herausforderung für das Greenkeeping dar. Was die Bewässerung betrifft, verwendet Lavaux kein Trinkwasser, sondern sammelt die Hälfte des benötigten Wassers auf dem Gelände. Der Rest stammt aus dem Lac de Bret, welcher der Stadt Lausanne gehört. «Um unsere Autonomie in diesem Bereich





Was die Bewässerung betrifft, verwendet der Golf de Lavaux kein Trinkwasser, sondern sammelt die Hälfte des benötigten Wassers auf dem Gelände.

zu erhöhen, wird derzeit ein Projekt für ein Wasserreservoir auf dem Parcours geprüft», sagt Brülhart.

TOPTRACER RANGE IN LA CÔTE

Auf halber Strecke zwischen Genf und Lausanne hat sich der Golf Club La Côte im Golf Parc Signal de Bougy niedergelassen, welcher der Migros Golf AG gehört. Ursprünglich wurden neun Löcher mit Blick auf den Genfersee gebaut, mit einem wunderbaren Panorama mit Mont-Blanc und den Dents-du-Midi, die von mehreren Greens aus sichtbar sind, darunter das Signature Hole Nummer 4. 2004 wurden neun zusätzliche Löcher auf der Juraseite eröffnet, was den GC La Côte schnell zum begehrten Golfplatz der Region machte.

Derzeit verfügt er über den schönsten Trainingsbereich weit und breit, insbesondere durch die kostenlose Bereitstellung von neun Toptracer Ranges seit 2020. Dazu kommen rund 50 Abschläge

auf der Driving Range (in diesem Jahr mit neuen Bällen), zwei Putting Greens, zwei schöne Chipping- und Approach-Zonen sowie zwei Übungsbunker.

«Dank der Migros Golf Academy können wir zahlreiche Einzel- und Gruppenkurse anbieten, die von drei Swiss-PGA-Pros durchgeführt werden. Der ausgezeichnete Zustand des Parcours und der Greens macht La Côte zu einem idealen Ort, um das Golfspiel zu erlernen, aber auch für erfahrene Spielerinnen und Spieler», sagt Club-Präsident Cédric Perusset. «Unsere Mitglieder schätzen die Dynamik in den verschiedenen Sektionen und in unserem Wettkampfbereich.» Er freut sich auch über die hohen Investitionen, welche die Migros in den letzten Jahren getätigt hat, insbesondere in Sachen Nachhaltigkeit und Platzausbau. Der Golf Parc ist übrigens seit Anfang 2024 GEO-zertifiziert und steht den Mitgliedern und der Öffentlichkeit das ganze Jahr über offen. Das 25-jährige Jubiläum wird drei Tage lang, vom 2. bis 4. August, mit zahlreichen Anlässen und zum Abschluss mit einer kulinarischen Degustation gefeiert.

AUSBILDUNG ÜBER ALLES

Ein weiterer Waadtländer Club in Feierlaune ist Domaine du Brésil mit seinen neun Löchern, die in der friedlichen und grünen Umgebung der Gemeinde Goumoëns angelegt sind. Das Clubrestaurant ist für seine kreative, hausgemachte Küche und seine herrliche Terrasse bekannt. Der GC Domaine du Brésil wurde 2004 von den Mitgliedern zurückgekauft, als der 1999 gegründete Club kurz vor dem Bankrott stand. Heute erfreut er sich einer sehr guten finanziellen Gesundheit mit 400 Aktivmitglieder-Aktionären, zahlreichen temporären Mitgliedern und vor allem 75 Junioren. Die Akademie ist der Stolz des Clubs, mit zwei Swiss PGA Pros, Emilie Bruchez und Franck Ollivier. «Unser Ziel, ein Ausbildungsclub zu sein, ist in unseren Statuten verankert,



<< >>

Mittel- und langfristig müssen sich die Clubs demokratisieren, um ihr Fortbestehen zu sichern

Shayne Patenaude, Manager des Golfclubs Domaine du Brésil

Heissluftballone starten vom 9-Loch-Platz Domaine du Brésil während des Wettkampfes «Emilie & Partners», der von der Teaching Pro Emilie Bruchez am 25. Juni 2023 unter dem Motto «Colourful» organisiert wurde.

und wir haben zusätzlich noch einen Swiss PGA Assistant Pro in Ausbildung. Zwei unserer Junioren wurden zudem ins Kader von Swiss Golf aufgenommen», sagt Präsident Roland Bonzon. Um den Austritten der Babyboomer-Generation entgegenzuwirken, hat der Club die Mitgliederbeiträge für Young Members angepasst. «Mittel- und lang-

fristig müssen sich die Clubs demokratisieren, um ihr Fortbestehen zu sichern», sagt Manager Shayne Patenaude. Dazu gehört auch die Geselligkeit, wie zum Beispiel am jährlichen Ballsammeltag, wenn Tausende im Wald verirrt Bälle von freiwilligen Mitgliedern und Junioren wiedergefunden werden – eine höchst umweltfreundliche Aktion für den GEO-zertifizierten Club. Die Gesel-

ligkeit wird hier ohnehin gross geschrieben und steht auch auf dem Programm der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Domaine du Brésil, die während einer Woche mit Wettkämpfen und verschiedenen Überraschungen im August stattfinden werden.



GIB DEINE PASSION WEITER

Finde hier die kostenlosen Schnupperkurse in deiner Region und motiviere deine Freunde



Mario Rottaris, ehemaliger Spieler bei Fribourg-Gottéron und heute Manager des Golfclubs Wallenried.



MARIO ROTTARIS

Mario Rottaris präsentiert in unserer neuen Rubrik «My Golf» in 18 persönlichen Antworten seine Golfwelt.

Fabian Ruch

Mario Rottaris ist eine der bekanntesten Figuren im Schweizer Eishockey. Er spielte während seiner ganzen, langen Karriere als Profi bei Gottéron, teilweise auch als Captain. Nach 16 Saisons in der NLA beendete er 2003 seine Laufbahn. Der Berner bestritt über 600 Partien in der obersten Spielklasse, seine Trikotnummer 10 wurde vom Klub unter das Hallendach der Arena gehängt und wird nicht mehr vergeben. Rottaris bestritt 34 Länderspiele und nahm an mehreren Weltmeisterschaften sowie an den Olympischen Spielen 1992 teil. Später war er lange Zeit TV-Experte

beim Schweizer Fernsehen und beurteilte in dieser Funktion unter anderem an 16 Weltmeisterschaften die Leistungen des Nationalteams.

Direkt nach seinem Karriereende als Eishockeyspieler wurde Rottaris am 1. Mai 2003 Manager des Golfclubs Wallenried. Der 56-Jährige ist zudem Präsident vom PPG, dem Verbund von mittlerweile zwölf Schweizern Golfclubs.



HANDICAP

Im Traum 6, offiziell 12, Niveau effektiv 18.



GOLFER SEIT...

1994–2003 als wilder Golfer unterwegs, lizenziert seit 2003.



RUNDENANZAHL IM JAHR

So gegen 30 in der Schweiz und so gegen 10 im Ausland.



VERHÄLTNIS TRAINING/RUNDEN

0/100.



LIEBLINGS-SCHLÄGER

Pitching Wedge links und rechts (tönt blöd, aber ich spiele auf beide Seiten und habe beide im Bag...).



HASSSCHLÄGER

Keinen mehr. Ich gehe immer mit nur noch sieben Schlägern auf die Runde. Schläger Nummer 8 bis 14 waren alle Hassschläger, denen habe ich die Spielerlaubnis entzogen.



GRÖSSTE STÄRKE IM GOLF

Matchplay, dumme Sprüche machen, gut zocken, wenn es eng auf eng geht.



A'ksent Suisse International School

Cambridge School number CH345

Private school for students with a competitive mentality.
Blended teaching methodology – online and in present

+41 76 720 68 30
head@aksentsuisseacademy.ch



aksentsuisseacademy.ch



GRÖSSTE SCHWÄCHE IM GOLF

Nicht existierender Trainingseifer.



BESTE RUNDE DES LEBENS

76 Stroke in Wallenried.



BESTER SCHLAG DES LEBENS

Der Abschlag am Loch 4 (Par 3) in Wallenried 2004. Getoppt wie im Bilderbuch, der Ball war nie höher als einen Meter vom Boden, ist unterwegs mindestens fünfmal vom Boden wieder aufgesprungen und landete trotzdem im Loch mit einem Hole-in-one.



SCHÖNSTES ERLEBNIS IM GOLF

Siehe Antwort auf Frage 10.



ZIEL IM GOLF

Kollegen abzocken.



PEINLICHSTES ERLEBNIS IM GOLF

Turniertag. Ich spiele auch mit und gehe zum Tee 1, begrüsse alle, wir tauschen Scorekarten aus, etc. Dann ist es an mir, erstmals abzuschlagen, und ich merke, dass mein Golfbag den Weg zum Tee 1 nicht gefunden hat und immer noch in der Caddiehalle steht.



LIEBLINGS-GOLFER

Alle Zockerkollegen, die nicht in Form sind.



LIEBLINGS-PLATZ IN DER SCHWEIZ

Jeder Platz hat seinen eigenen Charme, aber mir gefallen vor allem alle PPG-Plätze saumässig gut. Das sind die Plätze aus unserem Private-Partner-Golf-Verband: Engelberg, Gstaad, Heidental, Interlaken, Küsnacht, Lavaux, Obere Alp, Schloss Goldenberg, Wallenried, Wylhof und seit 2024 auch Neuenburg und Lipperswil.



LIEBLINGSPLATZ WELTWEIT

The Pearl in Myrtle Beach, South Carolina, und Anfi Tauro auf Gran Canaria.



TRAUMPLATZ WELTWEIT

Zeig mir einen Platz, auf dem ich besser als meine beste Runde bisher spielen werde, und das wäre er dann – egal, wo er ist.



LIEBLINGS-VIERER-FLIGHT

Sehr schwierig, da gibt es so viele Konstellationen und so viele gute Leute. 2023 haben wir – Papi, Mami, Sohn und Tochter – zum ersten Mal ein 4er-Scramble-Turnier gespielt. Das ist schon seeeehr kuuuuuhl.



GARAGE DU CANADA s.à.r.l.

MASCHINEN FÜR LANDWIRTSCHAFT - WEINBAU UND GRÜNFLÄCHEN

Impasse des Artisans 10 - 1963 Vétroz
027 346 30 30



Traumplätze der Welt – Muirfield

Jede Golferin und jeder Golfer hat mindestens einen Sehnsuchts-Golfplatz, den man einmal im Leben spielen möchte. Wir stellen die schönsten und exklusivsten, besten und geschichtsträchtigsten Plätze der Welt in einer Serie vor.

Und wir beginnen mit Muirfield, schliesslich wurde hier 1744 mit den «13 rules of play» das erste Reglement für die Austragung eines Golfturniers niedergeschrieben. Und die Honourable Company of Edinburgh Golfers, heute mit Sitz in Muirfield, gilt als einer der ältesten organisierten Golfclubs der Welt.

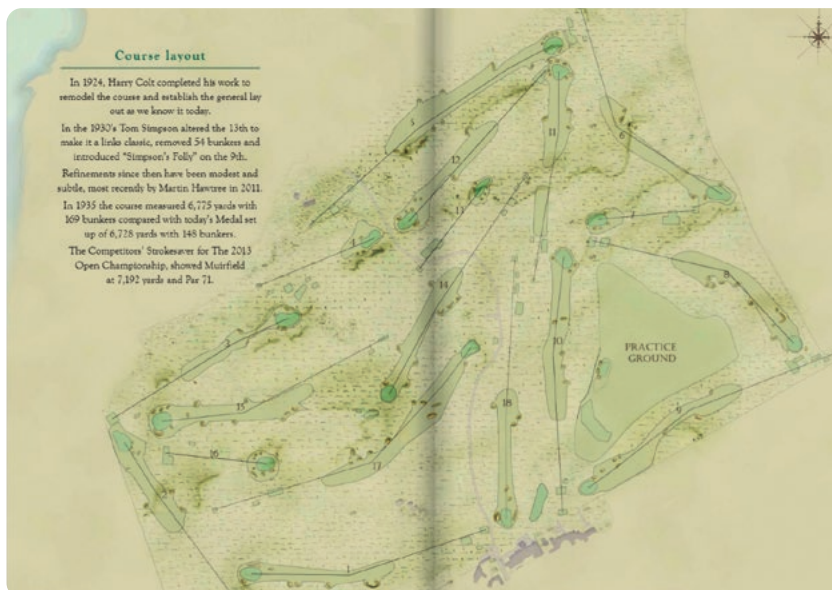
1891 baute der Club für die Ausrichtung der Open Championship einen neuen 18-Loch-Kurs, wobei Old Tom Harris als Platzarchitekt fungierte. In seinem Layout ist er seit dieser Zeit weitgehend unverändert geblieben. Der Muirfield Golf Course im schottischen Gullane gilt als besonderer Test der eigenen Fähigkeiten. Das liegt nicht nur an der einzigartigen Landschaft, sondern auch am ganz speziellen Charakter der Anlage. So verlaufen die ersten neun Löcher im Uhrzeigersinn aussen herum, die

zweiten neun Löcher dagegen gegen den Uhrzeigersinn im Inneren des Platzes. Eine besondere Herausforderung stellen dabei die immer wieder schnell wechselnden Winde dar. Und natürlich ist es nicht ganz einfach, eine der begehrten Tee Times zu ergattern.

Muirfield war bereits Spielstätte vieler grosser Wettkämpfe und Turniere: 16 British Open wurden beispielsweise hier ausgetragen, wobei Jack Nicklaus 1966 in Muirfield das erste von drei Open gewann. Auch der Ryder Cup fand hier bereits einmal, 1973, statt.

Mittlerweile dürfen auch Frauen den traumhaften Platz in Muirfield ohne Einschränkungen geniessen. 273 Jahre lang war das dunkle, grosse Eisentor am Eingang für sie ein fast unüberwindbares Hindernis. Willkommen waren sie nicht, auf Einladung von männlichen Mitgliedern wurden Partnerinnen und Bekannte höchstens geduldet. Dieses traurige Kapitel seiner Geschichte schloss der Club erst 2017 – nachdem ein Jahr zuvor erneut eine Initiative erreicht hatte, die Frauen immer noch nicht zuzulassen. Die absurde Begründung: Sie würden zu langsam spielen – und man müsse das Klubhaus umbauen, um eine Garderobe für Frauen zu installieren. Damals wurde Muirfield das Recht entzogen, die Open Championship weiter auszutragen, was den Druck spürbar erhöhte. Mittlerweile sind rund ein Drittel der neuen Mitglieder jedes Jahr Frauen. **FABIAN RUCH**

Muirfield. Gullane, Schottland. Par 72.
Greenfee ab rund 270 Franken.





Hard Rock Hotel Davos investiert 20 Millionen Franken in neue Residenzen

Das Hard Rock Hotel Davos wird ausgebaut. Die Betreiberin IHS erweitert das Angebot mit 17 sogenannten Serviced Apartments und investiert viel Geld. Die Residenzen sind seit Anfang 2024 im Verkauf.

Die Vorzüge von Serviced Apartments sind reizvoll: Eine möblierte Wohnung mit Küche haben und gleichzeitig von den Serviceleistungen eines Hotels profitieren können. 15 solcher Wohnungen wurden schon bei der Eröffnung des Hard Rock Hotels in Davos angeboten, nun will die Eigentümerin IHS 17 weitere Apartments realisieren.

Das Investitionsvolumen beträgt rund 20 Millionen Schweizer Franken. Die kleinsten Wohnungen kosten ab 700'000 Franken, die grössten 1,8 Millionen Franken.

Alternative zur Ferienwohnung

Während bis zu acht Wochen im Jahr können die Eigentümer die Wohnungen selbst nutzen und profitieren von der Infrastruktur und dem Service des 4-Stern-Superior-Hotels, unter anderem werden die Zimmer täglich frisch gemacht. Die Serviced Apartments des Hard Rock Hotel Davos sind somit eine lukrative Alternative zu einer Ferienwohnung.

In der übrigen Zeit werden die Apartments durch das Hotel vermietet. Die Besitzer der Wohnungen erhalten dabei 60 Prozent des Zimmerumsatzes. Unter dem Strich resultiert eine Rendite, welche die Unterhaltskosten und die Hypothekenzahlungen deckt. Diese ist abhängig von der Finanzierung sowie der Nutzung durch den Eigentümer. *PR* residencesdavos.com



GOLF BUDDIES
FOR RELAXED GOLFING

DAS RUNDUM-
SORGLOS-PAKET
FÜR GOLFFERIEN
IN SÜDAFRIKA UND
MAURITIUS

info@golfbuddies.co.za
www.golfbuddies.co.za





INFINITUM: Mediterranes Golfparadies mit 45 Löchern

Mit seinen 45 Löchern, den erstklassigen Übungsanlagen und entsprechenden Einrichtungen ausserhalb des Platzes etabliert sich INFINITUM als Europas führende Destination für Golfliebhaber.

INFINITUM ist mit dem Auto vom Flughafen Barcelona aus leicht zu erreichen und hat sich in Spanien in den letzten Jahren auf der DP World Tour einen Namen gemacht, insbesondere als Austragungsort der ISPS Handa Championship 2022 und fünfmal als Endstufe der Qualifying School.

Gäste, die sich auf den beiden INFINITUM Championship Plätzen versuchen, werden mit zwei sehr unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Greg Norman's Lakes Course bevorzugt flache, breite Fairways, aber fast jedes Loch kokettiert mit natürlichen Wasserhindernissen, die unvorsichtigen Spielern viele Bälle kosten können. Dagegen bietet der höher gelegene Hills Course atemberaubende Ausblicke auf das Mittelmeer – allerdings müssen Golfer hier strategisch

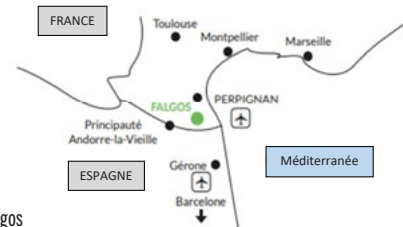
vorgehen, um die Runde mit einem respektablen Ergebnis zu beenden. Abseits der Fairways steht den Gästen ein umfangreiches Angebot an Übungseinrichtungen zur Verfügung – darunter das neue Callaway Performance Centre, das sich perfekt zum Schlägerfitting eignet. Zwischen den Runden lädt der preisgekrönte INFINITUM Beach Club ein, das mediterrane Klima zu geniessen. Hier befinden sich auch einige der renommierten Restaurants des Resorts.

INFINITUM ist nicht nur eine Ferienanlage. Das Resort beherbergt auch ein schnell wachsendes Immobilienportfolio, das private Villen und Doppelhäuser umfasst. Die Nachfrage nach den beliebten Immobilien ist gross. Interessenten wird daher empfohlen, sich so früh wie möglich über den Erwerb einer Immobilie an der Costa Dorada zu informieren.





Eine Oase der Ruhe zum Entspannen und Golfen



Le Domaine de Falgos
 66260 Saint Laurent De Cerdans - France
www.falgos.com
contact@falgos.com

Entdecken Sie die Oase der Ruhe im Golf Domaine de Falgos. Zwischen Frankreich und Spanien, dem Meer und den Bergen erstreckt sich das Anwesen über mehr als 650 Hektar auf 1100 Metern Höhe. Geniessen Sie ein 360°-Panorama mit atemberaubenden Aussichtspunkten.

Das Resort bietet ein anfangs 2024 komplett renoviertes 4-Sterne-Hotel, eine Hotelresidenz, ein Restaurant mit südländischer Küche und ein Spa, das Sie während Ihres Aufenthalts unbegrenzt nutzen können. Die Domaine de Falgos bietet ausserdem eine Vielzahl an naturorientierten Aktivitäten im Freien.

In der Mitte des Resorts befindet sich ein 18-Loch-Parcours, der südlichste Golfplatz Frankreichs. Dieser berühmte Platz wird Sie begeistern. Warten Sie nicht länger und treten Sie in den privilegierten Kreis derer ein, die diesen ungewöhnlichen, poetischen Parcours bereits kennen. In der Domaine de Falgos steht die Zeit still.

Angebot für einen Aufenthalt von 5 Tagen (4 Nächte) ab 684 Euro pro Person.

Inbegriffen sind:

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Blick auf den Golfplatz
- 4 Frühstücke
- 4 Abendessen (3 Gänge, ohne Getränke)
- Unbegrenzter Zugang zum Golfplatz während 5 Tagen
- Unbegrenzter Zugang zum Spa während 5 Tagen (geheizter Indoor Pool, Sauna, Hammam, Jacuzzi, Fitnessraum, Solarium)

chrombox

KÜHLEN - KOCHEN - SPÜLEN

PROFESSIONELLE
GASTRO- UND KÄLTETECHNIK

- ✔ Mit unserem umfassenden Service unterstützen wir Sie nicht nur bei der Auswahl der passenden Geräte, sondern bieten Ihnen auch eine fachgerechte Installation sowie regelmässige Wartung und Reparatur an.
- ✔ Unser Sortiment umfasst verschiedene Kühlgeräte, Kühlzellen, Eiswürfelmaschinen, Heissluftdämpfer, Spülmaschinen, Fritteusen und vieles mehr.

T101 AG | chrombox - Ruessenstrasse 11 - 6340 Baar / ZG

☎ 041 241 11 01
✉ info@chrombox.ch
🌐 www.chrombox.ch



KIA ORA – WILLKOMMEN IN NEUSEELAND

Aotearoa, «Land der langen weissen Wolke», nennen die Maori ihre Heimat am anderen Ende der Welt. Neuseeland ist voll von wunderschönen, unberührten Landschaften – und es gibt 380 Golfplätze auf den zwei Inseln.

Peter Hodel



S

elbst mit einer guten 1-Stop-Verbindung verbringt man rund 25 Stunden in der Luft. Angesichts solcher Distanzen ist es wenig sinnvoll, einzig zum Golfen nach Neuseeland zu reisen, denn die fast 19'000 Kilometer entfernte Destination hat viel mehr zu bieten. Unser Flug landet um 05.45 Uhr. Wir haben an Bord ausreichend geschlafen und gut gefrühstückt. So machen wir uns, um den Kreislauf wieder in Schwung zu bringen, ohne Umwege gleich auf zum Redwood Park Golf Club. Entlang der Fairways stehen mächtige Baumriesen und dichtes Buschwerk, die viele Vogelarten beherbergen, darunter den Parakeet, ein grüner, recht geschwätziger kleiner Papagei. Eine tolle Kulisse für Augen und Ohren.

Der Platz ist mit 5300 Metern Länge ein idealer Einstieg. Fünf kleine Wasserhindernisse und nur vierzehn Bunker sind wenig abschreckend. Wir können zudem mit Denise, der Ladies Captain, spielen, die uns gute Tipps zur Linienwahl gibt und zudem viel über die Pflanzen- und Vogelwelt zu erzählen weiss. Wir geniessen die wundervolle Umgebung – und das zum Preis von etwa 25 Franken. Der Club verkauft sich angesichts der tollen Lage, der spannenden Aufgaben und der guten Platzpflege sicher etwas unter Wert.

Am nächsten Tag ist eine Wanderung im 16'000 Hektar grossen Regenwald der Waitakere Ranges angedacht, doch Unwetter haben Erdbeben ausgelöst, viele Strassenabschnitte sind unpassierbar. So müssen wir kurzfristig umplanen – nicht zum letzten Mal. Das Wetter in Neuseeland ist recht launisch, und einen Plan B zu haben ist immer eine gute Idee. Wir besuchen das Sea Life Aquarium und erfahren dort unter anderem alles Wissenswerte über die drolligen Pinguine.

380 GOLFPLÄTZE, DARUNTER 20 LINKS

Alistair MacKenzie hat auf vier Kontinenten grosse Designs entworfen und auch in Neuseeland Hand angelegt. Der Titirangi Golf Club ist eine grüne Oase inmitten der weitläufigen Vororte von Auckland. Die üppig wuchernde Natur bietet da und dort einen Spaziergang wie in einem Dschungel. Auf dem relativ kurzen Platz mit nur zwei Par 5 wird jeder Schläger im Bag benötigt. Viele Löcher bleiben in unserer Erinnerung haften, allen voran das 13., 14. und 15., wo die Abschlüsse über tiefe, dicht bewachsene kleine Schluchten führen. Die vier mässig langen Par 3 (152 bis 160 Meter) spielen sich in vier unterschiedliche Richtungen und der Wind ist der entscheidende Faktor bei der Schlägerwahl. Die Greens sind auf dem ganzen Platz sehr stark gewellt, teils zwei- oder sogar dreistufig. Man ist gut beraten, den Approach mög-

Cape Kidnappers ist einmalig gelegen, aber auch sehr anspruchsvoll.



*Falls Sie uns noch nicht kennen.
Wir sind die mit dem
„Willkommen in der Familie!“*



Es ist etwas Zeit vergangen, seit wir Sie das letzte Mal auf der FESPO in Zürich mit einem fröhlichen „Grüß Gott“ begrüßen durften. Wir sind die Gleichen geblieben – aber unser Hanusel Hof ist noch besser geworden. Mit 18-Loch-Naturidylle, Köstlichkeiten aus der Hanusel Küche und unseren 48 heimeligen Zimmern. Nur 2 Stunden von Zürich entfernt.



Arrowtown ist umgeben von einer eindrucksvollen Bergkulisse.

lichst 'unterhalb' der Fahnen zu lassen, sonst resultiert schnell mal ein Dreiputt. In jüngerer Vergangenheit wurde viel investiert, um den Platz wieder den einst von MacKenzie gezeichneten Plänen anzupassen, und das Resultat ist erstklassig. Titirangi mit seinen ausgedehnten Bunkeranlagen und schwierigen Puttingflächen fordert alle Spielstärken.

Der kleine Ort Muriwai Beach liegt am Ende eines 50 Kilometer langen schwarzen Sandstrandes und ist ein beliebtes Ausflugsziel für Surfer, Golfer, Wanderer und Reiter. Sehenswert ist die Kolonie Australischer Tölpel, die sich zwischen August und März ein lautstarkes Stelldichein liefern. Es ist ein beeindruckendes Schauspiel, die schönen Vögel auf der Jagd nach Fischen im extremen Sturzflug ins Meer eintauchen zu sehen.

In Neuseeland hat man die Wahl zwischen über 380 Golfplätzen. Bei einer Küstenlinie von über 17'000 Kilometern ist es erstaunlich, dass weniger als 20 davon Links Courses sind. Muriwai Beach Links wurde 1956 gebaut. Das Terrain ist äusserst wellig und lässt die Bälle manchmal in unerwartete Richtungen springen. Zudem weht ein kräftiger Wind vom Tasmanischen Meer her, und hohe Annäherungen sind daher selten von Erfolg gekrönt. Wer mit dem klassischen Bump-and-run-Spiel vertraut ist, hat hier klare Vorteile. Am 8. Loch mit gerade mal 153 Metern Länge muss der Ball aber auf dem Luftweg zum Ziel befördert werden. Je nach Windverhältnissen kann ein

Wedge oder ein Driver zum Einsatz kommen. Eher ungewohnt auf einem Küstenplatz sind die vielen Bäume und der schwarze Sand in den Bunkern. Beides sorgt für eine farblich eindruckliche Umgebung. Unsere Reise führt nun an die Bay of Islands. Eine Bootsfahrt durch die 260 km² grosse Bucht bietet Fotomotive mit Walen, Delphinschulen und Robben. Wenige Fahrminuten von Pahia entfernt finden wir den Waitangi Golf Club. Dieser scheint auf den ersten Blick nicht gerade viel herzugeben. Das Clubhaus hat schon bessere Zeiten gesehen und der Empfang hätte netter ausfallen können, doch der Platz ist sehr attraktiv. Die Frontnine sind auf der meerabgewandten Seite eines Hügelkamms angelegt und bieten jede Menge Abwechslung. Die Bahnen durch manchmal enge Waldschneisen verlangen nach präzisiertem Spiel, wie am kurzen 6. Loch, wo über eine Senke auf ein gut geschütztes Green gespielt wird. Auf den zweiten neun öffnet sich der Blick auf die Bay, und die Löcher 11 und 14, beides Par 5, führen weit hinunter zu zwei Kap Greens auf Meereshöhe – die Gelegenheit, die Schultern für lange Abschläge loszulassen. Diese beiden Bahnen wären schon fast das Greenfee wert, und es ist uns ein Rätsel, warum dieser schöne Platz in den Ratings kaum erwähnt wird.



Der perfekte 5-Sterne Golfurlaub

Unvergessliche Urlaubsmomente in Österreich & auf Mallorca

Im 5-Sterne **CARROSSA HOTEL & SPA** erleben Sie mallorquinischen Charme, zwei feine Restaurants & den Luxus-Spa. In 15 Minuten erreichen Sie vier 18-Loch Golfplätze. Das 7 Nächte **GOLF PAKET** inkl. Gourmet-Halbpension und 4x 18-Loch Greenfee (u.a. Alcanada) ist ab 1'498 € p. P. buchbar.

www.carrossa.com

Entdecken Sie das 5-Sterne Designhotel **DOLOMITENGOLF SUITES** auf der Alpensüdseite in Osttirol, direkt am hauseigenen 36-Loch Golfplatz. Samt neuem Luxus-Spa & 2-Hauben-Restaurant. Das 7 Nächte **GOLF PAKET** inkl. Gourmet-Halbpension und 6x 18-Loch Greenfee ist ab 1'435 € p. P. buchbar.

www.dolomitengolf-suites.com




CARROSSA
HOTEL & SPA
★★★★★

Carrossa Country Club SA, Camí de Carrossa KM 3,4, 07570 Artà, Spanien




Hamacher
HOTELS & RESORTS

Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH, Am Golfplatz 2, 9906 Lavant, Österreich


DOLOMITENGOLF
SUITES
★★★★★



Der Te Arai South, realisiert vom Duo Bill Coore / Ben Crenshaw, ist genial ins Gelände gelegt.

DÜNEN, BUNKER, WIND UND MEER

Tara Iti wurde 2015 eröffnet und rangiert unter den zehn Top-Plätzen der Welt. Der Members Club ist aber auch ultra-privat, und nicht einmal der Designer Tom Doak konnte uns die Türen öffnen. 'C'est la vie', denken wir, und freuen uns auf sein zwei knapp zehn Kilometer weiter südlich gelegenes neustes Werk.

Der Te Arai North (siehe Seite 68) wurde erst wenige Tage vor unserem Besuch eröffnet und hat «nur» sieben am Meer verlaufende Bahnen. Die übrigen zehn Löcher wurden in einem Gebiet mit hunderten Nadelbäumen und dichtem Unterholz angelegt. Doak bezog dabei die natürlichen Hügel, Senken und sogar ein altes Maori-Hügelfort mit ein. Das ergibt teils massive, schnell ändernde Höhenunterschiede. Den Auftakt bilden zwei kurze Par 4, dazwischen ein langes Par 3. Dann folgen zwei höchst anspruchsvolle und lange Par 4. Erschwerend kommt hinzu, dass wir – egal, in welche Richtung gespielt wird – gefühlt ständig Gegenwind haben. Die Runde gleicht einem einzigen wilden Ritt. Von jedem Tee, nach jedem natürlichen Waste Bunker, hinter jedem Buckel warten neue Überraschungen. Diesen Platz muss man ein paar Mal spielen, um mit den Herausforderungen vertraut zu werden, und einen Caddie zu buchen ist sehr empfehlenswert.

Der Te Arai South, realisiert vom Duo Bill Coore / Ben Crenshaw, ist ebenfalls genial ins Gelände gelegt, aber etwas übersichtlicher. Die ersten zwei Löcher führen leicht bergauf und werden von mächtigen Nadelbäu-

men eingerahmt. Dann geht es wieder abwärts zur Küstenlinie mit dreizehn spektakulären Bahnen direkt am Meer. Ein besonderes Highlight ist das 6. Loch, wo der Abschlag am Ausläufer einer hohen Düne mit einem riesigen Bunker vorbeigezirkelt werden muss. Der Platz misst von den hintersten Tees 6256 Meter und ist ganz darauf getrimmt, Besuchern aller Spielstärken einfach Spass zu bieten. Auf die leichte Schulter nehmen sollte man aber gerade die teilweise recht kurzen Löcher besser nicht. Typische Beispiele sind das 4. (331 Meter) und das 16. (311 Meter), wo unruhig gewellte Landezonen, erhöhte Greens, clever integrierte Sandflächen und natürlich der Wind das Score rasch hochschrauben können. Te Arai Links wird sich bestimmt als begehrte Golfdestination etablieren, auch wenn die Preise nicht budget-schonend sind.

Cape Kidnappers stand weit oben auf unserer Bucket List und übertrifft unsere Erwartungen in jeder Hinsicht. Der Platz liegt etwa 150 Meter hoch über der Hawke Bay, und das fantastische Panorama lenkt fast vom eigentlichen Zweck des Besuchs ab. Weil die Distanzen zwischen den Löchern teils recht lang und die Höhenunterschiede erheblich sind, entscheiden wir uns, einen Cart zu mieten. Markenzeichen des Platzes sind die direkt an den Kanten der scheinbar ins Bodenlose stürzenden Klippen liegenden Greens und Tees sowie die tiefen Schluchten, die einige Spielbahnen begrenzen. Bestes Beispiel ist das 15. Loch, das erste von zwei mächtigen Par 5 (558 Meter) auf den Backnine mit dem treffenden Namen 'Pirates Plank'. Das Fairway ist weniger als 40 Meter breit, und wir folgen dem Rat unserer Caddies, diese furchtein-

flössende Bahn nur mit Eisen zu spielen. Die defensive Strategie wird mit zwei Bogeys und Daumen hoch belohnt. Cape Kidnappers ist einer der am schönsten gelegenen, gepflegtesten, aber auch anspruchsvollsten Plätze der Welt, und das schlägt sich im Preis nieder. Aber einmal im Leben sollte man sich das Abenteuer gönnen.

DIE SÜDINSEL UM QUEENSTOWN

Auf der dünn besiedelten Südinsel ist die Auswahl nicht so umfangreich, doch auch da gibt es ein paar schöne Anlagen. Ein Ziel ist die malerische Region um Queenstown. Wir lassen bekanntere Plätze wie Jack's Point und The Hills aus und besuchen den bereits 1911 gegründeten und in vieler Hinsicht ungewöhnlichen Arrowtown Golf Club. Auf dem ganzen Gelände gibt es nur einen Bunker – neben dem Übungsgreen. Der Platz wird von einer Strasse zweigeteilt, die Bahnen sind teils sehr eng und werden von grossen Bäumen und Outgrenzen gesäumt. Einzelne Felsen lassen verzogene Bälle wie in einem Flipperkasten abprallen.

Arrowtown wirkt archaisch, bietet aber trotz bescheidener Länge von knapp über 5500 Metern Spass und Herausforderung zugleich.

Der Chisholm Links liegt in den hohen Dünen hinter dem St Kilda Beach, einem der drei Strände von Dunedin. Die ersten sechs Löcher verlaufen in landeinwärts gelegenen Terrain. Die Pflege des von der Gemeinde betriebenen Platzes ist etwas rustikal, das Layout aber von hoher Qualität. Die Löcher 7 bis 10 liegen exponiert auf einer hohen Klippe mit grossartiger Sicht auf die träge anrollenden Wellen des Südpazifiks. Wir erwischen einen Tag mit kaum einem Windhauch und kommen ohne Havarien über diese anspruchsvolle Schleife. Es ist uns jedoch bewusst, dass die Scorekarten an einem weniger ruhigen Tag ein anderes Bild bekommen. Chisholm ist ein Platz für Links-Enthusiasten, die Freude an teils etwas schrullig wirkenden Bahnen haben.

Die Vogelperspektive von Titirangi zeigt die umfangreichen Bunkeranlagen, ein Markenzeichen von Alister MacKenzie.



SOTOGGRANDE – MEHR ALS NUR DAS PALM SPRINGS VON EUROPA

Zweieinhalb Flugstunden bis ins Golfparadies. In der Nähe von Malaga liegt eine der exklusivsten Regionen des Kontinents. In Sotogrande sind nicht nur die Golfplätze Extraklasse.

Fabian Ruch

So muss das Golfparadies aussehen. Gewiss, es gibt viele schöne Orte auf dieser Welt, um Golf zu spielen. Jede Golferin und jeder Golfer kann bestimmt mühelos zehn traumhafte Destinationen aufzählen. Aber wenn es darum geht, den puren Spielspass mit Wetter, Landschaft, Gastronomie, Eleganz und – wenn notwendig – Luxus zu verbinden, ist die spanische Region Andalusien kaum zu überbieten.

Vom Mittelmeer und auch dem Atlantik umspült, gibt es in Andalusien rund 120 Golfplätze, davon allein über 70 an der Costa del Sol, die von Malaga bis Valderama verläuft. Wie wichtig und wertvoll der Golfsport in dieser Gegend ist, unterstreicht die Tatsache, dass über 2000 Menschen in diesem touristischen Sektor arbeiten – dabei werden über eine Viertelmilliarde Franken im Jahr umgesetzt. Kein Wunder, genügt die Infrastruktur den allerhöchsten Ansprüchen.

DER VISIONÄRE AMERIKANER UND SEIN BIJOU

Ein besonderes Bijou ist dabei Sotogrande. Das wunderbare und mit 20 Quadratkilometern ziemlich grosse Resort für ganz gehobene Ansprüche liegt nahe bei Gibraltar und lässt keine golferischen Wünsche offen. Es erstreckt sich vom Mittelmeer bis an die Sierra Almenara, was zu ganz unterschiedlichen Panoramen führt. Die Anfahrt vom Flughafen Malaga entlang der Küste nach Sotogrande ist 130 Kilometer lang und einerseits wunderschön mit malerischen Ortschaften am Meer. Andererseits erblickt man aber auch immer wieder ziemlich hässliche Betonstädte. Es gefällt halt vielen Leuten hier an der Costa del Sol.

In Sotogrande war Joseph McMicking immer an Exklusivität interessiert. Der amerikanische Oberst kaufte 1962 einige Bauernhöfe mit viel Umschwung. Er war ein Visionär, von Anfang an schwebte ihm eine Oase der Sonderklasse vor. Er nannte es Sotogrande, nach einem der

Höfe, die er gekauft hatte. Der Amerikaner sah genau hier die Möglichkeit, ein Palm Springs oder ein Beverly Hills in Andalusien herzurichten. Mit Meer und Sonne und Palmen, mit vielen Sportmöglichkeiten, edlen Restaurants und komfortablen Ferienhäusern.

62 Jahre später kann man sagen: Joseph McMicking hat es geschafft. In jeder Beziehung. Alles, was sich gut betuchte Menschen vorstellen können, ist im Überfluss vorhanden – inklusive Polo-feldern und Yachthäfen. Sotogrande hat sich zu einem der schönsten Orte Europas entwickelt – und zu einem der teuersten: Ein Haus kostet im Schnitt rund zehn Millionen Franken. Aber es gibt auch jede Menge Wohnungen in Appartementanlagen im US-Stil, die ein wenig günstiger zu kaufen sind und ebenfalls keine Wünsche offen lassen. Kein Wunder, liegt eine der besten internationalen Schulen Spaniens in Sotogrande.



Ein Abschlag wie ein Gemälde: Auf dem La Reserva-Platz.

Man spürt hier zwar immer wieder, wie viel Geld vorhanden sein muss. Die vielen Luxusvillen sind teilweise hermetisch abgeriegelt, aber auch als Gast kann man die Vorzüge Sotograndes genießen. Wer einmal zum Golfen hierher kam, tut es immer wieder. Golf war schon immer ein Treiber für die Entwicklung, bereits 1964 wurde unter McMickings Führung der Real Club de Golf Sotogrande eröffnet. Gestaltet wurde der Platz vom berühmten amerikanischen Golfarchitekten Robert Trent Jones.

Heute hat Sotogrande drei weitere Golfanlagen zu bieten, die alle ebenfalls zu den besten Plätzen Europas gehören. An erster Stelle ist natürlich der Real Club Valderrama zu nennen, der sogar in weltweiten Rankings stets Topplätze einnimmt. Zudem laden der vielseitige Almenara und der spektakuläre La Reserva zu abwechslungsreichen Runden ein. La Reserva wurde vor etwas mehr als zwanzig Jahren eröffnet und bietet mit seinen breiten Bahnen auch für weniger

starke Golferinnen und Golfer viel Spass. Turniere der Ladies European Tour wurden hier auch schon ausgetragen, das Greenfee beträgt knapp 250 Franken.

DER TRAUMPLATZ FÜR DIE «BUCKET LIST DES LEBENS»

Enorm viel Freude bereiten auch die Runden auf Almenara mit 27 Löchern. Auch hier gibt es bezüglich Natur, Fairways, Bunkern, Greens und allem weiteren kaum etwas zu beanstanden. Zuweilen ist man vom atemberaubenden Park Los Alcornocales beinahe zu sehr abgelenkt, um sich auf seinen nächsten Schlag vorzubereiten. Besonders interessant – und auch besonders exklusiv – ist das direkt an Almenara angeschlossene SO / Sotogrande. Das Fünf-Sterne-Hotel wurde erst 2021 eröffnet und bietet gediegene Restaurants, eine sensationelle

Wellnessanlage, ein tolles Fitnesscenter, riesige Pools und schicke Wohnungen mit allen Annehmlichkeiten. Es gibt interessante Golfpakete, zum Beispiel drei Nächte mit Halbpension und zwei Greenfees (Almenara und La Reserva) für etwa 750 Franken.

Bei unserem Besuch Mitte Oktober 2023 findet im Real Club de Golf Sotogrande zufälligerweise gerade der jährliche DP World Tour Event statt. Am Estrella Damm N.A. Andaluca Masters ist der Schweizer Jeremy Freiburghaus am ersten Tag für kurze Zeit ganz oben auf dem Leaderboard zu sehen. Und im SO / Sotogrande logieren die Topspieler; am Abend trifft man den Polen Adrian Meronk mit seinem Vater im Whirlpool-Bereich. Der fast zwei Meter grosse Meronk ist nach einer 72er-Runde gar nicht zufrieden, er wirkt regelrecht sauer und deutet einem Kollegen an, dass er in den nächsten Tagen voll angreifen werde. Zum Schweizer Gast sagt er: «Dieser



Wie in einem Naturpark: Almenara bietet auch viel für das Auge.

Platz liegt mir eigentlich. Ich werde viel besser spielen von Freitag bis Sonntag!» Und was soll man sagen? Mit beeindruckenden Runden von 68, 66 und 66 sichert sich Meronk noch den Turniersieg und feiert einen weiteren Erfolg: Ende Jahr wird er von den anderen Golfern zum Spieler des Jahres gewählt werden. Freiburghaus landet am Estrella Damm N.A. Andalucia Masters immerhin auf Rang 34, was ihm mit rund 25'000 Euro das grösste Preisgeld der Saison 2023 beschert.

Wir sind auf den Golfplätzen in Sotogrande nicht ganz so erfolgreich unterwegs. Aber selbst als mässig begabter Golfer ist es eine aussergewöhnliche Erfahrung, auf diesen grossartigen Anlagen spielen zu dürfen. Nicht auf

unserem Programm steht der Valderrama-Kurs; er ist in diesen Tagen ausgebucht und sowieso nur spielbar, wenn man sich genug lange darum gekümmert hat und über entsprechende Kontakte verfügt. Mit 500 Franken Greenfee ist er ohnehin für viele Golferinnen und Golfer vermutlich zu teuer. Die eine und der andere dürfte Valderrama auf eine Art «Bucket List des Lebens» gesetzt haben, um ihn vielleicht mit 50, 60 oder 70 Jahren zu spielen. So wie Pebble Beach zum Beispiel (wie wir es uns geschworen haben, als wir einst dort waren).



In hervorragendem Zustand: Real Club Sotogrande.



Côte

VOYAGES

«Bleiben heißt existieren, aber reisen heißt leben»

Lust auf eine Reise? Finden Sie uns bei
Côte Voyages in Martigny.

cotevoyages.com | T +41 27 722 30 88






DIE TEUREN VILLEN FÜR DIE SUPERREICHEN

Und eines ist auch klar: Nach Sotogrande möchten wir wiederkommen. Valderrama (Rang 1), Sotogrande (2) und La Reserva (7) gehören zu den besten Plätzen Spaniens. Die Region wird ja auch Costa del Golf genannt, was keineswegs übertrieben ist angesichts der Dichte an herausragenden Plätzen. Und weil hier auch sonst sehr vieles herrlich ist, etwa die feinen Restaurants oder die coolen Bars, darf man auch davon träumen, irgendwann vielleicht sogar einen Teil des Jahres hier zu verbringen. Okay, für Immobilienbesitz fehlt womöglich das nötige Kleingeld, aber in Andalusien lassen sich Wohnungen, Fincas oder Häuser auch problemlos mieten, es hat genügend davon. Und mit Sevilla oder Marbella, um nur zwei Städte zu nennen, gibt es auch interessante Ausflugsmöglichkeiten abseits des Golfs.

Wer sich in Sotogrande niederlassen möchte, wird bei der Menge an unterschiedlichen Wohnmöglichkeiten ganz bestimmt fündig. In La Reserva wird im Moment zudem die teuerste Villa der Region gebaut. Wobei: Villa ist keineswegs der passende Begriff. In der Wohnanlage «The Seven» geht es für die auf mindestens 10'000 Quadratmeter grossen Grundstücken gelegenen Anwesen sowieso erst bei über 7,5 Millionen Franken Kaufpreis los. Bald steht das – vorerst – edelste Haus «NIWA» mit neun Schlafzimmern, acht Badezimmern, einer Garage für acht Autos, mehreren Pools, Weinkeller und vielem mehr bereit. Ein Augenschein auf der gewaltigen Baustelle ist eindrucksvoll genug – inklusive Blick aufs Meer und auf mehrere Golfplätze. Der Kostenpunkt könnte ein kleines Problem darstellen: 22,5 Millionen Franken.

Adrian Meronk müsste man vielleicht sein. Aber auch ohne einen gigantischen Landsitz lässt es sich in Sotogrande ausgezeichnet leben. Auf einem der feinsten Spielplätze der Welt.



Eine der schönsten Plätze der Welt: Der Valderrama-Kurs.

 CARROSSERIE
CHALLENGE
www.carrosserie-challenge.ch

Chemin de Praz-Devant 8
1032 Romanel-sur-Lausanne

021 661 30 00
contact@carrosserie-challenge.ch



BIRDIE VIEW ZINQ

GREENFEES GEWINNEN

Gewinnen Sie zwei Greenfees für den hier abgebildeten Platz. Schicken Sie uns den Namen des Golfclubs und nehmen Sie an der Verlosung von fünf Mal zwei Greenfees teil. Bitte senden Sie ein Mail mit dem Stichwort «Birdie View» an communication@swissgolf.ch. Einsendeschluss ist der 12. April 2024.

LÖSUNG

Golf Club Schinznach Bad war die richtige Lösung in der vorherigen Ausgabe. Die Siegerinnen und Sieger wurden direkt kontaktiert.



” WIR SIND MEHR ALS EINFACH EINE GARAGE



Als erfahrene Routiniers begleiten wir Sie vom Fahrzeugkauf über die Restauration bis zur Inbetriebnahme und Immatrikulation.






Email: info@oldtime-cars.ch
Telefon: +41 71 411 22 51

Käserstrasse 25
8581 Schocherswil






BERNIE'S
 SINCE 1961
www.bernies.ch

Ob renommiertes Toplabel
 oder spannender Jungdesigner –
 bei uns an der Neugasse 1
 in St. Gallen finden Sie Trends.
 Und noch besser: Mit unseren
 Outfits setzen Sie selbst welche.



Gesucht für solventen privaten Anleger: **Mehrfamilienhaus oder Bauland** in Bern und Umgebung.

ZOLLINGER IMMOBILIEN
www.zollinger.ch
info@zollinger.ch
Tel. 031 954 12 12

GOLF GERRE LOSONE TESSIN

Ich verkaufe 1 Quote als Splitting für eine Person.
Kontakt: 079 618 87 90

UELI-GOLFSHOP
Golf & Fashion
www.ueli-golfshop.ch

UNDER ARMOUR & LUCKY IN LOVE

Online & im Golf Shop
Ich freue mich auf die Kontaktaufnahme für eine Sponsoring Zusammenarbeit. (Damen & Herren)

SWISS GOLF – das offizielle Magazin
www.swissgolf.ch

Offizielles Organ von Swiss Golf
6 Ausgaben pro Jahr

Herausgeberin
Swiss Golf, 1066 Epalinges

Verlag
Complemedia AG
Davidstrasse 9, 9000 St. Gallen
071 844 30 40

Verantwortlich für diese Ausgabe
Jérôme Reynard
jerome.reynard@swissgolf.ch
Fabian Ruch
fabian.ruch@swissgolf.ch

Redaktion Swiss Golf
Place de la Croix-Blanche 19, 1066 Epalinges
media@swissgolf.ch

Autoren
Fabian Ruch, Jérôme Reynard, Peter Hodler, Thérèse Obrecht Hodler

Bildquellen
360DSM, Köbi Schenkel, Daniel Stauffer, Emanuel Stotzer, Toto Marti, Patrick Jantet, Ricky Robinson, Getty Images, Tristan Jones / LET, Schulthess Klinik, Golfclub Lipperswil, Golf de Lavaux, Golf Parc du Signal de Bougy, Golf Club Domaine du Brésil, Cape Kidnappers Golf Course, Arrowtown Golf Club, Te Arai Links, Titirangi Golf Club, Golf Marketing Services, Korn Ferry Tour, Pro Golf Tour

Lektorat/Übersetzung
Thérèse Obrecht Hodler, Nicole Bosson, Isabelle Gavillet, Syntax

Anzeigenverwaltung
Complemedia AG
Ursula Meier
Rudi Dado 3, 7018 Flims Waldhaus
044 946 01 51
umeier@medienverlag.ch
magazin@comple-media.ch

Layout
Complemedia AG
Tom Page
page@comple-media.ch

Druck
AVD Goldach AG,
Sulzstrasse 10-12, 9403 Goldach

Copyright
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangte Zusendungen wird von der Redaktion und dem Verlag jede Haftung abgelehnt

Adressänderungen
Adressänderungen und weitere Mutationen können Sie auf www.swissgolf.ch unter «MySwissGolf» selber bearbeiten – oder Sie wenden sich an Ihren Clubmanager oder an die Geschäftsstelle der ASGI oder an Migros GolfCard

Mitgliedschaftspresses
Adressiert per Post zugestellt an alle Mitglieder der Swiss Golf Clubs, ASGI und Migros GolfCard

Druckauflage
Gesamt 73480 Exemplare
Deutsch 58704 Exemplare
Französisch 14776 Exemplare

WEMF/SW-beglaubigt 2022/23
Gesamt 71861 Exemplare
Deutsch 58773 Exemplare
Französisch 15078 Exemplare

Caddy-Parade auf www.crown-golf.ch

Alu Edelstahl Carbon
Elektronische Bergbremsen
Lithium-Akku 36-Loch
Garantie-Erweiterung bis 5 Jahre - gratis!
Service-Center mit Sofort-Service

970.- 1'280.- 1'980.-

Gratis-Optionen! Wert 200.-

Golfballstempel
NASSAU Golfbälle
Ball-Pickup
LaserPutter
Magneto-Tee

crown-golf
8121 Benglen-ZH
043 810 11 16

GOLF GERRE LOSONE TESSIN

Wir verkaufen 1 volle Quote (wiederverkäuflich) oder Splitting für 2 Personen.
Kontakt: 078 920 16 60

Junggebliebene Golferin sucht ebensolchen Golfer
Schlanke, attraktive und vielseitig interessierte Lady sucht Pendant für schöne Golfkunden – bei gegenseitigem Interesse gerne auch für eine erfüllende Beziehung. Bist du 59 – 71, NR, Akademiker, gebildet, kulturell interessiert - Reisen, Musik (Klassik, Jazz), Literatur, Kunst u.a.m., unternehmensfreudig, sportlich und schlank, ohne Altlasten, wohnhaft vorzugsweise in der Region Zürich, Bern, Thunersee würde ich mich freuen über eine Antwort mit Foto unter dreimalgreen@gmx.ch.

Spielberechtigung per sofort zu verkaufen oder langjährig zu vermieten

GOLF KYBURG

Mit Spielrecht auf Sempachersee und St. Apollinaire
Preis nach Vereinbarung
Tel. 079 633 80 99

Zu verkaufen Mitgliedschaft in Club Golf

SAINT APOLLINAIRE SEMPACHERSEE, KYBURG

Preis: 15'500 CHF
Email: eb41@bluewin.ch

Spielberechtigung zu verkaufen oder zu vermieten

GOLF SAINT APOLLINAIRE SEMPACHERSEE, KYBURG

Per sofort. Kaufpreis regulär 23K VB 17K.
Mail an tom@byonka.ch

MITGLIEDSCHAFT GOLF SEMPACH
wegen Krankheit per sofort günstig abzugeben.
Jahreskostenanteil geschenkt (3440.-).
Neupreis regulär 23000.-;
Verkaufspreis nach Absprache.
056 534 5254
anndipanndi@outlook.com

Zu vermieten
2 Spielberechtigungen für

GOLF SEMPACH/KYBURG/ ST. APPOLINAIRE

Saisonal oder Langjährig
079 3344 768

Swing Glove
Der erste und einzige Golfhandschuh, der gleichzeitig Ihren Schwung und Ihren Griff verbessert.

Swing Glove... und mein Golfschwung funktioniert!
Mehr Infos: www.swingglove.ch oder info@swingglove.ch

Witwer, 82,168, attraktiv, auffallend jünger aussehend als ich bin und als mein Alter erahnen lässt, entsprechend sehr aktiv, spontan, herzlich, total gesund und in jeder Hinsicht fit, aktiver Golfer, reiselustig, auch in die Ferne, Eigenheim am Zürichsee, finanziell völlig unabhängig, grosszügig, sucht Golferin für ernsthafte Beziehung, NR, ohne Haustiere, fröhlich, gepflegt, herzlich und unkompliziert. Freue mich sehr auf Deine Nachricht unter Chiffre 1 / 1 / 2024, Medien Verlag, Rudi Dado 3, 7018 Flims Waldhaus

UELI-GOLFSHOP
Golf & Fashion
www.ueli-golfshop.ch

Saisonöffnung 22. März
20% auf das ganze Fashion Sortiment.
Gutschein Code: **swgolf24** – Gültig bis 30. Mai
Online & im Golf Shop
Öffnungszeiten: Fr. 16–19 Uhr, Samstag 15–18 Uhr

Wenn Sie nach Ihrer anderen Hälfte suchen, sind wir Ihre beste Wahl!

partner for life

Wir machen Partnersuche erfolgreich!
Authentisch, seriös, diskret und persönlich.

☎ +41 44 555 80 52
☎ +41 76 441 55 10
● partner-for-life.ch

1 Mitgliedschaft inkl. Spielrecht per Sofort oder Saison 2024 zu verkaufen.

GOLF SEMPACHERSEE UND KYBURG / ST. APOLLINAIRE

Günstiger VP nach Vereinbarung
Anfrage an: pmk@hispeed.ch

A vendre de suite à des conditions avantageuses

ACTION DU GOLF DOMAINE IMPÉRIAL

Prix selon entente
Tél. 079 214 08 89

BALTIC GOLF TOURS

REISE VOM 23. – 30. JUNI 2024

Individuelle Reisen auf Anfrage, ideal für Clubreisen (Ladies/Senioren)
Entdecken Sie die Golfregion Litauen. Unterlagen anfordern unter
Tel. 079 214 47 57
Baltic Golf Tours, 6370 Stans
p-r-wyss@bluewin.ch
www.golftoursbaltic.com

Ihre Partneragentur im Herzen von Zürich
persönlich | seriös | kompetent

Löwenstrasse 25, 8001 Zürich
T +41 44 534 19 50
M +41 79 774 00 84

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
Kathrin Grüneis

freieherzen.ch



Claudio Zuccolini, Komiker



Mike Wehrle, Gourmetkoch



Rainer Maria Salzgeber, Moderator der Reise

Golf Trophy '24 mit der Excellence Rhône



Excellence – kleine Schweizer Grandhotels

Die Excellence Rhône. Die eleganten Räumlichkeiten an Bord sorgen dafür, dass Sie sich sehr wohl fühlen werden. Alle 70 geräumigen Kabinen liegen aussen und sind komfortabel und luxuriös eingerichtet. Sie gehören zu den grössten Kabinen auf einem Flussschiff und verfügen über Dusche/WC, individuell regulierbare Klimaanlage/Heizung, Safe, Sat-TV, Haustelefon, Föhn, Excellence Restaurant, Lounge mit Bar, Sonnendeck.

Willkommen an Bord!

Abschlag für die 7. Excellence Golf Trophy auf vier abwechslungsreichen und fantastischen Plätzen entlang der Rhône und der lieblichen Saône. Eine Golf-Flussreise zu bezaubernden Orten mit prominenten und interessanten Gästen an Bord der Excellence Rhône.

Tag 1 Schweiz > Viviers > Avignon

Anreise nach Viviers.

Tag 2 Avignon > Arles

Transfer zur ersten Golfrunde, Golf Grand Avignon. Mit Blick auf den Mont Ventoux beflügelt das Flair der Provence. Auf diesem flachen 18-Loch-Platz erfordern Wasserhindernisse eine sichere Hand.

Tag 3 Arles > Port St. Louis

Transfer zur zweiten Golfrunde, Golf du Domaine De Manville. Inmitten von Olivenhainen und Trockenmauern fügt sich dieser Golfplatz – Frankreichs erster mit Ecocert-Siegel – harmonisch ins mediterrane Landschaftsbild.

Tag 4 Avignon > Châteauneuf-du-Pape

Verbringen Sie den Tag nach Wunsch. A. Golf-Trainingsprogramm mit PGA-Pro Andrea Mantoan / Golf Grand Avignon*

B. Ausflug Avignon/Châteauneuf-du-Pape
C. Ausflug Seitenwagen & Wein* (Fr. 240)

Tag 5 La Voulte > Lyon

Dritte Golfrunde, Golf de la Valdaine. Im Herzen der Drôme Provençale, zwischen Rhône und bewaldeten Hügeln, zeigt dieser Platz zwei Gesichter. Auf den breiten Fairways der ersten 9 Löcher ist Länge gefragt. Auf dem schmaleren, wilderen Rückweg braucht's Präzision.

Tag 6 Lyon

Transfer zur vierten Golfrunde in Lyon, Golf du Gouverneur. Hier am Rande des Beaujolais kommt Wasser ins Spiel. Unzählige Fischtische prägen das grüne Landschaftsmosaik.

Tag 7 Mâcon

Frühstück, Rückreise.

*limitierte Plätze, nur im Voraus buchbar

Reisedatum 2024

05.10.–11.10.

Preise pro Person

Kabinentyp	Katalogpreis	Bestpreis
Hauptdeck		
2-Bett	3080	2155
Mitteldeck		
2-Bett, frz. Balkon	3795	2655
Oberdeck		
2-Bett, frz. Balkon	4080	2855

Unser Bestpreis – aktuell auf excellence.ch

Das Excellence-Inklusivpaket

- Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine, Genuss-Vollpension an Bord
- Reisen in umweltgerechtem Königsklasse-Luxusbus ab/bis Schweiz
- Turnierleitung und Betreuung durch PGA-Pro Andrea Mantoan
- Programm A oder B an Tag 4 (*limitierte Plätze, nur im Voraus buchbar)
- Golfercocktails und Tagessiegerehrung
- Excellence Golf Trophy Award Night mit Gesamtsiegerehrung/Award-Verleihung
- Moderation durch Rainer Maria Salzgeber
- Gourmet-Menü von Mike Wehrle
- Showabend mit Claudio Zuccolini
- Besichtigungsprogramm für Begleitpersonen ohne Golf-Arrangement
- Excellence-Kreuzfahrtleitung & Golfbetreuung

Weitere Leistungen auf

excellence.ch/paket

Reduktionen

- Ohne Golf Trophy-Paket –855

Zuschläge

- Programm C / Seitenwagen & Wein 240
- Alleinbenützung Kabine HD/MD 695

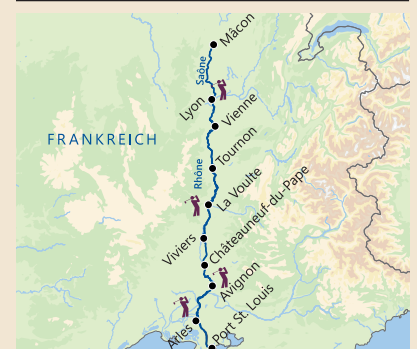
Europa neu sehen:

excellence.ch/mittendrin

Wählen Sie Ihren Abreiseort

- 06:10 Wil
- 06:35 Basel SBB
- 06:35 Wiesendangen SBB
- 06:50 Arlesheim
- 07:00 Zürich-Flughafen
- 08:00 Baden-Rüthof
- 09:00 Burgdorf
- 11:45 Genf-Flughafen

Ihre Excellence-Route



Mehr zu dieser Reise & Buchung

[excellence.ch/](http://excellence.ch)

erviv1_go



excellence.ch | 071 626 85 85

Excellence – Reisebüro Mittelthurgau, CH-8570 Weinfelden



Kati Care

Alles für mehr Lebensqualität

**Pflege auf
hohem Niveau!**



Kati Care unterstützt Sie und Ihre Angehörigen mit Pflegedienstleistungen, die Ihren individuellen Bedürfnissen folgen.

Rotenrainstr. 5
8645 Jona SG
+41 79 256 20 39
kati-care.com